

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 257.

Leipzig, Sonnabend den 3. November 1928.

95. Jahrgang.

Die täglich stärker eingehenden
Bestellungen beweisen uns, daß
wir mit diesem neuen Jugend-
schriftentyp: Verbindung von
Technik, Sport und Abenteuer,
auf dem richtigen Wege sind.

Haben Sie genügend Exemplare
am Lager?

Die Auflage ist bald vergriffen!

Hier das Urteil eines
Kompetenten! →

Z

7 Bände auch gemischt mit
den andern Bänden unserer
Jugendschriftenreihe mit 40%,
14 Bände mit 45%, 20 Bände mit

50%

Verlangzetteln bei!

HANS RICHTER MASCHINENTOM

Die Geschichte eines Urwaldjungen

Mit 8 Vollbildern von Hans Vogel

Im farbigen Umschlag Halbleinen M. 5.—

Lieber Herr Sponholtz!

*Maschinentom ist sicher das feinste
Buch, was ich gelesen habe. Meinem
Freunden gefällt es allen und ich sehr
gut, und ich habe sie mit allen den Knäp-
pen aufpassen müssen, weil sie sich
samt einem Zwiesel darüber, was das
heißt ist, der es gelingen bringt.
Dies habe ich nun von einer elektrischen
Anlage geübt mit Wasserstrom, wie
Zorn im Urwald, und sie funktioniert
auch. Bitte, geben Sie bald wieder so eine
Hörsel Buch heraus.*

*Mit vielen Grüßen
auf von meinem Freunde
Hr. Erich Schuster
Kunstler*

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H. / Hannover

Soeben erschien:

Deutscher Baukalender 1929

Ratgeber für alle Gebiete des Baufaches

57. JAHRGANG

Drei Teile RM. 6. —

Vorzugspreis f. d. D. B. Z.-Bezieher RM. 4. —

Textlich vollständig und sorgfältig durchgearbeitet und ergänzt; ca. 1000 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Teil III enthält ein überaus reiches Tabellenmaterial und 48 teils ganzseitige Tafeln über modernen Innenbau.

*

Der Baukalender, unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben, bereits im 57. Jahrgang erscheinend, hat einen grossen, fest gegründeten Abnehmerkreis.

Für

**Architekten
und Baugeschäfte,
Baubehörden,
Volkswirte
und
Verwaltungsbeamte**

Ⓜ

**Das Auskunftsbuch
nach dem neuesten Stande der Bautechnik
für Büro, Bauplatz und Schule,**

sofort benutzbar, da mit Kalender ab 1. Oktober versehen.
Bestellen Sie genügend; Auflage bald vergriffen.

Deutsche Bauzeitung G. m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstraße 8

Redaktioneller Teil

Verkehr über Leipzig.

Freitag, der 9. November, ist in Sachsen gesetzlicher Feiertag. Wir bitten dies bei Aufgabe von Bestellungen über Leipzig zu beachten.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Die geistige Krisis und das Buch.*)

Von Dr. Friedrich Didenbourg (München).

Jeder Beruf hat seine Tragik. Wenn der Arbeiter seine Arbeitskraft als Einziges hat, womit er sein Leben stützen kann, wenn der Gelehrte gezwungen ist, weitgehend darauf zu verzichten, Freuden zu genießen, die der übrigen Menschheit nahe liegen, so ist es beim Buchhändler als das Tragische zu bezeichnen, daß er es mit einer Ware zu tun hat, die dem Inhalt nach mit ganz anderen Maßstäben gemessen wird als mit wirtschaftlichen, und wir alle, Verleger wie Sortimentler, erfahren es täglich, daß uns der Zwiespalt zwischen der wirtschaftlichen Wertung, der sich im Preise des Buches ausdrückt, und der geistigen Wertung, die größten Sorgen und Unannehmlichkeiten bereitet. Aber meistens ist es so, daß gerade da, wo der tragische Punkt liegt, auch das erhebende Moment ist, und es ist zweifellos, daß die Beschäftigung mit geistigen Dingen, wie sie uns Buchhändlern aufgenötigt ist, auch wieder gerade das ist, was unsern Beruf schön macht. Aber ebenso ist außer Zweifel, daß die Beschäftigung mit diesen Dingen von unserem Standpunkt aus darunter leidet, daß wir natürlich als Wirtschaftler zunächst geneigt sind, sie sehr von außen her anzusehen, daß wir uns nicht so sehr bemühen, der Sache auf den Grund zu gehen. Die Ausführungen, die ich jetzt machen möchte, sollen deshalb dem Zwecke dienen, zu versuchen, zu einer etwas vertieften Auffassung unserer jetzigen Lage zu kommen, und zwar in der Hinsicht, daß ich folgende Linie ziehe: Die Ware »Buch« ist erfüllt mit dem Geist der Zeit oder soll es sein, und wir müssen uns fragen, wieweit tatsächlich die Dinge für uns mit positivem oder mit negativem Vorzeichen versehen sind. Das Wort »Krisis« ist durchaus nicht so eindeutig, wie man zunächst meinen möchte. Fremdwörter haben ja die Eigentümlichkeit, daß sie sehr leicht ihre Bedeutung wandeln, daß sie in den verschiedensten Bedeutungen gebraucht werden, und daß dadurch eine gewisse Verwirrung herbeigeführt wird. Bei dem Wort »Krisis« möchte ich hier nur daran erinnern, daß die Krisis etwa bei einer Lungenentzündung zunächst lediglich den Wendepunkt darstellt, wobei noch gar nicht entschieden ist, ob das, was nun folgt, positives oder negatives Vorzeichen hat. Wenn wir aber von einer wirtschaftlichen Krisis sprechen, so ist damit ausgedrückt, daß die Zeiten günstiger Entwicklung vorüber sind und daß die Wirtschaftskurve in eine Richtung eingebogen ist, die abwärts verläuft, daß also in diesem Falle die Krisis von vornherein ein negatives Vorzeichen hat.

Nun könnte man als Buchhändler sagen: eine gewisse Krisis auf geistigem Gebiet ist immer vorhanden, und es ist immer Sache des Buchhändlers gewesen, diese Krisis zu erfassen. Ich meine damit den Wechsel zwischen Altem und Neuem, der sich ständig vollzieht und der bei uns im Börsenverein z. B. auch

*) Der Aufsatz entspricht dem Vortrag, den der Verfasser in Königswinter gelegentlich der letzten Herbstversammlung gehalten hat.

D. Schriftl.

eine Krisis herbeigeführt hat, die, wie wir ja alle hoffen, nun mit positivem Vorzeichen verläuft. Wenn ich nun heute von einer geistigen Krisis spreche, so ist natürlich damit nicht gemeint jener Wechsel zwischen alt und neu, der uns immer beschäftigt und dessen Erkenntnis letzten Endes ausschlaggebend dafür ist, ob man als Buchhändler Erfolg hat oder nicht. Wir stehen tatsächlich heute an einem Punkt, wo von einer Krisis wesentlich größerer Art gesprochen werden muß.

Nur ganz wenige Beispiele! Wenn z. B. in einem einzigen Verlag Büchertitel sich zusammenfinden wie: »Untergang des Abendlandes«, »Zeitwende«, »Körpersinn«, — in einem einzigen Verlag —, so bedeutet das, daß, schon rein äußerlich betrachtet, Neues sich durchzuringen versucht und daß die Auffassung besteht, daß eine gewisse Welt abgeschlossen vor uns liege, daß sie dem Untergange geweiht sei. Wenn wir dann auf andere Gebiete übergehen und z. B. sehen, wie heute die idealistische Philosophie im Kurse gesunken ist, wie die — fast kann man sagen: — schon ein Jahrhundert lang mehr oder minder verachtete Metaphysik wieder an die Oberfläche drängt, — wenn wir beobachten, daß z. B. ein Chirurg heute von hoher Warte aus freundlich über die Homöopathie sprechen kann, die ein Jahrhundert lang in der offiziellen Wissenschaft mehr oder minder als Quacksalberei galt, — wenn wir sehen, wie die Romantik des biedermeierschen Rosendaches abgelöst wird durch einen streng sachlichen Bau, der schon mit dem Namen Wohnmaschine bezeichnet worden ist, — wenn wir bedenken, daß man längst über Impressionismus und Expressionismus den Stab gebrochen hat und heute von neuer Sachlichkeit redet, — wenn wir uns erinnern, daß in der Musik sozusagen das Tonalitätsprinzip, wie wir es bisher verfolgt haben, als ausgeschöpft gilt und man auch hier nach vollkommen neuen Grundlagen sucht, — und letzten Endes, wenn wir uns daran erinnern, wie allenthalben um Weltanschauung und Religion nicht nur gekämpft, sondern wie auch in heißem Bemühen versucht wird, dafür neue Inhalte zu finden, dann ist damit im großen und ganzen umrissen, was heute die geistige Krisis ist: eine große Wende, und für uns Buchhändler besteht nun die große Frage: Wird das, was folgt, für uns positives oder negatives Vorzeichen haben?

Ich bin immer dafür, daß man bei der Prüfung einer Angelegenheit zunächst von dem ausgeht, was einem am aller-nächsten liegt, und deshalb geht mein Versuch zunächst dahin, ein Bild zu geben, wie sich im Buchhandel die Dinge darstellen, wenn man sie genauer prüft und nicht nur oberhin sagt, daß das gute Alte immer mehr zugrunde geht, sondern wenn man auch prüft, was für Kräfte dahinter stehen, und dieses Bonaufsehen-Herantreten wird mit sich bringen, daß ich manches sagen muß, was viele schon wissen, was ich aber trotzdem ins Bewußtsein zurückerufen muß, um die Schlussfolgerungen, die ich dann wagen möchte, ziehen zu können, gestützt auf eine geistige Einstellung, die nur dann vorhanden ist, wenn wir diese Grundlagen, wie ich sie zusammenstellen möchte, einigermaßen vor Augen haben. Ja, ich muß ganz nüchtern werden: ich möchte beginnen mit einer Betrachtung über buchhändlerische Statistik. Daß ich dazu ganz unabhängig von der Tatsache, daß ich als Buchhändler hier spreche, berechtigt bin, möchte ich an einem Beispiel einer andern Zeit zeigen.

Die Statistik, die der Buchhandel in früheren Jahrhunderten durch die Reßkataloge gehabt hat, bringt es mit sich, daß

wir in der angenehmen Lage sind, verhältnismäßig frühe Zeiten, also Zeiten, denen gegenüber wir vollkommen sine ira et studio urteilen können, sogar statistisch für uns aufzuschließen, und ich nehme als Beispiel das achtzehnte Jahrhundert. Im achtzehnten Jahrhundert, d. h. zu seinem Beginn, 1695, zählte man rund 1000 Neuerscheinungen im Buchhandel, 1771: 2000, 1800: 4000. Schon in diesen rein äußerlichen Zahlen und der Art ihres Anstiegs können wir ein gewisses Bild dieses Jahrhunderts sehen. Wir sehen, wie in den ersten drei Vierteln dieses Jahrhunderts noch ein verhältnismäßig langsamer Anstieg vorhanden ist und wie dann das Tempo sich sozusagen verdoppelt. Aber weiter: 1735 machte die Theologie innerhalb dieser Neuerscheinungen 40,5% aus und im Jahre 1800, also dreiviertel Jahrhundert später, 6%. Umgekehrt: der Anteil der Poesie betrug im Jahre 1735: 3,6% und war im Jahre 1800: 27,3%. Bei der Philosophie war der Anteil im Jahre 1735: 22,6%, im Jahre 1800: 39,6%, und wenn wir diese beiden Zahlen wieder genauer analysieren, so geben sie ein Bild, wie tatsächlich der Anstieg des Interesses an Philosophie sich vollzogen hat. Wir werden dann ganz deutlich sehen, daß die Aufklärungsphilosophie, buchhändlerisch gesprochen, keinen großen Auftrieb gebracht, daß sie also noch nicht weite Kreise erfaßt hat, und daß erst die idealistische Philosophie es gewesen ist, die die Beschäftigung mit Philosophie in weitere Kreise getragen hat. Wir sehen also allein an diesem Bilde des achtzehnten Jahrhunderts, daß die Buchhandelsstatistik tatsächlich sehr viel von dem zeigen kann, was an geistigem Leben hinter dem Buche steckt. Und so komme ich zur Betrachtung des abgeschlossen hinter uns liegenden neunzehnten Jahrhunderts. Ganz kurz die Zahlen! 1800: 4000 Neuerscheinungen, 1870: 10 000 Neuerscheinungen jährlich, 1905: 30 000 und, gestört durch den Krieg und nach dem Krieg als erstes Jahr, das wieder die Vorkriegszeit erreicht hat, 1927 wiederum mit 30 000.

Danebenher läuft aber noch eine andere Statistik, die nachher noch einer eingehenden Betrachtung unterzogen werden muß: die Statistik unserer Zeitschriften und Zeitungen.

Wenn wir nun an eine Wertung dieser Entwicklung herantreten wollen, so müssen wir uns zunächst einmal das eine gestehen: In dieser Wertung ist eine große Änderung eingetreten. Während vor dem Kriege — ich erinnere mich dessen noch ganz gut — mit jubelnder Begeisterung jedes Tausend, um das die Neuerscheinungen im Jahre stiegen, als ein Beweis der Höhe unserer Kultur bezeichnet wurde, stehen wir heute einer derartigen Betrachtung höchst skeptisch gegenüber. Wir sprechen von einer Überproduktion und sehen darin einen der Hauptgründe unserer buchhändlerisch-wirtschaftlich unbefriedigenden Lage.

Aber es ist doch auch notwendig, daß man versucht, sich einigermaßen ein Bild davon zu machen, wie nun innerhalb dieser allgemeinen Statistik die Dinge sich entwickelt haben. Es ist merkwürdig, daß unsere Buchhandelsstatistik bisher eigentlich eine recht schlechte Auswertung gefunden hat, — schlecht schon in der Hinsicht, als sich z. B. die Geisteswissenschaftler mit diesen Zahlen noch gar nicht beschäftigt haben. Sie sehen die Buchhandelsstatistik als etwas an, was nur den Buchhandel angeht, obwohl sie, wie ich eben gezeigt habe, damit manchen Aufschluß erhalten können über Fragen, die nicht ganz leicht lösbar sind. Aber auch im Buchhandel ist die Statistik nach den Verschiebungen, die innerhalb der verschiedenen Geistesgebiete in dieser Zeit eingetreten sind, noch keineswegs ausgewertet worden. Als ich den Versuch machte, mir die Zahlen zusammenzustellen, stand ich vor einer ziemlich mühseligen Aufgabe, und ich konnte sie nur mit Ruhe lösen; denn es ist schwer, die Verschiedenartigkeit der Einteilung, wie sie sich entwickelt hat, richtig auszuwerten, d. h. immer die nötige Korrektur zu geben. Die Bibliographie ist zwar im großen und ganzen ziemlich gleichmäßig in 15 Gruppen geteilt geblieben; aber es ist einmal ein gewisses Gebiet zu der einen Gruppe gezählt worden, ein andermal zu einer anderen. Alle diese Dinge erheischen eigentlich eine wesentlich größere Berücksichtigung, als ich ihnen hier in diesem engen Rahmen zuteil werden lassen kann. Trotzdem bin ich zu im großen und ganzen überraschenden Ergebnissen gekommen, die doch auf eine gewisse Sicherheit Anspruch erheben können. Das Überraschende ist näm-

lich, daß sehr große Verschiebungen, so wie ich sie vorhin aus dem achtzehnten Jahrhundert gezeigt habe, auch im neunzehnten Jahrhundert eingetreten sind, nur daß im allgemeinen die Entwicklung dieses riesenhaften Bücherflözes ziemlich gleichmäßig auf die ganze Fläche verteilt ist. Es sind nur ganz wenige Gebiete, die besonders hervorstechen. Die schöne Literatur ist wohl gelegentlich einmal, z. B. im Jahre 1900 und im Jahre 1913, an zweiter Stelle gestanden, sonst immer an erster, was den Anteil an der Gesamtproduktion anlangt, und bei der pädagogischen Literatur ist es das gleiche: sie stand 1870 und 1927 an zweiter, dagegen 1900 und 1913 an erster Stelle. Dasselbe gilt von einer ganzen Reihe von Gebieten: Theologie, Rechtswissenschaft, Geschichte usw. Es sind ganz geringe Verschiebungen um eine oder höchstens zwei Stufen, die hin und wieder eintreten, und wenn solche Gebiete aus irgendeinem Grunde einmal gefallen sind, steigen sie wieder. Kurzum, daraus ist nichts abzulesen. Nur drei Gebiete haben sich in ihrem Anteil stärker gewandelt, und zwar sind das die Sprach- und Literaturwissenschaft, die 1870 noch an sechster Stelle in der Bibliographie stand und die jetzt — das Jahr 1927 habe ich als Stichjahr genommen — an zwölfter Stelle steht, weiter die Kunst, die im Jahre 1870 an zwölfter Stelle stand und die wir heute an sechster Stelle finden, und endlich — was ja in seinen Gründen sehr leicht zu erfassen ist — die Bau- und Ingenieurwissenschaft, die 1870 an vierzehnter — also an vorletzter — Stelle stand und heute an fünfter Stelle steht.

Es gilt nun, sich zu fragen: wodurch sind diese Veränderungen bedingt gewesen? und ich glaube, es ist verhältnismäßig leicht, sich bei einzelnen dieser Gebiete Rechenschaft zu geben. Wie ich schon sagte: daß die Bau- und Ingenieurwissenschaften — also das rein Praktische, das Technische — in einem Zeitalter, das man als ein Zeitalter der Industrie und Technik bezeichnet, einen großen Aufschwung auch in der Literatur genommen haben, leuchtet ohne weiteres ein. Daß die Literaturwissenschaft so stark zurückgegangen ist, leuchtet ebenso ein; denn wenn eine Zeit auf das Praktische gerichtet ist, so wird sie jetzt — wir können das doch ruhig aussprechen — häufig völlig unfruchtbare Kritik am literarischen Ausdruck, an der Geschichte eines literarischen Ausdrucks nicht als in die Zeit hineinpassend bezeichnen. Aber davon abgesehen: man sieht, daß es eine brotlose Kunst ist und daß es insgedessen in einer Zeit, die haushalten muß, nicht gerade leicht vorkommen kann, daß jemand sich solch brotloser Kunst widmet. Aber merkwürdig ist das Ansteigen des Anteils der Publikationen über Kunst, und wir müssen uns, wenn wir einigermaßen ein Urteil darüber gewinnen wollen, vor Augen führen, in wie großem Umfange eben heute die Abbildung an die Stelle des literarischen Ausdrucks getreten ist.

Wir dürfen uns nichts vormachen, — es ist so, daß die Abbildung weitgehend an die Stelle des Wortes getreten ist. Man hat noch um die Jahrhundertwende über Kunst Bücher geschrieben — ich denke etwa an Wölfflin —; heute veröffentlicht man darüber dicke Bände mit Abbildungen, und ein namhafter Kunstgelehrter schiebt einen halben Bogen Text dazu bei. Ich bitte zunächst davon abzusehen, eine Wertung mit dieser Tatsache zu verknüpfen. Wir müssen uns mit dieser Tatsache im Laufe meiner weiteren Ausführungen noch ziemlich ausgiebig beschäftigen. Die Abbildung ist überall eingedrungen. Ich erinnere daran, wie heute ein medizinisches Werk aussieht; ich erinnere aber auch daran, daß man ein Lesebuch für Volksschulen zu einem Bilderbuch umgestaltet hat, daß man glaubt, nicht einmal auf Mehrfarbendrucke im Lesebuch verzichten zu können, und als Grund hierfür wird angegeben, daß das zur Einstellung, zur geistigen Einstellung, notwendig sei, um beim Kinde zu erreichen, daß es sich besser einfühlt, sodas das Lesebuch, das dann folgt, auf fruchtbaren Boden fällt. Aber darüber hinaus geht das Bild auch in den Geisteswissenschaften seinen Gang, nur in anderer Form. Wenn man heute ein geisteswissenschaftliches Werk aufschlägt, so ist es überraschend, zu sehen, wie häufig Schemata angebracht sind, wohl mit Worten, aber in Klammern, versehen, oder stammbaumartig mit Pfeilen usw., — also immer mit der Idee, etwas zu veranschaulichen, etwas zu zeigen, nicht etwas auszusprechen.

Ehe ich daran anknüpfend eine Wertung bringe, muß ich aber noch auf einige andere Dinge zu sprechen kommen. Die Aufnahme unserer neueren Literatur hat sich wesentlich gewandelt. Wir alle wissen, wie heute ein Buch schlagerartig ein Vierteljahr lang hochbrennt, um dann vom Markt nahezu zu verschwinden; wir alle wissen, daß die Steptis gegen die Kulturhöhe, die sich im Bücherflöz zeigen sollte, zum großen Teil darauf beruht, daß wir fragen: »Ja, dreißigtausend Neuerscheinungen, — wieviel davon ist Makulatur?« Wir wissen ja gar nichts über die Auflagenhöhe; wir wissen nur, daß es immer wieder Leute gibt, die es als vornehmen Sport betrachten, irgendeinen Literaturleckerbissen neu aufzulegen und auf den Markt zu werfen, und die dann erst im Verlaufe der Jahre erkennen, daß es kein Geschäft gewesen ist und sie wirklich nur einem sehr vornehmen Sport gehuldigt haben, und wir sind infolgedessen sehr skeptisch gegen alle diese Dinge geworden.

Aber noch etwas ganz anderes! Ich erwähnte vorhin schon, daß neben der Buchstatistik die Zeitschriften- und Zeitungsstatistik herläuft, und auch darüber möchte ich doch ganz kurz einige Zahlen ins Gedächtnis zurückerufen. In der Zeit von 1823 bis 1847, also in 25 Jahren, wurden in Deutschland 22 neue politische Zeitungen gegründet, in der Zeit von 1847 bis 1860, also in 13 Jahren, ungefähr der Hälfte der Zeit, waren es 66 — also das Tempo hatte sich ungefähr versechsfacht. 1871 zählte man — ich muß auch da wieder einsprechen, daß ja die Statistik nicht ganz zuverlässig ist in dem, was sie alles erfasst hat; aber sie gibt doch immerhin ein gewisses Bild — 1871 zählte man 948 Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland. 1881: 2337 und 1907: über 7000. In einem Aufsatz des »Droit d'Auteur« im Januar 1910 sind es rund 4000 Zeitungen und 5400 Fachblätter und Zeitschriften, die man auf reichsdeutschem Boden als erscheinend festgestellt hatte. Der Aufwand betrug damals schon rund 326 Millionen, und zwar trafen, was für uns Buchhändler sehr wichtig zu wissen ist, 94 Millionen von diesen 326 Millionen auf Zeitungen und der Rest von 232 Millionen auf die Zeitschriften und Fachblätter. Und heute sind es, glaube ich, rund 15 000 Periodika, die unsere Deutsche Bücherei sammelt.

Wir sehen also, wie neben diesem Bücherflöz auch noch Platz war für die Zeitschrift. Das aber bedeutet ja eben für uns ungeheuer viel, und wenn wir darüber Betrachtungen anstellen, wie das so alles zustande kam, dann wird zunächst klar werden, daß eine ungeheure Atomisierung, eine Verkleinerung des Blickfeldes vorgenommen worden ist. Der kleine Zeitschriftenaufsatz gab Gelegenheit, schon das kleinste Forschungsergebnis in die Welt hinauszusenden, und es mußte nicht gewartet werden, bis man ein Buch füllen konnte. Und andererseits: wir sehen ganz deutlich, daß eine ganz merkwürdige Auffassung vom Buchbegriff dadurch herbeigeführt wurde. Man sieht heute schon in einem Sammelsurium von Aufsätzen, in einem Band zusammengebunden, ein Buch. Es ist nicht notwendig, daß wirklich ein einheitlicher Geist die ganze Materie, die in diesem Buch behandelt ist, zusammengefaßt hat, sondern man begnügt sich sehr häufig damit, an die Stelle des geistigen Produkts das geistige Aggregat zu setzen.

Und auch äußerlich! Es ist unglaublich, was wir heute an Wandlung des eigentlichen Buchbegriffs erleben können. Das beste Bild dafür, wie weit das gediehen ist, gibt die Tatsache der sogenannten Bogenlesebücher. Ein Verlag bringt Hunderte von Bogen heraus, — doch an sich eine rein technische, äußerliche Einheit: 16 Seiten, die dadurch entstanden sind, daß eben der Bogen, wenn er zusammengelegt ist, diese 16 Seiten gibt. Diese 16 Seiten bilden die äußere Einheit, und nun heißt es: »Stelle dir dein Lesebuch zusammen!« und man drückt dem Kind eine Sammelmappe in die Hand, und irgendein Lehrer hält sich für berufen, aus diesen Bogen etwas zusammenzustellen, womit die Jugend herangeführt werden kann an das Schrifttum des Volkes! Man legt gar keinen Wert mehr darauf, daß diese Sammlung ein persönliches Gepräge habe; es dreht sich vielmehr darum, daß lieber 400 Bogen zur Auswahl stehen als 200. Also kein wirkliches Leben des Buchbegriffes, sondern mehr ein praktisches Ausschachten des Literaturbestandes!

Daneben läuft dann — um auch das noch zu erwähnen — die Tatsache, daß die Entwicklung in der Technik es mit sich gebracht hat, daß das Schergewicht des Umstandes, daß ja eine Maschine zur Massenproduktion vorhanden ist, mehr ausschlaggebend sein kann als der Bedarf. Ich erinnere an die Riesenauflagen, die von manchen Veröffentlichungen gedruckt werden und die letzten Endes mehr davon bestimmt sind, daß eben dabei für den Drucker wie für den Buchbinder die günstigste Kalkulation einsetzt. Der Anteil an Satzkosten fängt an zu verschwinden, und es ist nur noch die Auflagenziffer, die bestimmend ist. Ich brauche Buchhändlern das nicht im einzelnen noch weiter auszuführen.

Ich habe Ihnen damit zunächst eine Wandlung gezeigt in dem Begriff der von uns vertriebenen Ware, im Buch, — eine große Wandlung, und wenn ich nun nach der anderen Seite gehe und mich frage: wie steht es mit dem Markt, der dies alles aufzunehmen hat?, so ist diese Frage zweifellos schon ein gewisser Ausdruck des Zustandes auf diesem Markt; denn es ist nicht so, daß man eine Ware auf den Markt bringt und dann erst sich entscheiden kann, wie sich der Markt dazu stellt. Eine Ware wird immer schon von vornherein darauf abgestellt, daß sie verkauft werden soll, und ist infolgedessen in gewissem Sinne Spiegelbild der Zustände auf dem Markt.

Es ist ein Irrtum, zu glauben, daß etwa die Entwicklung der graphischen Verfahren in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts den großen Aufschwung der Bildindustrie auch innerhalb des Buchhandels gebracht habe. Wenn nicht die geistige Einstellung für das Bild vorhanden gewesen wäre, so wären diese Erfindungen zum großen Teil totgeboren gewesen. Darüber müssen wir uns vollkommen klar sein: eine neue Erfindung kann nur dann wirklich eine Weiterentwicklung bringen, wenn die Zeit dazu reif ist, und jeder von uns weiß, wie häufig es vorkommt, daß eine Erfindung oder Entdeckung lange Zeit hindurch ihrer Wirkung entbehrt, um dann erst die Reise der Zeit zu finden und sich durchsetzen zu können. Es ist nicht so, daß Kino und Radio das Buch verdrängten, sondern es ist so, daß Kino und Radio ein Ausdruck der Zeit sind und daß zweifellos die Zeit, wenn sie literarisch eingestellt wäre, Kino und Radio ablehnen würde. Sie tut es aber nicht. Es ist nicht so, daß etwa der Buchhändler oder der Schriftsteller an der Produktion schuld wäre. Leser, Schriftsteller und Buchhändler sind auf diesem Gebiet eine Einheit, und es ist zweifellos: wir sind da alle Teil eines Volkes, wir tragen alle an der Verantwortung mit, wie die Entwicklung geht, und wir können nicht sagen: der oder jener ist daran schuld, — sondern wir können uns höchstens zusammensetzen und sehen, wenn wir erkannt haben, daß die eine oder andere Entwicklung unerfreulich ist, wie man ihr entgegenzutreten kann. Aber das ist sicher: damit, daß man einfach einem besonderen Stande vorwirft, er sei an dieser Entwicklung schuld, ist gar nichts gedient.

Dieser Markt, von dem ich sprach, hat sich auch sonst noch gewandelt. Ich erwähnte Kino und Radio, und ich erwähne nun noch einige andere Ausdrucksformen unserer Zeit, die sehr stark auf der Oberfläche liegen und gerade deshalb besondere Erwähnung verdienen: Tanz, Sport, andererseits wieder der Hang zum Praktischen. Es ist dem, der damit zu tun hat, auffallend, wie unsere Jugend nicht etwa in einer unangenehmen Form, sondern in einer ganz natürlichen Art im großen und ganzen von Theorie recht wenig wissen will. Ihr liegt mehr am praktischen Erfassen, und an den technischen Hochschulen z. B. bedeutet es heute schon eine gewisse Schwierigkeit, daß die Lehrerschaft noch sehr stark in dem analytischen Forschungsgeist früherer Jahrzehnte verankert ist, während die Jugend viel mehr den raschen Griff ins Praktische anstrebt.

Es kommt dann weiter folgendes hinzu. Während früher das Buch ein Ausdruck der Persönlichkeit war, wo der Leser, eingesponnen in die Gedankengänge dieses Buches, die wieder versflochten waren mit seiner eigenen Phantasie, sich in ruhigen Stunden behaglich mit vergangenen Zeiten oder mit einem Roman beschäftigte, ist es heute in dieser Hinsicht schon mehr oder minder entwertet. Wo sind die Leser dieser Art? Es wird der Roman gesucht, der möglichst viel pulsierendes Leben enthält,

der möglichst gegenwartslüster ist, der ausgesprochenenmaßen eindeutig ist in seiner ganzen Entwicklung, der der Leserphantasie keinen großen Spielraum gibt, der also ein behagliches Sichwiegen in der Phantasie gar nicht mehr zuläßt, sondern der tyrannisch zupakt. Und so auf allen Gebieten! Dazu kommt, daß die von mir vorhin geschilderte Zeitschriften- und Zeitungsentwicklung ganz zweifellos eine vollkommen andere Lesetechnik mit sich gebracht hat. Es wird gelesen wie in einer Zeitung: überschriftenmäßig. Es wird nicht etwa an dem schönen Tonfall, an dem Rhythmus eines Satzes irgendwie betrachtend verweilt, sondern es wird rasch darüber hinweggeglitten, um zu sehen, was die nächsten Zeilen an großen Neuigkeiten und Sensationen bringen, — zweifellos ein Grund, warum z. B. die Tatsache der Entwicklung, die wir auf dem Gebiete des Zeitschriften- und Zeitungswesens im letzten Jahrhundert gehabt haben, nicht dazu geführt hat, daß deshalb die Buchproduktion zurückgegangen ist. Man konnte mit dieser Technik viel größere Berge von Büchern hinter sich bringen, als das früher möglich war, und diese Wandlung, die natürlich — das sei ruhig ausgesprochen — eine gewisse Verflachung mit sich gebracht hat, ist nun einmal nicht wegzudiskutieren. Es ist nur die große Frage, was man damit anfangen kann.

Und damit komme ich an den Punkt, wo ich — höchst persönlich natürlich — den Versuch machen muß, alle diese Dinge einigermaßen zu werten. Ich erwähnte ja vorhin schon: nicht ein Stand ist schuld, sondern in unendlicher Wechselwirkung und Verlettung zwischen den verschiedensten Schichten der Bevölkerung und zwischen Leser und Schriftsteller einerseits, andererseits aber auch zwischen der Ware Buch und ihrem Markt, zeigt sich ganz deutlich, daß wir auch auf diesem Gebiet sagen können: jedes Volk hat die Literatur, die es verdient, ebenso wie es die Regierung hat, die es verdient. Wir sind alle, wenn man so sagen will, schuld daran, wobei ich ganz dahingestellt sein lassen will, ob diese Schuld auch eine Verurteilung erheischt.

Wir müssen uns, wenn wir an die Wertung herantreten wollen, nicht nur das vor Augen halten, sondern wir müssen sozusagen ganz in die Tiefe gehen und uns fragen: Was ist eigentlich die Grundlage des literarischen Ausdrucks? Darin liegt für mich — das möchte ich gleich voranstellen — der springende Punkt. Wir müssen uns klar darüber sein, daß hinter jedem literarischen Schaffen als Erstes die Sprache steht, und wenn wir eine Wertung unserer heutigen Zustände auf literarischem Gebiet überhaupt versuchen wollen, so müssen wir unbedingt dort einsehen, und da seien ein paar kleine, kurze Gedankengänge gegeben, die, wie ich sagen möchte, höchst persönlicher Art sind; aber einstweilen glaube ich tatsächlich, daß ich damit doch einen gewissen Schlüssel gefunden habe.

Es ist doch so, daß Sprache etwas ist, was man nicht etwa aus der Grammatik erlernt. Die Sprache eines Volkes wächst in der Kinderstube, im persönlichen Verkehr, im Beruf, überall ganz wild, unbeaufsichtigt, nicht reglementiert, und erst dann ganz spät kommen kluge Leute und machen eine Grammatik daraus. Das unbewußte Spracherlebnis, wie es beim Kind einsetzt und sich dann durch das ganze Leben hindurch fortsetzt, das ist es, was sprachzeugend ist. Die Aufstellung einer Grammatik kann höchstens analysierend, zerstörend sein. Aber diese Sprache dient, wenn sie sich entwickelt hat, nicht etwa bloß dem Verkehr von Mensch zu Mensch, sondern — und das ist eben das Eigentümliche — sie ist das Instrument, mit dem wir denken. Keiner von uns ist imstande, ohne Sprache zu denken. Er denkt in seiner Sprache, und darum ist es eben z. B. so, daß es unmöglich ist, sich eine fremde Sprache später als Erwachsener so anzueignen, daß man ihr wirklich vollkommen gerecht wird, — ich meine: im tiefsten Sinne gerecht wird. Wir können den Inhalt übersehen, wir können alles mögliche bis in große Feinheiten hinein, wenn der Übersetzer gut ist, aus einer fremden Sprache vermitteln; aber wir können das eigentliche Werk nicht vermitteln.

Es ist zweifellos, daß der Gedanke einer Weltliteratur, wie er etwa bei Goethe gedacht ist, die Idee ist, die nur gedacht werden konnte in einem idealistischen Zeitalter, in dem man sagte: die Persönlichkeit ist das Höchste, und es kommt nur darauf an, was diese Persönlichkeit erfährt hat, — und man dachte nicht

darin, daß der literarische Ausdruck ja doch davon abhängig ist, wie diese Sprache auf das Du wirkt. So kommt es, daß wir bei der Sprache als Denkwerkzeug schon das Merkwürdige erleben, daß eine gewisse Verflachung des sprachlichen Ausdrucks dadurch bedingt wird. Wir sehen, wie der Einzelne die Möglichkeit hat, sich sozusagen mit sich selber zu unterhalten, und es ist klar: wenn er nicht mit außerhalb seiner Person stehenden Kräften sich reibt, sondern nur in sich selber zurückstrahlt, so kann keine Vermehrung des geistigen Besitzes dabei vor sich gehen, sondern es tritt eine Art *circulus vitiosus* ein: die Unterhaltung mit der eigenen Skepsis an Stelle der lebendigen Unterhaltung. Und nun schreitet diese Sprache weiter und legt sich im literarischen Ausdruck fest. Zweifellos kommt es nun gerade da zum Vorschein, wie weit diese Sprache lebendig und wie weit sie tot ist.

Es ist nicht von ungefähr, daß ein Mann wie Leo Weismantel in ganz deutlicher Weise in seinem Buche »Der Geist als Sprache« ausspricht: »Sprache lebt, und Sprache ist tot, wie alles, was durch die Erde geht«. Es ist ein Irrtum, zu glauben, daß die Denkmäler einer Sprache dauernder als Erz wären. Sie sind es nicht. Ich erinnere daran, wie wir heute etwa zum Nibelungenliede stehen. Gewiß, viele von uns werden es mit großem Genuß lesen, aber trotzdem immer nur mit einer gewissen historischen Einstellung, und der eigentliche Kern, das, was seinerzeit gepackt hat, ist nicht mehr so lebendig. Und wenn wir uns überprüfen, was für jeden einzelnen von uns an Goethe lebendig ist, so kann man sich nicht verhehlen, daß das, was unter den Tisch fällt, von Tag zu Tag mehr wird, je weiter wir uns von jener Zeit entfernen.

Aber das Wichtigste ist eben doch, sich zu vergegenwärtigen, wie sehr diese Sprache die Grundlage ist für alles literarische Schaffen, und wir Buchhändler können uns gar nicht genug damit beschäftigen, unsere Ware darauf zu prüfen, ob sie lebendigen Gegenwartswert hat, oder ob sie nur mit historischem Sinn angesehen werden kann.

Die Einstellung der vergangenen Zeit zur Sprache — ich erwähnte das ja schon kurz — ist eine höchst persönliche gewesen. Es ist originell, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die Gelehrten in Deutschland — die besten Namen — sich Ende des vorigen Jahrhunderts gegen jeden Kampf gegen das Fremdwort gewehrt haben, — nicht etwa deshalb, weil man der Fremdwortfrage kleinlich gegenübergestanden hätte, sondern aus einer ganz merkwürdigen Einstellung. Sie sagten ausdrücklich, das Fremdwort gebe erst die Möglichkeit, wirkliche Abstraktion durchzuführen. Also das Abreißen der lebendigen Sprache und das Hinübergleiten in eine Sprache — wenn ich so sagen soll — des Solipsismus, der Loslösung, das schien ihnen sogar das für den Fortschritt Beste, was geschehen kann. Man sah in jedem neuen Fachausdruck eine Bereicherung, auch wenn der Fachausdruck noch so wenig bildhafte Kraft hatte und noch so wenig wirkliches Spracherlebnis zeigte, sondern lediglich eine grammatische und damit eben aus der Denksprache heraus stammende Konstruktion war.

Somit stehen wir heute vor der Tatsache — und wir wollen das nicht verkennen —, daß zwischen der Sprache des Gebildeten, des Humanisten, und der Sprache des Volks eine Lücke klafft, die vielleicht viel einschneidender ist als die Trennung auf Grund der politischen Anschauung oder des religiösen Bekenntnisses. Es ist außer Zweifel, daß wir verlernt haben, wirklich Sprache zu treiben; wir konstruieren Sprache, und wenn man sich vorstellt, wohin das getrieben hat, so kann man nur sagen, daß es z. B. in der Wissenschaft nahezu zu einem Geheimidiom, zu einer Geheimsprache geführt hat. Ich möchte da nur ein Beispiel geben. Ein Soziologe, also ein Mann, der es eigentlich mit Beziehungen von Mensch zu Mensch, mit der gemeinwissenschaftlichen Bildung zu tun hat, hat es fertiggebracht, unter anderm folgenden Satz zu schreiben: Die Immigration ist ein völkergeschichtliches Problem, deren Diminution zu dieser Epoche ein beachtliches Phänomen darstellt. Es sind nicht etwa nur die Fremdwörter, die befremdend darin herumwimmeln, sondern das Charakteristische ist die Art des Beziehungssatzes. Es ist ganz unmöglich, diesen Satz zu verstehen; denn das Wort »deren« können wir erst dann richtig beziehen, wenn wir den voraus-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

- b = nur bar,
- n.n. = weniger als 30% Rabatt,
- n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
- † = Ladenpreis gebildet,
- x = Rabatt ungewiß.

Alster-Verlag in Hamburg.

Petersen, Albert: Friedrich Ludwig Schröder. Des großen Schauspielers Werdezeit. Mit [1 Abb. u.] 8 zeitgeschichtl. Bildern [Taf.]. Hamburg: Alster-Verlag [1928]. (262 S.) 8° Lw. 6. — Dieser in sich abgeschl. Roman bildet — als 1. Tl — mit d. Roman »Charlotte Adermann« eine Dvas.

Julius Bard, Verlag für Literatur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

Post, Paul, Rustos u. Prof.: Das Zeughaus. Die Waffensammlung. (Amtlicher Führer.) Tl 1. Berlin: J. Bard 1929 [Ausg. 1928]. H. 8°
1. Kriegs-, Turnier- u. Jagdwaffen vom frühen Mittelalter bis zum Dreißigjähr. Krieg. Ein Handb. d. Waffenkunde mit 24 Taf. u. 6 Textabb. (3. verb. u. erw. Aufl.) (150 S.) 1. 60

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Herrmannsdorfer, Mimicia u. Adolf: Praktische Anleitung zur kochsalzfreien Ernährung Tuberkulöser. Mit e. Geleitw. von F. Sauerbruch. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1929 [Ausg. 1928]. (VII, 49 S.) kl. 8° 3. 20

Breitensteins Repetitorien. Nr 36.

Ober, Ernst, Dr.: Qualitative Analyse unter Berücks. ihrer wichtigsten theoret. Grundlagen. 5. Neubearb. Aufl. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1929 [Ausg. 1928]. (86 S. mit Fig.) kl. 8° = Breitensteins Repetitorien. Nr 36. n.n. 3. 70; Pp. n.n. 4. 50

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

Calderon de la Barea, Pedro: Ausgewählte Schauspiele. Neue Nachdichtg von Eugen Gürster. München: C. H. Beck'sche Verlh. (1928). (XXIV, 551 S.) 8° 9. —; Lw. 12. —

Beck'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze.

Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung nebst Einführungs- u. Ausführungsvorschriften. Mit Einl., Anm. u. Sachverz. von Dr. Wilhelm von Henle, weil. Staatsr. 4. Aufl., Neubearb. von Eugen Henle, 2. Staatsanw. München: C. H. Beck'sche Verlh. 1928. (XII, 431 S.) H. 8° = Beck'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze. Lw. 7. 50

Julius Beltz in Langensalza.

Die Arbeitsgemeinschaften für Lehrerbildung. Hrsg. vom Zentralinstitut f. Erziehg u. Unterricht in Berlin. Langensalza: Julius Beltz 1928. (148 S.) gr. 8° 5. —; Lw. 6. 50

Deutscher Berufs- und Fachschultag, Jena Pfingsten 1928. Bericht. Ansprachen — Vorträge — Beschlüsse — Teilnehmerverz. Zgeft. von Wilhelm Frier-Jena. Langensalza: Julius Beltz (1928). (154 S.) gr. 8° 4. —

Bod, Lehrer, u. Rektor [Otto] Mausbacke, [beide] Fortbildungssch. Leiter: Praktischer Lehrgang zur Einführung in die Buchführung. Zum Gebr. in d. ländl. Berufsschule. Langensalza: Julius Beltz 1929 [Ausg. 1928]. (112 S.) gr. 8° 3. — [Umschlag:] Bod-Mausbacke: Praktischer Lehrgang zur Einführung in die Buchführung.

Landschulleben. H. 7.

Piese, Ernst, Dr., Oberreg.- u. schulr.: Das Freihandzeichnen bei kindlicher Selbstständigkeit und unter Berücksichtigung des kindlichen Vermögens. Langensalza: Julius Beltz 1928. (56 S., 15 z. Tl farb. Taf.) gr. 8° = Landschulleben. H. 7. 3. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 96. Jahrgang.

Julius Beltz in Langensalza ferner:

Maach, Richard, Dir. Berufssch. Revisor, u. Wilhelm Rieken, Berufssch. Leiter: Rechenbuch für ländliche Berufsschulen. [Nur] Auflösgn. Langensalza: Julius Beltz (1928). gr. 8°

Auflösungen. Bearb. von Karl Cuther, Hauptlehrer. 2. Aufl. (64 S.) 2. —

Lehrtafel-Sammlung Dr. [Walter] Riesenbürger-[Karl] Emmel.

Riesenbürger, Walter, Dr. jur. et Dipl. Rer. Pol., u. Karl Emmel, Berufssch. Dir.: Bürgerkunde in Wort und Bild.

4. Langensalza: Julius Beltz [1928]. 4° = Lehrtafel-Sammlung Dr. Riesenbürger-Emmel.

4. Vom Staate. Mit e. Einf. von Prof. Hugo Busch, Oberreg.- u. Gewerbeschulr. (1 Bl., Taf. 37-48.) In Umschl. 6. 50

Beltz' Sachlesebuch. Tl 2. Langensalza: Julius-Beltz [1928]. gr. 8°

2. Erdkunde. (Bearb. von Wilhelm Succow u. Karl Voed.) 4. Aufl. (IV, 168 S. mit Abb.) 1. 50

Aus deutschem Schrifttum und deutscher Kultur. Bd 27.

Sering, Ernst, Dr.: Meier Helmbrecht. Die älteste deutsche Dorfgeschichte, erz. 5. Aufl. Langensalza: Julius Beltz [1928]. (39 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 27. Hlw. —. 70

Schulze, Hermann: Von der Schulstube bis zum Heimatort und seiner Umgebung im Sinne der neuen Richtlinien. Eine zeitgemäße Heimatkunde nach d. Arbeits- u. Heimatschulgrundsatz mit sprachl. u. schriftl. Anschlußstoffen f. d. 3. Grundschulj. 8., Neubearb. Aufl. Mit Abb. u. Skizzen. Langensalza: Julius Beltz 1929 [Ausg. 1928]. (XII, 303 S.) gr. 8° Lw. 7. 50

Hermann Böhlau Nachfolger, Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Weimar.

Paul, Jean: Sämtliche Werke. Histor.-krit. Ausg. Hrsg. von d. Preuß. Akad. d. Wiss. in Verb. mit d. Akad. zur wiss. Erforschg u. zur Pflege d. Deutschtums u. d. Jean-Paul-Gesellschaft. Abt. 1. Zu Lebzeiten d. Dichters ersch. Werke. Bd 6. Weimar: H. Böhlau Nachf. 1928. gr. 8°

1. 6. Blumen-, Frucht- u. Dornenkunde (Siebenfäs). Hrsg. von Kurt Schreinert. (LIX, 568 S., 3 Falt.-Taf.) 20. —; geb. 28. —

Brunnen-Verlag Karl Winkler G. m. b. H. in Berlin.

Männer der Wildnis.

Schreiber, Otto: Im Schatten des Calafate. Patagonisches, Mizopatagonisches. Mit Textzeichnungen [Abb.] vom Verf. 1.—3. Tfd. Berlin: Brunnen-Verlag (1928). (221 S.) 8° = Männer d. Wildnis. 4. —; Lw. 6. —

J. G. Calve Universitätsbuchhandlung in Prag.

Wissenschaft und Wirtschaft. Bd 4.

Wokurek, Ludwig, Dir.: Das Arbeitsrecht der tschechoslovakischen Republik. Veröff. mit Unterstützung d. Ministeriums f. Schulwesen u. Volkskultur u. d. sozialen Institutes d. tschechoslovak. Republik. Brunn: Hauptverein deutscher Ingenieure in d. Csl. Republik ([; aufgest.]; Prag: J. G. Calve in Komm.) 1928. (XI, 405 S.) 8° = Wissenschaft u. Wirtschaft. Bd 4. n.n. Kč. 55. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Lauckner, Rolf: Krisis. Schauspiel in 3 Akten. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1928. (145 S.) 8° Lw. 4. 50

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

Einzelschriften zur Politik und Geschichte. Schrift 29.

Hammerstein, Hanns Frh. von, General a. D.: Der Waffenstillstand 1918—1919 und Polen. (1. Aufl.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1928. (30 S.) 4° = Einzelschriften zur Politik u. Geschichte. Schrift 29. 2. —

Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Komm.-Ges. in Berlin.

Die Lehre an der Deutschen Uhrmacherschule. Eine Darst. d. prakt. Lehrganges. Bd 1 [nebst] Erg. Bd. Berlin: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. 1928. 8°

1. Erstes Lehrjahr. Mit 100 Orig. Abb. Bearb. von L. Schred, Hochlehrer. (Vorw.: Friedrich Anton Kames. Einleitg: Dr. Siebel.) (170 S.) Hlw. b 4. —
Erg. Bd. Das Eindrehen von Erieben und Wellen. Mit 52 Orig. Abb. Von Alfred Helwig, Oberlehrer. (79 S.) Hlw. b 2. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

- Jöde, Fritz.** — Der kleine Rosengarten. Volkslieder von Hermann Löns. Mit Musik von Fritz Jöde. Ausg. f. Klavier. 158.—177. Tsd. Jena: E. Diederichs 1928. (64 S.) 4°
3. —; geb. 5. —
- Löns, Hermann:** Der Wehrwolf. Eine Bauernchronik. 342.—351. Tsd. Jena: E. Diederichs 1928. (242 S.) 8°
3. —;
Lw. 5. —

Eigenbröbler-Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

- Seine Majestät das Kind. Ein Ratgeber f. Mütter, solche, die es werden wollen, u. alle, die d. Kind lieben. Hrsg. von Dr. Eberhard Schur u. Dr. Curt Thomalla. Mitarb.: . . . Mit 168 Abb. auf Kunstdrucktaf. (Geseit[w.]: Geh. Reg.R. Dr. C. Hamel, Präf. d. Reichsgesundheitsamts.) Berlin: Eigenbröbler-Verlag (1928). (345 S.) 4°
Lw. 30. —
- [Rückent.:] Schur-Thomalla: Seine Majestät das Kind.

- Quell des Wissens.** Eine deutsche Volkshochschule in 4 Bdn. Hrsg. unter wissenschaftl. Leitg. d. Lessing-Hochschule, Berlin. Mitarbeiter . . . Hrsg.: Dr. Ludwig Lewin, Leiter d. Lessing-Hochschule, u. Adam von Rotke. 13.—24. Tsd. (Mit 1500 Abb. [3. Tl. aufgef. u. farb., im Text u. auf Taf.]) Bd 1—4. Berlin: Allgemeine Deutsche Verlagsgesellschaft; Eigenbröbler-Verlag (1928). gr. 8°
Hldr 66. —
1. Geschichte u. Kulturgeschichte. Staat. Recht. Gesellschaft. Presse. Wirtschaftsleben. (428 S.)
 2. Technik u. Verkehr. Exakte Naturwissenschaften. Geographie. Geologie. (391 S.)
 3. Biologie. Botanik. Zoologie. Anthropologie. Physiologie. Psychologie. Pädagogik. (462 S.)
 4. Philosophie. Religion. Literatur. Bildende Kunst. Musik. Theater. Tanz. (488 S.)

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Kirchenrechtliche Abhandlungen.** Heft 107/108.
- Hagen, August, Dr. theol. et rer. pol.:** Staat und katholische Kirche in Württemberg in den Jahren 1848—1862. Tl 2. Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8° = Kirchenrechtliche Abhandlungen. H. 107/108.
2. (VI, 334 S.) 27. —
- Enkes Bibliothek für Chemie und Technik.** Bd 8.
- Das Kali.** Tl 2. Stuttgart: F. Enke 1928. 8° = Enkes Bibliothek f. Chemie u. Technik. Bd 8.
2. Die Chemie u. Mineralogie d. Kalisalze; d. Geologie d. Kalialzlagstätten; d. Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung d. Kalisalze. Unter Mitw. von . . . verf. von Dr. Ernst Fulda, Bergr. Mit 109 Textabb. u. 1 [farb.] Übersichtskt. (X, 400 S.) 27. —; Lw. 29. 50
- [Umschlagt.:] Fulda: Das Kali. II.
Tl 1 u. d. T.: Kriesche, Paul: Das Kali.

- Böhm, Max, Dr., Reg.Med.R.:** Leitfaden der Massage. 3. Aufl. Mit 97 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1928. (VIII, 74 S.) gr. 8°
3. 90

Neue deutsche Chirurgie. Bd 42.

- Redwitz, Erich Frh. von, Dr., Prof., u. Dr. Hans Fuss, Assist.:** Die Pathogenese des peptischen Geschwürs des Magens und der oberen Darmabschnitte. Mit 76 teils farb. Abb. Stuttgart: F. Enke 1928. (XIV, 387 Abb.) gr. 8° = Neue deutsche Chirurgie. Bd 42.
44. —;
Lw. 47. —; f. Abonnenten 35. —; Lw. 38. —

- Klinghoffer, Hans, Dr.:** Das parlamentarische Regierungssystem in den europäischen Nachkriegsverfassungen. (Hrsg. von Leonhard Adam.) Stuttgart: F. Enke 1928. (VIII, 80 S.) gr. 8°
3. 80
- Zugleich veröff. in d. »Zeitschrift f. vergleich. Rechtswiss.« Bd 44.

- Temesváry, Nikolaus, Dr.:** Die Hystero-Salpingographie. Mit 47 Abb. Stuttgart: F. Enke 1928. (V, 57 S.) 4°
6. —
- Teilweise veröff. in d. Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Bd. 94.

- Urban, Wilhelm, Stud.R. Doz.:** Theoretisch-praktischer Leitfaden durch das Gebiet der Phototechnik. Mit 140 Abb. Stuttgart: F. Enke 1928. (XIII, 348 S.) 8°
8. —; Lw. 9. 50
- [Rückent.:] Urban: Leitfaden d. Phototechnik.

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

- Kapferer, W[alter], Dipl.Ing.:** Tabellen der Maximalquerkräfte und Maximalmomente durchlaufender Träger mit 2, 3 u. 4 Öffnungen verschiedener Weite bei gleichmäßig verteilter Belastung. 2. überarb. u. erw. Aufl. Mit 18 Textabb. Berlin: W. Ernst & Sohn 1928. (IV, 131 S.) 8°
6. —; Lw. 7. 20

Fritz Fink Verlag in Weimar.

- Sora, Leonhard:** Jenseits der grauen Tage. Nachbuchblätter. Mit e. Geseitw. von Rudolf Paulsen. Weimar: F. Fink 1928. (39 S.) gr. 8°
2. —

Dr. Benno Filser Verlag G. m. b. H. in Augsburg.

- Quellenschriften zur Geschichte der Barockkunst in Rom.** Begr. von Max Dvořák u. Ludwig Pastor. Hrsg. von Dagobert Frey. Augsburg: Dr. B. Filser 1928 gr. 8°

- Pollak, Oskar:** Die Kunsttätigkeit unter Urban VIII. Aus d. Nachlass hrsg. von Dagobert Frey. Unter Mitw. von Franz Juraschek. Mit Unterstützung d. Ministeriums f. Schulwesen u. Volkskultur in Prag u. d. Deutschen Gesellschaft d. Wissenschaften u. Künste f. d. Tschechoslowak. Republik. Bd 1. Augsburg: Dr. B. Filser 1928. gr. 8° = Quellenschriften zur Geschichte d. Barockkunst in Rom.

[Rückent.:] Pollak: Urban VIII.
1. Kirchliche Bauten (mit Ausnahme von St. Peter) u. Paläste. (XXIII, 480 S.)
Lw. 60. —

- Sauer, [Josef], Prof. Dr.:** Alt-Freiburg. Im Auftr. d. Stadt Freiburg hrsg. Augsburg: Dr. B. Filser 1928. (XXVIII S., 148 S. Abb.) 4°
Preis nicht mitgeteilt.

Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H. in Hamburg.

- Friederichsen's Verkehrs-, Rad- u. Automobilkarte der weiteren Umgebung von Hamburg und der Provinz Schleswig-Holstein.** 1:300 000. 5. verb. Aufl. ([Mit 1 Nebenkt. Auf d. Rückst.:] Karte des zur Zeit dänischen Gebietes von Schleswig-Holstein. Stich u. Druck d. geogr. Verlagsanstalt u. Druckerei Ludwig Ravenstein A.G., Frankfurt a/M.) Hamburg: Friederichsen, de Gruyter & Co. (1928). 90×86 cm 8° [Farbendr.]
3. —

Frobenius A.G. in Basel.

- Hecht, Josef:** Der romanische Kirchenbau des Bodenseegebietes von seinen Anfängen bis zum Ausklingen. Bd 1. Basel: Frobenius A.-G. [in Komm.] 1928. 4°
1. Analyse d. Bauten. Mit 639 Abb. auf 261 Taf. (XXXI, 399 S.)
Lw. n.n. 92. —; Subskr.-Pr. bis 31. 10. 28 n.n. 80. —

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer in Berlin

- (B 35, Magdeburger Str. 25).
- Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer. Geschäftsbericht für die Geschäftsperiode 1926/28.** (Berlin B 35, Magdeburger Str. 25): Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer 1928.) (211 S., 1 Tab., 1 Kt.)
8°
Hlw. n.n.n. 3. 50
- Taschenkalender für deutsche Lokomotivführer.** 1929. (Berlin [B 35, Magdeburger Str. 25]:) Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer [1928]. (270 S., Schreibpap.) H. 8°
Lw. n.n.n. 1. 20

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

- Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller.** Bd 174.
- Kunde, Wilhelm Gerb:** Susanne Gilden. Roman. Berlin: G. Grote 1928. (344 S.) H. 8° = Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenöss. Schriftsteller. Bd 174.
5. —;
Lw. 6. 50

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze.** Nr 2.
- Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich mit Nebengesetzen.** Textausg. mit Anm. u. Sachreg. von Dr. Franz v. Liszt † u. Dr. Ernst Delaquis. 28. Aufl. bearb. von Dr. Eduard Kohlrath, Prof. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (XII, 589, 52 S.) H. 8° = Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze. Nr 2.
Lw. 8. —

Paul Haupt, Akademische Buchhandlung, vorm. Max Dreyfuss in Bern.

- Schönbein, Alfred, Dr.:** Die Haft- und Versicherungspflicht des Automobilhalters nach dem Entwurfe zu einem Bundesgesetz über d. Automobil- u. Fahrradverkehr vom 10. Febr. 1926. Bern: P. Haupt 1928. (IX, 118 S.) gr. 8°
3. 20
- Unser Wald.** Dem Schweizer Volk u. seiner Jugend gewidm. vom Schweizer Forstverein. H. 3. Bern: P. Haupt 1928. gr. 8°
3. In Sturm u. Stille. Hefet. von Simon Gfeller u. Emil Bymann. Mit Orig. Beitr. von Simon Gfeller, Prof. B. Schädelin u. B. Davier. 2 Kunstbeil. [farb. Taf.] von Ernst Kreidolf. Buchschm. [Abb. u. 2 Taf.] von Paul Boesch. (72 S.)
1. 50

Jakob Hegner, Verlag u. Buchdr. in Hellerau.

- Sertillanges, A. D.:** Der heilige Thomas von Aquin. (Übers. aus d. Franz. u. Nachw. von Robert Grosche. Veröffentlichtg. d. Kathol. Akademikerverbandes.) Hellerau: J. Hegner (1928). (923 S.)
Lw. 21. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Entwürfe des Deutschen Reichstags.** [1928, Nr 30.]
- Reichstag.** 4. Wahlperiode 1928. Entwurf eines Gesetzes wegen des deutsch-britischen Abkommens über den Rechtsverkehr. (Druckf. Nr 384. Berlin: Carl Heymann 1928.) (10 S.) 4° [Kopft.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags 1928, Nr 30.]
n.n. —. 36
- Regendanz, W[ilhelm], Dr.:** British Policy on mandated colonies. Berlin: Carl Heymann 1929 [Ausg. 1928]. (31 S.) kl. 8° n.n. 1. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin ferner:

Taschen-Gesetzsammlung. 8.

Ebner, Alibert, Synd.: Die Preussischen Jagdgesetze in ihrer gegenwärtigen Fassung. 8. neubearb. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1928. (IV, 182 S.) H. 8° = Taschen-Gesetzsammlung. 8. Lw. 6. —

30 Jahre Wohnungsreform. 1898—1928. Denkschrift aus Anlaß des 30-jähr. Bestehens hrsg. vom Deutschen Verein f. Wohnungsreform, E. B. Berlin: Carl Heymann in Komm. 1928. (196 S. mit Fig., mehr. Taf.) 4° n.n. 10. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

Auerbach, Felix: Lebendige Mathematik. Eine allgemeinverst. Einführg in d. Schau- u. Denkweise d. niederen u. höh. Mathematik. Mit zahlr. Beisp. aus allen Gebieten d. Lebens, d. Natur u. Kunst, d. Wissenschaft u. Technik. Breslau: Ferd. Hirt 1929 [Ausg. 1928]. (355 S. mit Fig.) 8° 7. 80; Lw. 10. —

Ferdinand Hirts Heimat-Lesehefte. Gruppe A: 3. u. 4. Schulj. Zwischen Harz und Saale. (Hrsg.: B. Mühlner u. G. Windler unter Mitw. von Dr. R. Rettig.) 3. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1928. (IV, 48 S. mit Abb.) 8° = Ferd. Hirts Heimat-Lesehefte. Gruppe A: 3. u. 4. Schulj. — 60

Ferdinand Hirts deutsches Lesebuch für Ostpreußen. Ausg. B. Für d. 3. u. 4. Schulj. Breslau: Ferd. Hirt 1928. 8° 3. u. 4. Schulj. (Im Austr. e. Arbeitsgemeinschaft hrsg. von R. Heuer, R. Gassenstein, J. Krauledat, Dr. R. Plenzat.) 3. Aufl. (X, 256 S. mit Abb., 1 Titelb.) Lw. 3. 20

Plenzat, Karl, Dr., Prof.: Deutsches Wort und Werk. Hirts Lesebuch f. Mittelschulen. (Ausg. f. d. Nordostmark.) Bd 4. Breslau: Ferd. Hirt 1928. gr. 8°

4. Deutsches Leben u. Erleben. 1. (Prosa f. d. Klassen 4 u. 3.) (XV, 287 S. mit Abb., zahlr. Taf.) Lw. 4. 50

Ferdinand Hirts Sach-Lesehefte. Gruppe 3: Naturkunde. S. 1. (Kloß, Erich, Dr. Karl Oppermann:) Aus dem Buche der Natur. S. 1. Breslau: Ferd. Hirt 1928. 8° = Ferd. Hirts Sach-Lesehefte. Gruppe 3, S. 1.

1. Tiere d. Fremde. Sachlesebogen Nr 1—2. (Mit 8 Abb. im Text u. 2 mehrfarb. Bildern [Taf.]) 3. Aufl. (III, 32 S.) — 55

A. Hoffmanns Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Boltmann, J. F. A.: Der erste Hecht im Karpfenteich. Ein gemeindevärtl. Jdyll in 1 Akt. Nach e. Idee von Ernst Kneschke bearb. 2. Aufl. Berlin: A. Hoffmanns Verl. 1929 [Ausg. 1928]. (18 S.) 8° 1. —; 9 Rollenhefte 5. 80

Proletarische Weihnachtslieder. Berlin: A. Hoffmanns Verl. [1928]. (4 S.) gr. 8° [Kopft.] — 10

Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Dihmann, Berta: Ratgeber für Herd und Haus. Allgemeinverständl., leichtfaßl. Hilfsbuch f. Berufsschulen, Haushaltungsschulen, Wanderschulrse u. Familien. 107.—121. Tsd. (16. Aufl.) Dresden: A. Huhle (1928). (VII, 291 S.) 8° Hlw. 3. 20; Geschenkausg. mit Titelb. Lw. 4. 50

Insel-Verlag in Leipzig.

Goethe: Faust. (Gesamtausg. Textrev. von Hans Gerhard Gräff. 120.—130. Tsd.) Leipzig: Insel-Verlag [1928]. (579 S.) kl. 8° Lw. 4. —

Jacobsen, Jens Peter: Sämtliche Werke. (Die Übertr. sind von Mathilde Mann, Anka Matthiesen u. Erich von Mendelssohn. Titel zeichn. Walter Tiemann. 30.—33. Tsd.) Leipzig: Insel-Verlag [1928]. (879 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 8. 50

Insel-Bücherei. Nr 13. 307. 309.

Hardt, Ernst: An den Toren des Lebens. Eine Novelle. (101.—110. Tsd.) Leipzig: Insel-Verlag [1928]. (54 S.) H. 8° = Insel-Bücherei Nr 13. Pp. — 90

Hardy, Thomas: Der angekündigte Gast. (Übertr. von A. W. Freund.) Mit [eingedr.] Zeichn. von Alfred Kubin. Leipzig: Insel-Verlag [1928]. (87 S.) kl. 8° = Insel-Bücherei Nr 307. Pp. — 90

Hey, Wilhelm: Fünzig Fabeln für Kinder. Mit [eingedr.] Bildern von Otto Speckter. (Wiedergabe d. Bilder erfolgte nach d. Probedr. d. Lithogr. zur 1. Ausg.) Leipzig: Insel-Verlag [1928]. (52 S.) H. 8° = Insel-Bücherei. 309. Pp. — 90

Das Insel-Schiff. Eine Zeitschrift f. d. Freunde d. Insel-Verlages. (Verantw.: Karl Weisser.) Jg 9. 1928. Leipzig: Insel-Verlag (1928). (VI, 328 S. mit Abb., mehr. Taf.) gr. 8° Lw. 5. —; Sperrg. 6. —; Einbd.-Decke Hw. 2. —; Sperrg. 3. —

Chr. Kaiser in München.

Bruder, Otto, u. Eduard Reinacher: Stimme der Erde. Erzählgn. München: Ch. Kaiser 1928. (119 S.) 8° 3. 50

Chr. Kaiser in München ferner:

Calvinus, Joannes: Opera selecta. Ed. Petrus Barth, Guilelmus Niesel. Vol. 3. München: Ch. Kaiser 1928. 8°

3. Institutionis Christianae religionis 1559 libros I et II continens. (Denno editi sunt.) (LXV, 521 S., 1 Titelb.) 13. —; geb. 15. 50; Subskr.-Pr. 10. —; geb. 12. —

Reinacher, Eduard: Bürgerin Eugenie. Eine Erz. aus d. alien Elsaß. München: Ch. Kaiser 1928. (112 S.) 8° 3. 50

J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt (Main).

Merzbach, Arnold, Dr.: Über die sprachliche Wiederholung im Biblisch-Hebräischen. Ein psychophysiolog. Versuch. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann [in Komm.] 1928. (39 S.) 8° n.n. 2. 50

Diplomkaufmann Dr. Robert Körber in Wien 9, Liechtensteinstr. 23. Kulturpolitische Schriftenreihe. Nr 5.

Körber, Robert, Dipl.-Kaufm. Dr.: Eine deutsche Antwort dem preussischen Ser-Ausschuß. Zugleich e. Mahnwort an Deutschlands akad. Jugend. Wien 9, Liechtensteinstr. 23: Selbstverlag 1928. (30 S., 1 Taf.) gr. 8° = Kulturpolitische Schriftenreihe. Nr 5. n.n. 1. —

Friedrich Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

Scheibthuber, Alois Cl.: Kindlicher Geschichtsunterricht. Streitfragen u. Geschichten. 3. Aufl. Nürnberg: F. Korn'sche Buchh. 1928. (III, 152 S.) 8° Lw. 4. 20

J. G. Krüger Ant. Ges. in Dorpat.

Tartu (Dorpat). [Tartu linna-uurimise toimkonna korraldatud ja toimetatud.] Hrsg. vom Tartuschen Stadtamt. [Nur] Deutsches Referat. Dorpat [lt Mitteilg: J. G. Krüger Ant. Ges.] 1928. 4° Deutsches Referat. (83 S., 1 Bl.) 4. — Das estnische Hauptwerk erschien 1927 u. kostet mit Karten- u. Tafelbd u. franzö. Resumé 24. 50.

Der Malik-Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

Figner, Wera: Lebenserinnerungen. Tl 3.

Figner, Wera [Vera Nikolaevna]: Nach Schlüsselburg. (Von d. Verf. autor. u. durchges. Übers. aus d. Russ. Deutsch von Reinhold von Walter.) 10.—12. Tsd. Mit 26 Bildern [auf Taf.] Berlin: Malik-Verlag [1928]. (197 S.) 8° = Figner: Lebenserinnerungen. Tl 3. 2. 40; Lw. 3. 80

Die Tle 1—3 d. Lebenserinnerungen von Wera Figner sind in 1 Bde u. d. T.: Nacht über Russland deutsch ersch.

Figner, Wera [Vera Nikolaevna]: Nacht über Russland (Zapëcatlenyj trud.). Lebenserinnerungen. Von d. Verf. autor. u. durchges. Übers. aus d. Russ. Tl 1 u. 2 deutsch von Lilly Hirschfeld, Tl 3 deutsch von Reinhold von Walter. [3 Tle.] Tl 1 —3. 12.—20. Tsd. Mit 26 Bildern [auf Taf.]. Berlin: Malik-Verlag (1928). (593 S.) kl. 8° 5. 50; Lw. 8. —

Der 3. Tl dieses Werkes, Nach Schlüsselburg, ist in dieser Aufl. erstmalig veröffentlicht u. erscheint gleichzeitig als Sonderdruck.

Berichtig der Druckerei zur Aufnahme im Bbl. 253 vom 29. 10. 28.

Heinrich Minden in Dresden-Blasewitz.

Plattensteiner, Richard: Neue musikalische Gedichte. Titelbild [Umschlagb.] nach d. farb. Orig. von Prof. Rudolf Rössler. 2. [unveränd.] Aufl. Dresden-Blasewitz: H. Minden 1928. (62 S.) 8° 1. —; Pp. 1. 80

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Eisler, Rudolf, Dr.: Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Historisch-quellenmässig bearb. 4. völlig neubearb. Aufl. Hrsg. unter Mitw. d. Kantgesellschaft. Bd 2. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1929 [Ausg. 1928]. 4°

2. L.-Sch. Weitergeführt u. vollendet durch Dr. Karl Roretz. (VII, 780 S.) 33. —; Hldr 38. 50

Jünger, Ernst: In Stahlgewittern. Aus dem Tagebuch e. Stoßtruppführers. 9. Aufl. 26.—29. Tsd. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1929 [Ausg. 1928]. (XV, 283 S., 1 Titelb.) 8° 4. —; Lw. 6. —

Meereskunde. Bd 16, H. 7. Der ganzen Reihe H. 183.

Lübbert, Hans, staatl. Fischereidir.: Island und seine Wirtschaft. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928. (31 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt.] = Meereskunde. Bd 16, H. 7. Der ganzen Reihe H. 183. 1. —

Sammlung von Lehrmitteln für Fach- und Berufsschulen.

Düring, Hugo, Dr.: Commercial English. Lehrbuch d. engl. Handelschriftverkehrs u. d. engl. Handelskunde (zugl. 2. Tl d. Commercial English, Lehrb. d. engl. Sprache von Knörl u. Heine). 3., abgeänd. u. erg. Aufl. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 199 S.) 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. Fach- u. Berufsschulen. n.n. 3. 50

Oskar Müller Universitäts-Buchhandlung in Köln.

Kuske, Bruno, Univ.Prof.: Die Grossstadt Köln als wirtschaftlicher und sozialer Körper. Ein Beitr. zur allg. Grossstadtforschg. Mit einem [farb.] Stadtplan. Köln: Oskar Müller in Komm. 1928. (XIV, 239 S.) gr. 8° n.n. 4. 80



Neuer deutscher Verlag Willy Münzenberg in Berlin.

Strong, Anna Louise: China-Reise. Mit Borodin durch China u. d. Mongolei. Mit 32 Abb. [Taf.] (Aus d. Amerikanischen von Lucie Hecht.) Berlin: Neuer Deutscher Verlag 1928. (215 S.) 8°
4. —; Lw. 6. —

Organisation Verlagsgesellschaft m. b. H. (S. Kirzel) in Berlin.

Organisation in der Praxis. Bd 3.

Dahle, Adolf: Verwendung von Stahlmöbeln im Büro. (Berlin: Organisation Verlagsges. [1928].) (60 S. mit Abb.) 8° = Organisation in d. Praxis. Bd 3. 1. 50

Friedrich Andreas Perthes A.G. in Stuttgart.

Jobeltitz, Hans-Caspar von: Was vier junge Deutsche 1914—1918 erlebten. (Die Quadriga im Weltkrieg.) [Nur] Fritz Verlow — der Reiter und Flieger. Hans Hertwig — der Artillerist. Stuttgart: Fr. Andr. Perthes (1928). 8° Lw. je 6. —
Fritz Verlow — d. Reiter u. Flieger. (Mit 45 [eingedr.] Bildern u. 1 farb. [eingedr.] Titelf. von Willy Pland.) (240 S.)
Hans Hertwig — d. Artillerist. (Mit 44 [eingedr.] Bildern u. 1 farb. [eingedr.] Titelf. von Georg Vebrecht.) (246 S.)

Dr. Franz A. Pfeiffer, Verlagsgef. m. b. H. in München.

Schriften zur Geschichte des Dreibundes. 1/2. München: Dr. Fr. A. Pfeiffer 1928. gr. 8°

Italiens: Italiens Dreibundpolitik 1870—1896. München: Dr. Fr. A. Pfeiffer 1928. (260 S.) gr. 8° = Schriften zur Geschichte des Dreibundes. 1/2. 10. —; Lw. 12. 50

Friedrich Pustet in Regensburg.

Das Totenoffizium mit Messe und Begräbnisritus nach der Editio Vaticana. Ausg. mit Violinschlüssel, geeigneter Transposition, Übers. d. Rubriken u. ausgesetzten Psalmen. Hrsg. von Prof. Dr. Karl Weinmann, Kirchenmusikschuldir. 2. Aufl. Regensburg: F. Pustet 1928. (134 S.) kl. 8° Lw. 3. 50

Rascher & Cie, A.G., in Zürich.

Europäische Bücher.

Tolstoi, Leo [Lev Nikolaevič Tolstoj]: Tagebuch 1895—1898. Nach d. geist. Zusammenhang ausgew., hrsg. u. eingel. von Ludwig Rubiner. (6. Tsd.) Zürich: Rascher & Cie 1929 [Ausg. 1928]. (XXXII, 240 S.) 8° = Europäische Bücher. Lw. 4. 80

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Junge Deutsche.

Hauser, Heinrich: Brackwasser Roman. 2. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1928). (219 S.) kl. 8° [= Junge Deutsche.] b 3. —; Lw. b 4. 80

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3749.

Twain, Mark [d. i. Samuel Langhorne Clemens]: Ausgewählte Skizzen [Sketches]. Bd 6. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3749.
6. Aus d. Engl. übertr. von Mira v. Hollander-Munkh. [Neue Ausg.] (88 S.) b —. 40

Neuß & Jtta in Konstanz.

Konstanzer Zeitung. Jubiläums-Ausg. 1728. 1928. Konstanz: Konstanzer Zeitg. [Neuß & Jtta] 1928. (112 S. mit Abb.) 47,5 × 32,5 cm 1. —

Schweizer-Spiegel Verlag, Guggenbühl & Huber in Zürich.

Häberlin, Paul, Prof.: Über die Ehe. 2. Aufl. Zürich: Schweizer-Spiegel-Verlag 1929 [Ausg. 1928]. (160 S.) 8° Lw. Fr. 6. 60

Sonnenweg-Verlag in Berlin.

Schäfer, Daniel: Einsame Heilige! Ein Ruf zur Stille u. zum Kampf an d. »Einsamen Heiligen« unserer Tage. (5. erw. Aufl. 31.—35. Tsd.) Berlin: Sonnenweg-Verlag 1928. (64 S.) 8° 1. —; Lw. 1. 50

Schäfer, Daniel: Wider die Volksmörder! Ein Notruf an alle deutsche Frauen u. Männer. (Berlin: Sonnenweg-Verlag [1928].) (4 S.) 8° [Kopft.] Je 10 Stk —. 20; 100 Stk 1. 80; 1000 Stk 16. —

Weyer, Josef: Wider Abgötterei und Zauberei! (Berlin: Sonnenweg-Verlag [1928].) (4 S.) 8° [Kopft.] Je 10 Stk —. 20; 100 Stk 1. 80; 1000 Stk 16. —

Julius Springer in Berlin.

Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie. H. 54.

Spiegel, Ernst A., Dr., Priv.Do., Assist.: Die Zentren des autonomen Nervensystems (Anatomie, Physiologie u. topische Diagnostik). Mit 33 Abb. Berlin: Julius Springer 1928. (IV, 174 S.) 4° = Monographien aus d. Gesamtgebiete d. Neurologie u. Psychiatrie. H. 54. 16. 80; für Bezieher d. »Zeitschrift f. d. ges. Neurologie u. Psychiatrie« u. d. »Zentralblatt f. d. ges. Neurologie u. Psychiatrie« 15. 10

Julius Springer in Wien.

Kelsen, Hans: Rechtsgeschichte gegen Rechtsphilosophie? Eine Erwiderung. Wien: J. Springer 1928. (31 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 1. 80

L. Staadmann, Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Sabina, Emil: Die Seherin. Roman. Leipzig: L. Staadmann Verl. 1928. (281 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Stämpfli & Cie in Bern.

Abhandlungen zum schweizerischen Recht. N. F. H. 35.

Welti, Max, Dr.: Willensmängel bei den Verfügungen von Todes wegen. Bern: Stämpfli & Cie 1928. (VI, 95 S.) gr. 8° = Abhandlungen zum schweizer. Recht. 7. F. H. 35. 3. 50
Bern, jurist. Diss.

»Steyrermühl« Papierfabriks- u. Verlags-Gesellschaft, Buchverlag in Wien.

Illustrierter Kalender der Volks-Zeitung. [Jg. 11.] 1929. Wien: »Steyrermühl« [1928]. (244 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) gr. 8° n.n. 1. 40

Georg Stille in Berlin.

Bund zur Erneuerung des Reiches. Reich und Länder. Vorschläge, Begründg, Gesetzentwürfe. Berlin: G. Stille 1928. (134 S.) 8° 3. —

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Consten, Hermann: Der rote Lama. Ein Erlebnis aus d. innersten Asien. Stuttgart: Strecker & Schröder (1928). (V, 181 S.) 8° 4. —; Lw. 5. 50

Donat, Franz: Georg und Isabella. Ein Buch von Kampf und Liebe. Stuttgart: Strecker & Schröder (1928). (206 S.) 8° Lw. 5. —

Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.

Mar, Lisa [u.] Fritz Vahro: Nur 10 Minuten. Die tägl. Gymnastik f. jung u. alt. Mit 17 Bildern auf Kunstdrucktaf. Stuttgart: Süddeutsches Verlagshaus (1928). (22 S.) 8° 1. 25

Mar, Lisa, [u.] Dr. med. Friedrich Wolf: Schlank und gesund. Ein natürl. Weg zur Beseitigung heutigen Kultursiedtums. (Ein zuverlässiger Weg zur Beseitigung d. Körperfülle!) Mit 16 Bildern auf Kunstdrucktaf. Stuttgart: Süddeutsches Verlagshaus (1928). (20 S.) 8° 1. 25

B. G. Teubner in Leipzig.

Ebeling, Philipp, u. Dr. Paul Ehardt, [beide] Handelsch.-Dir.: Handelskunde (Handelsbetriebslehre). Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°
[Umschlagt.] Ebeling-Ehardt: Handelskunde.
1. Wesen u. Technik d. Handels. 14. Aufl. (VIII, 42, 60, 54 S.) Best.-Nr 6028. Hw. 2. 80

Helm, Anna, u. Julius Blasche: Geesländer Tänze. Klavierfassung von Wilhelm Koehler-Wimbach. 3. verb. u. umgearb. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (24 S.) 15,5 × 21,5 cm 1. 20

Henschel, Alma, Gewerbelehrerin: Kochlehrbuch für Schule und Haus. 11. Aufl. (Photomechan. Gummidruckverfahren.) Mit 6 schwarzen u. 2 bunten Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (VI, 262 S.) 8° Best.Nr 9011. Lw. 4. 80

Learning English. Engl. Unterrichtswerk.

Zeiger, Theodor, Dr., Oberstud.Dir., u. Dr. Gustav Humpf, Stud.R.: Englische Grammatik. 3. fast unveränd. Aufl. (Photomechan. Gummidruckverfahren [1928].) Leipzig: B. G. Teubner 1929 [Ausg. 1928]. (XVI, 164 S. mit 1 Abb.) 8° Best.Nr 3171 = Learning English. Engl. Unterrichtswerk. Hw. 3. 20

Teubners neusprachliche Lektüre. Reihe II: Französisch. H. 3. Ostroga, Yvonne: Deux petites Filles, qui feront leur chemin. Einzige durch Librairie Hachette (Paris) autor. deutsche Schulausg. Erl. von Dr. Hilde Wahn. 2. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner [1928]. (24 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt. Best.Nr] 3463 = Teubners neusprachl. Lektüre. Reihe 2, H. 3. —. 50

Lötzbeyer, Philipp, Dr., Oberstud.Dir.: Vierstellige Tafeln zum logarithmischen und Zahlenrechnen. Graph. Rechentaf. In neuer Anordng zsgest. Ausg. B. Mit Anh.: »Mathematische Formeln«. 3. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (II, 28, 8 S. mit Fig.) gr. 8° [Umschlagt. Best.Nr] 7195. Kart. 1. 60

Teubners Quellenammlung für den Geschichtsunterricht. 1: 15.

Rühlmann, Paul, Prof. Dr., Oberreg.R.: Einheitskämpfe und Reichsgründung 1849—1871. 5. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner [1928]. (48 S.) 8° [Umschlagt. Best.Nr] 5315 = Teubners Quellenammlung f. d. Geschichtsunterricht. 1: 15. 1. —

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

B. G. Teubner's Sammlung von Lehrbüchern auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen. Bd 9, 2.

Czuber, Emanuel, Prof.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung auf Fehlerausgleichung, Statistik und Lebensversicherung. Bd 2. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = B. G. Teubners Sammlg von Lehrbüchern auf d. Geb. d. mathemat. Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendgn. Bd 9, 2.

2. Mathemat. Statistik. Mathemat. Grundlagen d. Lebensversicherung. Mit 34 Fig. im Text. Unveränd. Nachdr. d. 3. durchges. Aufl. (X, 470 S.) 15.—; Hlw. 17.40

B. G. Teubners Schülers Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Bardt, C[arl]: Ausgewählte Briefe aus Ciceronis Zeit. Hrsg. [Nur] Hilfsp. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = B. G. Teubners Schülers Ausgaben griech. u. latein. Schriftsteller.

Hilfsp. z. Technik d. Übersetzens. 3. Aufl. Durchges. von Dr. Kurt Hubert. (IV, 67 S.) Best.Nr 2077. 1.20

Teubners kleine Sprachbücher. Buch 3. Italienisch. Zl 1.

Scanferlato, A. [d. i. Antonietta Pupile = Scanferlato]: Lezioni italiane. Prakt. Anleitung zur Erlerng d. italien. Sprache. Parte 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = Teubners kleine Sprachbücher. Buch 3, Zl 1.

1. 11. Aufl. (XIV, 283 S.) Best.Nr 3273. Hlw. 4.—

Teubners Geschichtliches Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten.

Grundriß der Geschichte für die Oberstufe, hrsg. von Dr. Gerhard Bonwetsch, Stud.Dir., Prof. Dr. Hans Rania, Stud.N., Dr. Ernst Neustadt, Stud.N. [u. a.], Zl 3 A/B. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = Teubners Geschichtl. Unterrichtswerk f. höh. Lehranstalten.

3 A/B. Geschichte d. Neuzeit. Von Dr. Gerhard Bonwetsch, Stud.Dir., Prof. Dr. Hans Rania, Stud.N., Dr. Franz Schnabel, Prof., unter Mitw. von Dr. Hans G. Eberle, Prof. 8. Aufl. (X, 180 S.) Best.Nr 5120. Hlw. 3.20

W. Liehmann, Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Mädchenbildungsanstalten.

Viehmann (Walter) = [Paul] Zühlke = [Friedrich Adolf] Willers: Aufgabenammlung für Arithmetik, Algebra und Analysis. Ausg. M: f. höh. Mädchenbildungsanstalten. Zl 2. Oberstufe. [Nur] Ergebnisse. Leipzig: B. G. Teubner 1928. 8° = Viehmann, Mathemat. Unterrichtswerk f. höh. Mädchenbildungsanstalten.

2. Oberstufe. Ergebnisse. Bearb. von stud. math. N. Zahn. (V, 60 S.) Best.Nr 7147 u. 7148 26f. 3.—

Universitätsverlag von Robert Noske in Leipzig.

Beiträge zum Handelsrecht. Hrsg. von Dr. Guido Kisch, Prof. H. 1. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1928. 8°

Kiessler, Richard, Dr., Gerichtsreferendar: Die Verantwortlichkeit der in den Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft entsandten Betriebsratsmitglieder. Leipzig: Universitätsverlag von R. Noske 1928. (XX, 97 S.) 8° = Beiträge zum Handelsrecht. H. 1. 4.—

Ein TI wurde als Diss.-Druck veröffentlicht.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Neuphilologische Handbibliothek für die westeuropäischen Kulturen und Sprachen. Bd 4, 5.

Kuttner, Max: Prinzipien der Wortstellung im Französischen. Zur französischen Negation. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (IV, 118 S.) 8° = Neuphilologische Handbibliothek f. d. westeuropäischen Kulturen u. Sprachen. Bd 5, 3. —

Winkler, Emil: Grundlegung der Stilistik. Mit 5 Abb. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (VI, 115 S.) 8° = Neuphilologische Handbibliothek f. d. westeuropäischen Kulturen u. Sprachen. Bd 4. 3.—

Künstler-Monographien. Nr 89.

Certel, Richard, Dr.: Goya. 2. Aufl. Mit 131 Abb., darunter 12 in Farbendr. u. 4 in Doppeltondr. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (147 S.) 4° = Künstler-Monographien. 89. In Lw. kart. 8.—

Französische und englische Lesebogen. Nr 147.

Molière [Jean Baptiste Poquelin dit]. — Molière et La Bruyère. Peintres de caractères. Hrsg. von Dr. Siegfried Maurer-mann, Stud.N. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (33 S.) kl. 8° = Französische u. englische Lesebogen. Nr 147. nn.—. 40

Velhagen & Klasing's deutsche Lesebogen. Materialien zum Arbeitsunterricht. Nr 109.

Edda I. Auswahl aus d. Götter- u. Spruchdichtung. Nach d. Simrockschen Übertr. bearb. u. hrsg. von Dr. Otto Nebel, Prof. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (50 S.) 8° = Velhagen & Klasing's deutsche Lesebogen. Nr 109. n.n.—. 55

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Velhagen & Klasing in Bielefeld ferner:

Niemann, August: Pieter Maris, der Buernsohn (Umschlagt. richtig: Buernsohn) von Transvaal. Mit 20 Einschaltbildern [Taf.] in Schwarz- u. Farbendr., 1 [farb.] St. u. zahlr. Textabb. 9. Aufl. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (III, 558 S.) 8° Lw. 7.—

Evangelisches Religionsbuch für höhere Schulen. In Verb. mit . . . hrsg. von Stud.Dir. Dr. Friedrich Liedner-Glücksloh, Oberin Adelheid Caspar-Braunschweig, Oberluz.Dir. Karl Mühl-feldt-Kaiserswerth a. Rh. Ausg. f. Mädchenschulen. Bd 3. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. gr. 8°

3. Kirchengeschichte. Untertertia—Untersekunda. Bearb. von Karl Mühl-feldt. 3. Aufl. Mit vielen Abb. im Text u. zahlr., teils farb. Ein-schaltbildern [Taf.]. (X, 264 S.) Lw. n.n. 4.40

Velhagen & Klasing's Sammlung deutscher Ausgaben. Bd 238.

Bauer, Otto, Dr., Stud.N.: Der Völkerbund. Entstehg, Wesen u. Satz d. Völkerbundes; Deutschland als Mitgl. d. Völkerbundes. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (IV, 83 S.) kl. 8° = Velhagen & Klasing's Sammlung deutscher Ausgaben. Bd 238. Pp. n.n.—. 90

Schanz, Frida: Gastgeschenk. Sprüche. (Geleitw.: Hans Caspar von Sobeltz.) Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. (77 S.) 8° Lw. 3.—; mit Schanz: Besonnte Strecke in Kart. 3f. 7. 50

Schanz, Frida: Besonnte Strecke. Gedichte, Balladen, Legenden, Erzählgn in Versen. (Geleitw.: Paul Oskar Höcker.) Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. (208 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 4. 50; mit Schanz: Gastgeschenk in Kart. 3f. 7. 50 Erw. Aufl. von Schanz: Wein Weg.

Verlag »Berlin und Wien« in Berlin.

Ablersfeld-Balleström, Eufemia von: Die blonden Frauen von Umenried. Eine Familiengeschichte aus 4 Jahrhunderten. 8. Aufl. Berlin: Verlag »Berlin-Wien« [1928]. (241 S.) 8° 4.—; Lw. 6.—

Verlag der Finanzpolitischen Korrespondenz in Berlin-Schlachtensee (Terrassenstr. 17).

Kuczynski, Jürgen: Löhne und Konjunktur in Amerika. Berlin-Schlachtensee [, Terrassenstr. 17]: Verlag d. Finanzpolit. Korrespondenz 1928 (28 S.) 4° 3.— Aus: Finanzpolit. Korrespondenz.

Kuczynski, R[obert René]: Innere Anleihen Sowjet-Russlands. Berlin-Schlachtensee [, Terrassenstr. 17]: Verlag d. Finanzpolit. Korrespondenz 1928. (III, 24 S.) 4° 3.—

Verlag d. Neuen Generation in Berlin-Nikolassee.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.]

Stöcker, Helene: Verkünder und Verwirklicher. Beiträge zum Gewaltproblem nebst e. zum 1. Male in deutscher Sprache veröffentl. Briefe Tolstojs. Berlin-Nikolassee: Verlag d. Neuen Generation ([Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig] 1928). (111 S.) 8° b 2.— Aus: Neue Generation.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Knapp-Lenz, Erich, Dr. med. et phil., Prof.: Die internationalen Methoden und Standards der biologischen Wertbestimmung. Bericht über d. Arbeiten u. Vorschläge d. internat. Konferenzen, welche von d. Hygieneorganisation d. Völkerbundes behufs Vereinheitlichg d. biolog. Wertbestimmung von Heilmitteln veranstaltet wurde. (Einführg: W[alter] Straub.) Mit 1 Abb. u. 2 [eingedr.] Kurven. Leipzig: F. C. W. Vogel 1928. (III, 74 S.) gr. 8° 5.—

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Botanisches Archiv. Zeitschrift f. d. ges. Botanik. Begr. von Carl Mez. Hrsg. von Dr. Carl Mez, Prof., Dr. Alfred Mitscherlich, Prof., Dr. Hermann Ziegenspeck, Priv.Doct. Bd 22, H. 1/2. Mit 38 Textfig. (256 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1928. gr. 8° n.n. 32.—

Felix Dietrich in Gautsch bei Leipzig.

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluss von Sammelwerken u. Zeitungen. Abt. A.: Bibliographie d. deutschen Zeitschriften-Literatur mit Einschluss von Sammelwerken u. Zeitungen. Bd 60. Jan.—Juni 1927. Lfg 7. (S. 633—764.) Gautsch b. Leipzig: F. Dietrich 1928. 4° n.n. 22. 30

Ferdinand Enke, Verlag in Stuttgart.

Handbuch der praktischen Chirurgie. Begr. von E. von Bergmann, P. von Bruns u. J. von Mikulicz. In Verb. mit . . . bearb. u. hrsg. von Geh.R. Prof. Dr. C. Garré †, Geh.R. Prof. Dr. H. Küttner u. Geh.R. Prof. Dr. E. Lexer. 6., umgearb. Aufl. 6 Bde. Bd 6. Chirurgie d. unteren Gliedmassen. Mit zahlr. Textabb. Lfg 16. (Bd 6, Bog. 41—50.) (S. 641—800.) Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8° 11. —

Gustav Fischer in Jena.

Die Zukunft der Arbeit. Vierteljahrshefte d. Internationalen Vereinigung f. sozialen Fortschritt. Hrsg. von Stephan Bauer. Bd 6, H. 1/3. (195 S.) Jena: G. Fischer 1928. 4° 3. 60

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung. Jg 27. 1928. Nr 3. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. 4°
27. 3. Rechtsprechung auf d. Gebiete d. privaten Versicherungswesens. (S. 181—264, IV S.) n.n. 8. —

A. Gulbis Verlag in Riga.

Mülenbach, K.: Latviešu valodas vārdnīca. Redigējis, papildinājis, turpinājis J[an] Endzelīns. Kultūras fonda izdevums. K. Mühlenbachs Lettisch-deutsches Wörterbuch. Red., org. u. fortges. von J. Endzelin. Hrsg. vom lettischen Kulturfonds. H. 32. (S. 801—880.) Riga [: A. Gulbis.] 1928. 4°
Preis nicht mitgeteilt.

Alfred Kernen in Stuttgart.

Seitz, Adalbert: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. Fauna africana. Lfg 86. Fauna americana. Lfg 204 = Exoten-Lfg. 459. 460. Stuttgart: A. Kernen [1928]. 4° Je n.n. 4. 50
Fauna africana. Lfg 86 = Exoten-Lfg 459. (Bd 14, S. 441—448, 2 farb. Taf.)
Fauna americana. Lfg 204 = Exoten-Lfg 460. (Bd 6, S. 649—664, 1 farb. Taf.)

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Unterständ. Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. H. Aubin, Prof. Dr. St. Bauer, Prof. Dr. K. Kaser. Bd 21. (4 Hefte.) H. 1/2. (214 S.) Stuttgart: W. Kohlhammer 1928. gr. 8°
Der Bd n.n. — 20

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Eisler, Rudolf, Dr.: Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Historisch-quellenmässig bearb. 4. völlig neubearb. Aufl. [In 15—16 Lfgn.] Lfg 11. (S. 561—672.) Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928. 4° 5. 50

Paul Parey in Berlin.

Handbuch der Landwirtschaft. Hrsg. von Fr[iedrich] Aereboe, J[ohannes] Hansen, Th[eodor] Roemer. 5 Bde (= etwa 20 Lfgn) mit vielen hundert Abb. Lfg 10. Bd 4. (Allg. Tierzuchtlehre. Hrsg. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. Hausen.) Bog. 9—16. (S. 129—256.) Berlin: Paul Parey 1928. 4°
Subskr.Pr. je 5. 80

Dr. Walter Rothschild in Berlin-Grunewald.

Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, mit bes. Berücks. d. Gesetzgebungsfragen. Begr. von Josef Kohler u. Fritz Berolzheimer. Hrsg. von Leopold Wenger, Wilhelm Sauer, Goetz Briefs. Bd 22. [4 Hefte.] H. 1. (225 S.) Berlin: Dr. W. Rothschild 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 24. —

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Begr. von Friedrich Poske unter Mitw. von Ernst Mach u. Bernhard Schwalbe. In Verb. mit . . . hrsg. von K. Metzner. Gen.Reg. f. Jg. 31—40. 1918—1927. Bearb. von E. Schenck. Berlin: Julius Springer (1928). (79 S.) 4° n.n. 6. —

Dr. W. Stichel in Hermsdorf bei Berlin.

Berichte der Internationalen Gesellschaft zur Erhaltung des Wissens. Hrsg. im Auftr. d. Gesellschaft von Dr. Hermann Pohle. Bd 3. 1928, H. 1. (48 S.) Berlin-Hermsdorf: Dr. W. Stichel in Komm. 1928. 8° Der Bd n.n. 15. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Deutsche Mädchenbildung. Zeitschrift f. d. gef. höhere Mädchenschulwesen. Unter Mitw. namhafter Fachleute hrsg. von Oberstud.Dir. K[arl] Straßmann-Dortmund. Jg. 4. 1928. [4. Viertel.] S. 10. (S. 469—500.) Leipzig: B. G. Teubner (1928). gr. 8°
Viertelj. 5. —; Neben-Abonnem., nur f. d. persönl. Gebr. d. Fachlehrer u. -lehrerinnen an Anstalten, die bereits ein Stammex. für 5. — beziehen, 2. 50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Mann und Weib, ihre Beziehungen zueinander und zum Kulturleben der Gegenwart. Unter Mitw. hervorrag. Fachgelehrter volkstümlich dargef. u. hrsg. von Prof. Dr. [Robby] K o s s m a n n u. Prof. Dr. Julius Weib. Neue Ausg. 48 Lfgn. Lfg 42. (Bd 3, S. 281—320 mit Abb., 1 Taf.) Stuttgart: Union [1928]. 4° 1. 20
Wie, Willy: Die Erde und ihre Völker. Ein geograph. Hausbuch. In 40 Lfgn. Lfg 22. (S. 673—700, VIII S. mit Abb., 1 farb. Taf.) Stuttgart: Union [1928]. gr. 8° 1. —

Verlag Josef Kösel u. Friedrich Pustet in München.

Der katholische Gedanke. Eine Vierteljahrsschrift. Hrsg. vom Kath. Akademikerverband. (Hrsg. unter Mitarb. von Franz Xaver Landmesser u. Heribert Christian Scheeben von Franz Xaver Münch. Verantw. f. Oesterreich: Lambert Peters.) Jahr 1. 1928. H. 4. (S. 353—482.) München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1928). gr. 8° 2. —

Verlag für Wissen und Bildung G. m. b. H. in Berlin
(S. 14, Wallstr. 60).

Allgemeines Konversations-Lexikon. Allwissens-Wörterbuch. Hrsg. unter Mitw. von über 250 Fachgelehrten. Vollständ. in 104 Lfgn = 8 Bden. Über 150 000 Abhandlgn u. Stichwörter, über 2300 ganzseit. Bildertaf., über 23 000 Textabb. S. 9. Australien—Baden. (S. 513—576 mit Abb. u. eingedr. [1 farb.] Rt.) Berlin (S. 14, Wallstr. 60): Verlag f. Wissen u. Bildung 1928. 4° —. 60

Verlagsanstalt Tyrolia A.-G. in Innsbruck.

Der kleine Postillon. (Schriftl.: A. J. Piederer.) Jg. 5. 1928. (24 Nrn.) Nr 1. Okt. (16 S. mit Abb.) (Innsbruck: V.-M. [Verlagsanstalt] Tyrolia 1928.) 8° Viertelj. 1. —, Öst. Sch. 1. 50
Der Seelsorger. Monatsschrift f. zeitgemässe Homiletik, liturg. Bewegung u. seelsorgerl. Praxis. (Hrsg. im Auftr. d. Österr. Leogesellschaft von Kanon. Karl Handloss.) Jg. 5. 1928. (12 Nrn.) Nr 1. Okt. (40 S.) (Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia 1928.) gr. 8°
Halbj. 2. 80, Öst. Sch. 4. —

Leopold Voss in Leipzig.

Excerpta medica. Kurze monatl. Auszüge aus d. gesamten Fachliteratur zum Gebr. f. d. prakt. Arzt. Hrsg. von San.R. Dr. Eugen Graetzer Jg 38. 1928. (12 Nrn.) Nr 1. Oktbr. (32 S.) Leipzig: Leop. Voss (1928). 8° Viertelj. nn. 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Aischendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W. 9676
Jahrbuch des Reichsverbandes für die katholischen Auslandsdeutschen. Hrsg. v. Ludw. Schade. 6.—; Hlwb. 7.20.

J. P. Bachem G. m. b. H. in Köln. 9669

Budde, Illa: Die Idylle im holländischen Barock. 4.—
Lewy, Else: Pietro Tacca. Ein Beitrag zur Geschichte der Florentiner Skulptur. 4.—
Schippers, Adalb.: Das Laacher Münster. Neue Volksausg. Lwbd. 6.—
Steinmeyer, Heinz: Mensch u. Landschaft der Romantik unter besond. Berücks. der Rheinansichten. 4.—

G. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung in München. — Paul Haupt in Bern. 9670

Schweitzer, Alb.: Verfall u. Wiederaufbau der Kultur. Kulturphilosophie I. 9.—12. Taus. 2.—, Hlwb. 2.80; Lwbd. 3.50.
— Zwischen Wasser u. Urwald. 57.—62. Taus. Lwbd. 5.—.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart u. Berlin. 9668

Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins.
12. Bd. Die Bildnisse Hölberlins. Mit Nachbildungen seiner Handschrift u. Bildnissen aus seinem Verwandten- und Freundeskreise. Hrsg. v. Otto Güntter. In Ganzleinenmappe 8.50.

- Delphin-Verlag in München.** 9690
Uzarski, A.: Der Fall Uzarski. Eine graufige Kriminalgeschichte. 2.40; Lwbd. 3.80.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.** 9672, 73
Meyer, Willy: Von Wringht bis Junkers. Das erste Vierteljahrhundert Menschenflug 1903—1928. 7.50; Lwbd. 10.—.
- J. S. W. Dieß Nachf. G. m. b. H. in Berlin.** 9706
Kampffmeyer, Paul: Unter dem Sozialistengesetz. 2. Aufl. Lwbd. 5.75.
- Dr. Benno Filser Verlag G. m. b. H. in Augsburg.** 9652
Kunst, Alte, in Österreich.
1. Bd. Frey, Dagobert: Krems, Stein u. Mautern mit dem Katalog des städt. Museums in Krems. 4.80.
2. Bd. Schier, Wilh.: Das Benediktinerstift Melk a. d. Donau. 4.80.
3. Bd. Martin, Frz.: Salzburg. 4.80.
Paecht, Otto: Gotische Tafelmalerei in Österreich. 10.—; geb. 12.50.
- Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.** 9696
Gesellschaft, Die, 1928/29. Almanach der Stuttgarter Gesellschaft. Lwbd. 6.—.
- Herder & Co. in Freiburg i. B.** 9661—63, 9700
Doxie, Lucia: Ein Lebensbuch für junge Mädchen. Lwbd. 5.—.
Kedeis, Gust., u. Jos. Schmid: Der Fährmann. Ein Buch f. werdende Männer. 2. Bd. Lwbd. 9.—.
Matthiesen, Wilh.: Der Nordlandzug des Herrn mit den hundert Augen. Eine neue Abenteuergeschichte. Kart. 2.30; Lwbd. 3.20.
Miller, Artur Maximilian: Herr Jörg v. Frundsberg, der deutschen Landsknechte lieber Vater. Lwbd. 7.—.
Monahan, M.: Die Geschichte des hl. Morysius. Den Kindern erzählt. Hlwb. 2.80; Lwbd. 3.20.
— Die Geschichte des hl. Stanislaus. Den Kindern erzählt. Hlwb. 3.—; Lwbd. 3.50.
*Niemann, Gottfr.: Einführung in die bildende Kunst. 10.80; Lwbd. 12.50.
*Niggli, Martha: Schönschwanz. Eine Pferdegeschichte. Frei nach dem Engl. v. Anna Sewell. Lwbd. etwa 5.50.
Pagés, Helene: Das kleine Mädchen. Ein Kinderbuch. Lwbd. 2.80.
Pius XI, Papst: Rundschreiben über die Förderung der Orientkunde. Latein. u. deutscher Text. 1.20.
*Rieß, Ernst: Das Engelkind. Eine Bildergeschichte, erzählt v. Wilh. Matthiesen. Hlwb. etwa 4.60.
Willam, Franz Michel: Der Mann mit dem Lächeln. Eine Erzählung. Lwbd. 4.—.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 9695
Wappen u. Flaggen des Deutschen Reiches u. der Länder. Hrsg. vom Reichsministerium des Innern. 5.—.
- Albert Langen in München.** 9691—93
Langens schönste Erzählungen. Auswahlbände.
Prévost, Abbé: Manon Lescaut. Übers. u. eingel. v. Jos. Hofmiller. Lwbd. 3.—.
*Thoma, Ludw.: Gesammelte Werke. 21.—25. Lauf. der Gesamtausg. Neue Ausg. in 4 Bdn. Lwbd. 60.—; Vorzugsausg., Hfzbd. 100.—.
— Briefwechsel e. bayerischen Landtagsabgeordneten. 76.—80. Lauf. 3.—; Lwbd. 5.—.
— Geschichten. Ausgew. u. eingel. v. W. v. Molo. 41.—45. Lauf. Lwbd. 4.—.
— Kleinstadtgeschichten. 37.—39. Lauf. 3.—; Lwbd. 5.50.
— Lausbubengeschichten. 106.—110. Lauf. 3.—; Lwbd. 5.50.
- Felix Meiner Verlag in Leipzig.** 8676
*Handkatalog, Philosophischer. Nachtrag 1927—1928. —.50 bar.
- G. S. Meyer, Verlag in Berlin.** 9703
Bendlin, Paul: Pommersche Landes- u. Kultur-Geschichte in volkstümlicher Darstellung f. Schule u. Haus. Kart. 1.80; geb. 2.70.
Poppe, Kurt: Kolobrezel. Roman aus Pommerns Wendenzeit. Kart. 3.50; Lwbd. 5.—.
- Musikverlag »Lyra« in Berlin-Wilmersdorf.** 9696
Welterfolge, Musikalische. 4. Bd. 4.—.
- Ostdeutsche Verlagsanstalt in Breslau.** 9704
*Heckel, Carl: Geschichte der deutschen Literatur in Schlesien. I. Von den Anfängen bis zum Barock. 11.—; Lwbd. 13.—.
*Kühnau, Rich.: Die schlesischen Sagen geschichtlicher Art. 12.—; Hlwb. 14.—.
*Künstler-Schlesiens. Hrsg. vom Künstlerbund Schlesiens. Lwbd. etwa 8.—.
- Phaidon-Verlag in Wien.** 9674
Alabund: Totenklage. 30 Sonette. (2. Veröffentlichung aus dem Nachlaß.) Geb. 3.—.
- Rütten & Loening in Frankfurt a. M.** 9687
*Duun, Olav: Odin. (Zuwilfinger 2. Bd.) 7.50; Lwbd. 10.—.
- Safari-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 9707
*Colditz, R. v.: Unter Gauchos u. Siedlern in Argentinien. 5.—; Lwbd. 8.—.
- Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.** 9675
Löwy, Emanuel: Polygnot. Ein Buch v. griechischer Malerei. 2 Bde. Kart. 12.50; Lwbd. 15.—.
- Josef Singer Verlag A.-G. in Berlin.** 9689
*Peruß, Leo: Flammen auf San Domingo. Lwbd. 2.80.
- Julius Springer in Berlin.** 9650, 51
Abhandlungen aus dem Aerodynamischen Institut an der Technischen Hochschule Aachen. Hrsg. v. Th. v. Kármán. 8. Heft. 6.—.
Berliner, Arnold: Lehrbuch der Physik in elementarer Darstellung. 4. Aufl. Geb. 19.80.
Handbuch der Urologie. Hrsg. v. A. v. Lichtenberg, F. Völcker, H. Windbolz.
5. Bd. Spezielle Urologie. III. Teil: Erkrankungen der Harnleiter, der Blase, Harnröhre, Samenblase, Prostata, des Hodens u. Samenstranges u. der Scheidenhäute. Scrotum. Gynäkologische Urologie. Bearb. v. R. Bachrach u. a. 162.—; geb. 166.—.
Hennig, Karl Wilh.: Betriebswirtschaftslehre der Industrie. 11.—; geb. 12.50.
Miura, Akira: Spannungskurven in rechteckigen u. keilförmigen Trägern. Theorie u. Versuch über Spannungsverteilung als Scheibeproblem mit besond. Berücks. der lokalen Störung. 11.—; geb. 12.50.
Ostermann: Krankenpflegelehrbuch. 10. Aufl. in vollst. neuer Fassung. Geb. 12.—.
Schrödinger, E.: Vier Vorlesungen über Wellenmechanik. Übers. v. Hans Kopfermann. 3.90.
Stellrecht, Helmut: Die Belastbarkeit der Wälzlager. 9.—.
Walther, Alwin: Einführung in die mathematische Behandlung naturwissenschaftlicher Fragen.
1. Tl. Funktion u. graphische Darstellung. Differential- u. Integralrechnung. 8.60; geb. 9.60.
Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Vor- u. Facharbeiter. Hrsg. v. Eugen Simon.
1. Heft. Müller, Otto: Gewindeschneiden. 2. Aufl. 2.—.
35. Heft. Grünhagen, Fritz: Der Vorrichtungsbau. II. Bearbeitungsbeispiele mit Reihen planmässig konstruierter Vorrichtungen. 2.—.
Westphal, Wilh. H.: Physik. Ein Lehrbuch f. Studierende an den Universitäten u. Technischen Hochschulen. 18.—; geb. 19.60.
Gebühren-Ordnungen der Architekten u. Ingenieure. Gebührenordnung der vereideten Landmesser vom 1. Okt. 1928. —.40.
Regeln für die Bewertung u. Prüfung v. Anlansern u. Steuergeräten. VDE 409 a. R.E.A. 1928. —.10.
- E. Staackmann Verlag in Leipzig.** 9705
*Gluth, Osk.: Der verhexte Spitzweg. 7.—10. Lauf. 4.50; Lwbd. 6.50.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 9682
Führer durch die Tauchnitz Edition. November 1928. —.80.
- Ullstein A.-G., Abt. Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb, in Berlin.** 9677, 81
Musik für Alle. Jedes Heft —.75.
259. Die schönsten Schubert-Lieder.
260. Waldteufel: Walzer.
*Ullstein-Masken-Album. 2.—.

- VDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 9680
Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens.
299. Hartner-Seberich: Der Zündverzug bei flüssigen Brennstoffen. 3.75.
309. Neumann u. Klüsener: Untersuchungen an der Dieselmachine. — Untersuchungen zur Dynamik des Zündvorganges. 6.—.
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.** 9665. 66
*Rimm u. lies! 5. Jahrg. Heft 11/12. Weihnachtsnummer 1928.
- Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. in Darmstadt.** 9706
Stickerereien u. Spitzen. Novemberheft. 2.—.
- Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck.** 9702
*Reimmichl: Der Fahnlnbua u. a. Erzählungen f. die Jugend. Lwbd. 2.80.
- Chr. Friedrich Bieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.** 9686
Loebenstein, Frieda: Der erste Klavierunterricht. Neue Aufl. Ausg. A. Für Lehrer 5.50; geb. 7.—; Ausg. B Notenheft f. Schüler 3.25.
Ralsch: Geschichte der deutschen Musik, ihrer Formen, ihres Stils u. ihrer Stellung im deutschen Geistes- u. Kulturleben. 2. Aufl. 6.80; geb. 8.80.
Roach, Elisab.: Mein erstes Singebuch. Neue Aufl. Ausg. A. Für Lehrende. 1.80; Ausg. B. Schülerheft. —.60.
- Martin Warnock Verlag in Berlin.** 9700
*Priebe, Herm.: Kirchliches Handbuch f. die evangelischen Gemeinden. 3. Aufl. Geb. 12.—; Vorzugspr. bis 1. Dez. 1928: 9.50.
- Ernst Wasmuth Verlag A.-G. in Berlin.** 9708
*Kunstwerke, Islamische. Mit e. Einleit. v. Raymond Koechlin u. Gaston Migeon. 100 Farbentafeln. Lwbd. 36.—.
- Zodiakus-Verlag (Fritz Venz) in Freiburg i. B.** 9711
Logarithmenlehre, Astrologische. 1.20.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mdlnqu. = Mandolinenquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne. = Mandoline.	St. = Stimme.
Mdlnch. = Mandolinenchor.	Z. = Zither.

Ahn & Simrock, Kommissionsverlag in Berlin.

Cortolezis, F., Der verlorene Gulden. Spieloper. Daraus: Klavierausz. *M* 20.—.

Anton J. Benjamin in Leipzig.

- Heagney, B., Wenn die Glocken leise erklingen. (Bells of Hawaii.) Slow-valse u. Lied für Viol. od. Mdlne. *M* —.40.
Kollo, W., Mein Papagei frisst keine harten Eier. Foxtr. für Viol. od. Mdlne. *M* —.60.
May, Ed., Du bist als Kind zu heiss gebadet worden. Onestep für Viol. od. Mdlne. *M* —.40.
Raymond, F., Ich reiss mir eine Wimper aus. Slow-Fox für Viol. od. Mdlne. *M* —.60.
Rhode, M., op. 77. § 11. Lustiges Trinklieder-Potp. für Mdlnorch. bearb. von W. Wobersin. qu.-8° *M* 1.80.
Rosen, W., Eine schöne weisse Chrysantheme. Lied u. Yale für Viol. od. Mdlne. *M* —.60.
Taneijev, S., op. 22. Trio Ddur für Pfte., Viol., V.cello. Pfte. St. bearb. von Groschwitz. *M* 10.—.

F. Bernskötter jr. in Mülheim-Ruhr-Saarn.

- Hansen, Edgar, In schweigsamer Nacht. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
— Übers Jahr. Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.
Schubert, F., Heidenröslein. Für Mch. bearb. von Th. Dennen. Blatt-Part. *M* —.20.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Hübschmann, W., op. 1. Quartett hmoll. Für 2 Viol., V.la, V.cello. Part. 8° *M* 2.—, St. je *M* 1.50.
Raphael, G., Kantate nach Texten von Goethe. Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-St. je *M* —.40.
Schumann, R., op. 68. Album für die Jugend. Für Pfte. Neu durchges. von W. Kempff. *M* 1.50.

- Schütz, H., Sämtl. Werke. Bd. 18. Gesammelte Motetten, Konzerte, Madrigale u. Arien. V. Abt. Hrsg. v. H. Spitta. *M* 30.—.
Thomas, K., op. 11. Sonate amoll. Für Fl. u. Pfte. *M* 6.—.
— Kantate »Weite Welt«. Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-St. je *M* —.25.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

- Lanner, J., op. 93. Pesther-Walzer. Für Mdlnorch. bearb. von F. Kollmaneck. Part. *M* 1.50, St. *M* 2.—.

G. Danner in Mühlhausen i. Th.

- Dietrich, P. J., Blond muss mein Mädels sein. Singsp.-Optte. Daraus: Klavierausz. *M* 15.—, Textb. 8° *M* 4.—.

Ludwig Dobliger in Wien.

- Kohn, A., Landschaften. Drei Klavierstücke. *M* 2.—.
Schmitt, H., op. 30. Daraus: 100 ausgew. Etüden. Hrsg. von F. Rebay. 2 Hefte je *M* 3.—.

Edition Karl Brüll in Berlin.

- Doelle, F., Donnerwetter 1000 Frauen. James Klein-Revue. Daraus: Ein kleines Mädels brauch ich heut zum Knutschen. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Komm in das Land der Liebe. Tango. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
Doelle, F., u. Egen, A., Donnerwetter 1000 Frauen. James Klein-Revue. Daraus: Erst trink mit mir ein bisschen Alkohol. Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
Egen, A., Donnerwetter 1000 Frauen. James Klein-Revue. Daraus: Ich brauch für Sonntag eine Braut. Foxtr. f. SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
Klein, J., Donnerwetter 1000 Frauen. Revue. Daraus: Berlin, du Stadt der schönen Frauen. Marschlied für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Edition Otto Kuhl in Köln.

- Blum, H., Lyric-Fox. Für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—.

Edition Scala in Wien IV, Prinz Eugenstr. 74.

- Engel-Berger, W., Baby, schlaf gut. Foxtr., bearb. von F. Loll. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 1.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 1.50, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
— Du oder keine, Darling. Slow-Fox, bearb. von F. Loll. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 1.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 1.50, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
— Lieber Schatz, warum denn böse sein, Tango. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
— So tanzt man in Berlin. Bearb. von F. Loll. Foxtr. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 1.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 1.50, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
Goetz, O., Frag die sternenhelle Nacht. Boston. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von O. Weber. *M* 1.50.
Pepök, A., Ein süßer Duft . . . Parfum d'amour. Blues *M* 1.50.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

- May, H., Zu Breslau im Ratskeller liegt ein Fass. Marschlied. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
— Zum letzten mal sag ich zu dir »Ich lieb dich«. Valse-bost. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. *M* 1.80.
Profes, A., Kleine Frau sei lieb zu mir. Tango. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
Rollins, W., Was mach ich mit der Ilse. Shimmy. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.

Frankfurter Musikverlag Dr. O. Gontler in Frankfurt a. M.

- Neue Musik. Sammlungsfolge von neuen Werken zeitgenössischer Komponisten. H. 5. *M* 1.20. Jährl. (8 Hefte) je *M* —.90.

Franz Goerlich in Breslau.

- Schirdewahn, A., op. 11,1 u. 2. Graduale et Offert. am Feste des Königtums U. H. J. Ch. Für gCh. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.25.

Heima-Verlag in Berlin-Schöneberg I, Salzburgerstr. 8.

- Mannfred, H., op. 135. Tonwellen. Potp. Für Orch. *M* 4.80.

Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.

- Robrecht, K., Backe, backe Kuchen. 2. Kinderlieder. Potp. Für SO. mit Jazz-St. *M* 2.50.

Max Himmelreich in München.

- Büttner, M., op. 17. Sonate für Kontrabass u. Pfte. (Stimmung A E H Fis.) *M* 7.—.
— op. 36. Konzert für Viol. u. Orch. Klavierausz. *M* 10.—, Part. u. St. vorläufig leihweise.

Friedr. Hofmeister in Leipzig.

- Myklegård, A., Kleine Tänze zu 4 Hdn. *M* 2.50.

Fritz Horst in Altona/Elbe.

- Dohrn, E., Abends nach zehn. Volksstück. Daraus: Abends nach zehn. Foxtr. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Ich kann doch nicht für meine Liebe. Boston. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Was hast denn bloss für'n Knoten im Schlips. Foxtr. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Petersen Schmidt. *M* 1.80.
 Strassmann, F., Wohin rollst du, Äpfelchen? Melodischer Slow-Fox und Lied für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Gedr. Hug & Co. in Leipzig.

- Jelmoli, H., op. 34. Variationen über eine Arie aus der Oper »Platée« von J. Ph. Rameau. Für Viol. u. Pfte. *M* 3.—.
 Levailant, I., Zwei Lieder für Alt oder Mezzosopran mit Pfte.-Begl. *M* 1.20.
 Reuther, K., op. 19. Frühlings-Symphonie. Für 3stgn. Frch. oder Solotert. mit Begl. des Pfte. u. 1. und 2. Geige ad lib. Klav.-Ausz. *M* 3.—, Chorst. je *M* —.40, Viol. I, II je *M* —.50.
 Schumacher, H., Deutschland. Vaterländische Festhymne. Für Mch. mit Orch. od. Pfte.-Begl. Klavierausz. *M* 1.20, St. je *M* —.20, Orchesterst. kplt. *M* 8.— (auch leihweise).

Iris-Musik- und Theater-Verlag in Recklinghausen.

- Spahn, A., op. 322. Das Alltagsgesicht der Grossstadt. Charakter-Vortrag mit Pfte.-Begl. *M* 1.50.

Georg Kallmeyer in Wolfenbüttel.

- Jochum, O., Christ und die Welt. Eine Weihnachtsmusik für gCh., Kinderch. u. Instr.-Begl. Part. *M* 1.50.
 Praetorius, M., Gesamtausgabe der musikalischen Werke. Lfg. 5. Musae Sioniae. T. 1. *M* 6.—.

W. Karczag in Wien.

- Eysler, E., Die goldne Meisterin. Optte. Daraus: Album für Z. in W. St. u. f. Z. in M. St. Je *M* 2.—. — Du liebe, goldne Meisterin. Walzerinterm. für Orch. bearb. von Hruby. *M* 6.—, für SO. *M* 4.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Du lieber, alter Stefansturm. Lied für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Gesellenmarsch. Für SO. bearb. von F. Kopriva. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Gr. Potp., bearb. von F. Kopriva. Für Orch. *M* 10.—, für SO. *M* 6.—, Klavierausz. für Pfte. zu 2 Hdn. mit überl. Text *M* 6.—, Klavierausz. *M* 12.—. — O Jaromir. Lied bearb. von G. Volk. Für Orch. *M* 2.80, für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Potp. Für Pfte. bearb. von F. Kopriva. *M* 3.—. — So ein Wein. Lied, bearb. von V. Hruby. Für Orch. *M* 2.80, für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — War einst eine Nachtigall. Lied für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
 Jascha, O., Ade, du liebes Elternhaus. Daraus: Bild dir nicht ein. Lied für Orch. bearb. von V. Hruby. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Hallo, hallo wer da? Onestep, bearb. von I. Geiger. Für Orch. u. Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50, Klavierausz. für Pfte. zu 2 Hdn. mit überl. Text *M* 6.—. — Schau Cilli. Slow-Fox (Yale-blues). bearb. von I. Geiger. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Wie man's macht, macht man's g'fehlt. Wienerlied, bearb. von V. Hruby. Für Orch. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50. — Wiener Mädel. Walzerlied für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
 Kálmán, E., Die Herzogin von Chicago. Daraus: Armer Prinz. Foxtr., bearb. von H. von Platen. Für Orch. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Das war'n noch Zeiten. Lied, bearb. von L. Feigel. Für Orch. *M* 2.80, für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Im Himmel spielt auch schon die Jazzband, bearb. von H. v. Platen. Für Orch. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80, Klavierausz. für Pfte. zu 2 Hdn. mit überl. Text. *M* 7.—, Klavierausz. *M* 12.—. — Ein kleiner Slow-Fox mit Mary, bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Mister Bondy. Foxtr., bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — O Rosemarie. Slow-Fox, bearb. von I. Geiger. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Rose der Prärie. Blues, bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Und in Chicago. Slow-Fox, bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Voulez-vous, Papachen? Foxtr., bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Wiener Musik. Wienerlied, bearb. von L. Feigl. Für Orch. *M* 2.80, für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80. — Wir Ladies aus Amerika. Slow-Fox, bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.80, für SO. mit Jazz-St. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.
 — New-Budapest-Blues. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von H. v. Platen. *M* 2.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

- Lendvai, E., op. 48a. Des Schäfers Dafnis erster Liederkranz, ged. von A. Holz. Für Mch. a capp. komp. 1. Trostvogel. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.30. 2. Nachtmusik. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.30. 3. Sommerfreude. Part. *M* 1.50, St. je *M* —.50.

C. A. Klemm in Leipzig.

- Mohr, G., Don Giovanni. Tango. Für SO. *M* 1.20.
 — Lolita. Tango. Für SO. *M* 1.20.

Hans Loth in Berlin N 58, Schönhauser Allee 41.

- Fliess, M., So lang noch diese Blume blüht. Foxtr., bearb. von K. Rockstroh. Für Orch. mit Jazz-St. *M* 2.—, für SO. mit Jazz-St. *M* 1.50.
 Ziehm, M., op. 40. Im Klee. Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.

Musikverlag »Novität« in Charlottenburg I, Spreestr. 13.

- Schneider-Bobby, F., op. 248. Bellona. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.

Neuer Münchner Musikverlag in München.

- Fischer, L., Mascabella, bearb. von F. Pollak. Für kl. Harm.-Mus. *M* 2.50, für Inf.-Mus. *M* 3.50.
 Pollak, F., Münchner Leben. Humorist. Originalpotp. Für Orch. *M* 4.—, für SO. *M* 3.50, für Pfte. *M* 2.—.

Heinrich Niederlitz in Hamburg 19, Sophienallee 6.

- Niederlitz, H., op. 37. Fidele Brüder. Marsch. Für Pfte. *M* 1.50.
 — op. 51. Im Fluge durch die Welt. Marsch. Für Pfte. *M* 1.80.

Hermann Oppenheimer in Hameln.

- Bach, J. Ch., Fuge f. Org. über Bach. Für den Konzertvortrag einger. von F. Wagner. *M* 1.50.
 Dehne, P., Weihnachtslieder f. gCh. bearb. 1. O du mein Trost. 2. Heilige Nacht, ich grüsse dich. 3. O Jesulein süß. 4. Heilige Nacht, auf Engelsschwingen. 5. Der Heiland ist geboren. Krippenlied. 6. Altes Weihnachtslied mit Echo. 7. Maria durch ein Dörnwald ging. 8. Erfreue dich, Himmel. 9. Ave Maria zart. 10. In dulci jubilo. Blatt-Part. je *M* —.30, Partiepr. von 10 Ex. ab je *M* —.15.

Louis Oertel in Hannover.

- Rossini, G., Tancred. Daraus: Ouv., bearb. von Schmidt-Köthen. Für Blechmusik *M* 3.—, für Harm.-Mus. *M* 4.—.

Friedrich Pustet in Regensburg.

- Friedl, J., op. 7. 10 Pange lingua und Tantum ergo. Für 4stgn. Mch. Part. *M* 2.20, St. kplt. *M* 1.40.
 Haller, M., op. 24. Missa undecima in h. S. Henrici Imperatoris Conf. Für 5stgn. gCh. Neuausg. mit Themenbez. von W. Hohn. Part. *M* 3.—, St. je *M* —.30.

Rigi-Verlag in Weggis.

- Buomberger, F., Strahlend Licht ist niederkommen. Weihnachtsliedchen für gCh. Blatt-Part. *M* —.50, für Ges. mit Pfte. *M* —.80.
 — Te deum des hl. Franz v. Assisi. Für Mch. Part. *M* 1.80, St. je *M* —.20.

Carl Rühle in Leipzig.

- Brahms, J., op. 49, 4. Wiegenlied, zus. mit Zuccalmaglio, W. v., Sandmännchen. Für Ges. od. Viol. od. Mdne. mit Git. od. Laute bearb. von C. Goldmann. *M* —.40
 — Ungarischer Tanz 5, für Viol. allein (V.cello ad lib.) *M* —.40, dazu Pfte.-St. *M* —.40.
 — Ungarischer Tanz 6, für Pfte zu 4 Hdn. bearb. *M* —.40.

Rühle & Wendling in Leipzig.

- Leopold, B., op. 84. Ein schwarzes Liebespaar. Für 2 Sax. Solo od. für Viol.- u. V.cello-Solo mit SO. *M* 2.50.

Schweers & Haake in Bremen.

- Kahl, V., op. 126. Liebesmahnung. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
 — op. 128. Musikantenlos. Für Mch. (im fugierten Stil). Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30.
 — op. 129. Die treue Blume. Für gCh. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 — op. 131. Ich ging einmal zur Maienzeit. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 — op. 135. Abendfriebe am Bergsee. Nocturno. Für Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30.
 — op. 138. Der Grenadier. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.
 — op. 153. Abendstimmung am Rhein. Für Mch. Part. *M* 1.20, St. je *M* —.30.
 Roscher, H. W., op. 9. Weihnachts-Kantilene. Nach der Dichtung von M. Claudius. Für Soli (Sopran und Alt), gCh., Frch. und Kinderch. (Fl. soli ad lib. od. Viol.) u. Org. (Pfte.). Part. *M* 4.—, Solo-St. je *M* —.25, Chorst. f. gCh. je *M* —.40, für Frch. u. Kinderch. je *M* —.20.

Oskar Seifert in Eppendorf (Sa.).

Fries-Förster, P., Nach meiner Heimat ziehts mich wieder. Walzerlied für SO. M 2.—.

P. J. Tonger in Köln.

Haydn, J., Leichte Sätze für Streichorch. aus den Sinfonien. Für Haus oder Schülerorch. hrsg. von H. Lemacher u. P. Mies. Part. M 4.—, St. M 3.—.

Universal-Edition in Wien.

Bruckner, A., Sinfonie IX. dmoll. Neu rev. von J. V. Wöss. Part. 8° M 2.50.

Verlag Rund um die Welt in Dresden.

Max Rauls, Olly. Serenata tzigana. Für Orch. M 2.50, für SO. M 1.80.

Volksvereins-Verlag in M.-Gladbach.

Hilber, J. B., Marienlied. Für Soli, gCh. u. Org. Part. M 1.50, St. je M —.15.

Kraft, K., op. 32. Madrigale. Für Mch. Heft I/II. Part. je M 1.80, St. je M —.25.

Lemacher, K., op. 25. St. Clemens-Messe. Für gCh. Part. M 2.—, St. je M —.20.

Othegraven, A. v., Volksliederduette. Für Mezzosopran und Bariton mit Pfte. Der deutschen Volkslieder 3. Teil. M 1.50.

Philipp, F., op. 17. Drei Choralvorspiele aus der Passionszeit. Für Org. qu. 8° M 4.—.

Rüdinger, G., op. 71. Sonate für Viol. u. Pfte. M 3.—.

Schubert, F., Geistl. Lieder u. Ges. Für Ges. mit Pfte. zusammengestellt von P. Mies. M 3.—.

Wöss, J. V., Von des Herren Königtum. Eine Christkönigslied f. einstimmigen Volksgesang u. Org. M —.60, Singst. in Taschenformat M —.05.

Paul Westphal in Berlin-Karlshorst.

Wichmann, K., Grossmutter will tanzen. Volkstanzlied für gCh. und für Mch. bearb. Part. je M —.60, St. je M —.20.

— Der Kronenwirt. Altes Volkstanzlied. Für gCh., für Mch. bearb. Part. je M —.60, St. je M —.20.

Wiener Bohème-Verlag in Wien.

Engel-Berger, W., Wenn du Putzi sagst, bin ich glücklich. Slow-Fox, bearb. von F. Fox u. M. Uhl. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.20, für SO. mit Jazz-St. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Gilbert, R., Mein Schatz wohnt an der Elbe. Foxtr., bearb. von H. v. Platen. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.20, für SO. mit Jazz-St. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Kollo, W., Einer sagt dem Andern. Marschlied, bearb. von N. Dostal. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.20, für SO. mit Jazz-St. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Leopoldi, H., Im grünen Klee. Foxtr., bearb. von H. Elin. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.20, für SO. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

May, H., Die deutschen Mädchen sind die schönsten. Marsch für Orch. bearb. von H. v. Platen. M 2.20, für SO. mit Jazz-St. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

— Wenn in Werder wieder die Bäume blühen. Foxtr., bearb. von F. Fox. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.20, für SO. mit Jazz-St. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Wildts Musikverlag in Dortmund.

Kämpf, K., op. 80. Altdeutsche Minnelieder. (Neue Fassung von F. P. Kürten.) Für Mch. 1. Minnefreude. 2. Volkstanzlied. 3. Das Bäumlein. 4. Frau Mutter Tylochin. 5. Der Liebe Weg. Part. je M 1.—, St. je M —.25.

Wildt, F., Gold u. Silber lieb ich sehr. Volksl. Für Mch. bearb. Part. M 1.—, St. je M —.25.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Über den Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers **Theodor Witte** aus **Alfeld**, Leine, wird am 27. 10. 1928, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Nachlaß überschuldet ist. Der Rechtsanwalt Dr. Rhan in Alfeld wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 24. 11. 1928 bei dem Gericht anzumelden. Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am 4. 12. 1928, vorm. 9½ Uhr, Zimmer 6. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 24. 11. 1928.

Amtsgericht Alfeld, 27. 10. 1928.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 256 vom 1. November 1928.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Adressen-Änderung!

Im Adressbuch vorzumerken!

Meine Firma

Heinrich Ruhn

Reise- u. Versandbuchhandlung

Köln a. Rh.

bisher Ehrenstraße 78

befindet sich ab 15. XI. 28

**Schaafenstraße 69,
am Hohenstaufenring**

Ich bitte den verehrl. Sortiments- und Verlagsbuchhandel davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß meine Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen wurde. Meine Vertretung hat die Firma F. Volckmar, Leipzig, übernommen. Die Anzeige meines ersten Verlagswerkes erscheint in den nächsten Tagen.

Carl Hanser Verlag
München, Karlsstr. 49

Wir sind mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten. Unsere Leipziger Vertretung hat die Firma **L. A. Kittler** übernommen.

Brehm Verlag G. m. b. H.

Berlin-Charlottenburg 9,
Thüringer Allee 1.

Ich bin mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten. Die vollständige Auslieferung u. Vertretung liegt in den Händen der Firma:

Theod. Thomas
Komm. Gesch.

Adolf Klein Verlag
Leipzig S 3, Kantstr. 75

Wir teilen dem verehrl. Buchhandel mit, daß wir unsere Buchhandlung **D. S. Müller, Köln, Mittelstr. 15**, aufgelöst und in

Bad Mondorf i. Luxemburg

eine Versandbuchhandlung eröffnet haben.

Inhaber ist **Hildegard Müller**.
Bad Mondorf, 1. Oktober 1928
Luxemburg. **D. S. Müller.**

Ich bin mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten und bitte die Herren Verleger um Zusendung von Katalogen.

Angebote über Graphik u. bibl. Bücher stets erwünscht.

Kunst- u. Bücherstube
Martha Schittny

Frankfurt a/M., Böhlerstraße 18.

Ich übernahm die Kommission der Firma

Buchhandlung der
Bergischen Post,
Solingen, Kölner Str. 151

Leipzig, den 16. 10. 1928.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft

„Magenza“

Buchhdlg. u. Antiquariat,
Mainz,

Heidelbergerfässg. 11.

Unsere seit 8 Jahren bestehende Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat, haben wir nunmehr dem Gesamtbuchhandel angeschlossen und sind in Leipzig durch die Firma **Carl Fr. Fleischer** vertreten. Wir bitten unsere zahlreichen Geschäftsfreunde davon Kenntnis zu nehmen, besonders die Herren Verleger, uns Neuerscheinungen regelmässig bekanntzugeben.

Unsere Sonderrichtung sind **Hebraica und Judaica**.

Mainz, den 30. X. 1928.

Mit vorzüglicher Hochachtung

„Magenza“

Buchhdlg. u. Antiquariat.

NEUE BÜCHER VON

HERBERT N. CASSON

Wir übernehmen aus dem Sibyllen-Verlag:

**KENNEN
SIE
SICH?**
(So sind Sie!)

Dies Buch vermittelt Ihnen die Bekanntschaft mit sich selbst. Sie lernen sich und dadurch die anderen kennen. Auch im Geschäftsleben ist der „Mensch“ das Hauptproblem. Nur wenn Sie um die anderen wissen, können Sie Geschäfte machen. Das Schlüsselwort des Buches ist: **Jedermann!** Das Werk befaßt sich nur mit Dingen, die allen gemeinsam und die für alle zu wissen wichtig sind.

**KARTONIERT RM. 3.—
LEINEN RM. 4.—**

*Neu aufgelegt!
In neuer Ausstattung*

DAS IDEAL-BÜRO

KART. RM. 2.—, LEINEN RM. 3.—

Jede Seite ist voller Anregung und Ideen. Das Buch ist einzig in seiner Art und eins der notwendigsten für jeden, der ein Unternehmen richtig auf- und ausbauen will. Die Lektüre des Buches wird jeden Geschäftsmann voll befriedigen.
Württembergische Wirtschaftszeitung

Soeben wurden ausgeliefert:

MEHR REINGEWINN

KART. RM. 3.—, LEINEN RM. 4.—

Es ist nicht zu viel behauptet, wenn der Verfasser in seinem Vorwort sagt: „Hier ist das Buch, das der Geschäftsmann am dringendsten benötigt“. Es ist ein Buch, das zeigt, wie der Reingewinn vergrößert werden kann. Kein anderes Buch beinhaltet ähnliches, keines existiert, das all seine Aufmerksamkeit der Erzielung größerer Reinerträge zuwendet.
Deutsche Kürschner-Zeitschrift, Leipzig

GLÜCK DURCH DICH SELBST

KART. RM. 3.—, LEINEN RM. 4.—

Glück ist kein Zufall! Casson zeigt in diesem Buch zum erstem Male, wie jedermann sich die volle Ausnützung der in ihm liegenden Glücksmöglichkeiten sichern kann. Das Ganze ist nicht doktrinär, sondern mit jenem Humor überglänzt, der die Lektüre der Bücher Cassons zu einem besonderen Genuß macht.
Der Erfolg, Wien

Ⓩ Ⓩ Ⓩ

EINMALIGES SONDERANGEBOT

gültig bis 5. November dieses Jahres
falls auf beiliegendem Zettel bestellt

40% und 11/10 (auch gemischt)

1 BARPAKET

(Alle 11 Cassonbände kartoniert)

netto RM. 15.— (ord. RM. 30.—)

JOSEF SINGER VERLAG A.-G., BERLIN NO 43

1363*

Kommissionswechsel.

Die Firma:

**H. von Graffow'sche
Buchhandlung
Inh. W. Schlöffer
Osterode a/Harz**

überträgt mir ab 3. November die
Vertretung für den Leipziger Platz.

Leipzig. **Louis Naumann.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhhaber-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

In westdeutscher Großstadt
ist ein lebhaftes Sortiment,
das einen Umsatz von zirka
76 000.— RM nachweist, unter
sehr entgegenkommenden Zahlungs-
bedingungen käuflich zu haben.
Näheres durch

**Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.**

München.

Buchhandlung

mit Antiquariat, Verkehrs-lage, üb.
15 Jahre bestehend, zu verkaufen.
Gesl. Anfr. von Refl. mit 6500 M.
Barmitteln unter „Solid“, Post-
amt I, München.

Kaufgesuche.

Angebote verkäuflicher Sorti-
ments- u. Verlagsbuchhandlungen,
Zeitschriften usw. sind mir jeder-
zeit erwünscht.

Für solide und preiswerte An-
gebote habe ich stets Verwendung
und kapitalkräftige Käufer.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Fertige Bücher

Mengenpreise

„Karrer, Lehrbuch der
organischen Chemie“

	geh.	geb.
ab 5 Stück	32.—	34.—
„ 10 „	30.—	32.—
„ 20 „	28.60	30.60
„ 40 „	27.50	29.50
„ 50 „	26.—	28.—

Leipzig, den 3. November 1928.

Georg Thieme.

Mein Sternenspiegel

Verkauf nur 30 Pf.

Der neueste Schlager:

10 St. für nur 1.50 netto
25 „ „ „ 3.—
50 „ „ „ 5.50 „
100 „ „ „ 10.—
500 „ „ „ 40.—
1000 „ „ „ 70.—

direkt vom

**Zodlakis-Verlag
Freiburg-Baden**

Das Kochbuch für die Gesundheitsküche

DIÄT IM HAUSE

HYGIENISCHES KOCHBUCH

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

DR. MED. LAHMANN'S

SANATORIUM

WEISSER HIRSCH-DRESDEN

360 Seiten, gr. 8°, in Ganzleinen geb.

Preis RM. 8.50

Das „Hygienische Kochbuch“, in seiner früheren Ausgabe in bald 100 000 Exemplaren verbreitet, erscheint soeben in vollständig neuzeitlicher Bearbeitung, unter Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen und Forschungen der ärztlichen Praxis und medizinischen Wissenschaft. Es enthält in über 700 Rezepten alles Wissenswerte für die Gesundheitsküche, auch zur Herstellung von Fleischspeisen, und weiter eine Anleitung zur diätetischen Krankenküche für die Beköstigung des Zuckerkranken, des Magenkranken, die Korpulentenkost, die Schonungsdiät u. a. m.

Das Buch soll die Unterlagen für die praktische Kochkunst der Hausfrau geben, in gesunden Tagen nach den Prinzipien der allgemeinen Hygiene, in kranken Tagen, wenn über die Einzelheiten der Regelung der täglichen Ernährung der Arzt die grundlegende Vorschrift gegeben hat. Es bietet somit in seiner Anwendung praktische Lebensregeln und ist deshalb unentbehrlich für jeden Haushalt.

Verlangzetteln in der Beilage

**Alexander Köhler Verlag
Dresden-A. 1**

Bücher zur Belebung der stillsten Geschäftszeit:

**Dr. Bösser, Dauerheilung d.
Herzschwäche.** 10. Auflage.
(21.—30. Tausend.) 2.—

**Dr. Richter, Geh. Med.-Rat,
Schmackhafte Rohkost und
andere vitaminhaltige Nahrung.**
2.—

**Dr. Sternheim, Sichere und
unschädliche Bekämpfung
der Arterienverkalkung.**
15. Auflage. Kart. 2.—

**Dr. Sternheim, Sichere und
unschädliche Bekämpfung
der Korpulenz!** 14. Aufl.
Kart. 2.—

**Dr. Sternheim, Jeder sein
eigener Arzt!** Selbstbehand-
lung durch Hausmittel, Homöo-
pathie, Biochemie. 12. Aufl.
Halbleinen 5.—

**Dr. Sternheim, Gesundheits-
tag.** (Einen Tag richtig leben.)
5. Auflage. 1.—

**Dr. Sternheim, Biochemie
als Heilfaktor.** 10. Aufl. 0.50

**Dr. Fröse, Sanitätsrat, Die
Nase als Krankheitsursache**
bei Kopf- u. Magenschmerzen,
Asthma, Sehstörungen, Herz-
beschwerden sowie bei anderen
Leiden und deren Heilung.
2. Auflage. 1.60

Rabatt: 40% und 11/10,
ab 50 Exempl. 50%.

Zu jeder Sendung Plakate.

Bestellzettel anbei.

**Bruno Wilkens Verlag
in Hannover-List.**

Auslieferung für Österreich:
M. Perles, Wien.

1. Anzeige

Ein Lager-Artikel!



Sonnenkind

Einer Familiengeschichte
Erfurt und Humor,
nach den Berichten einer
80jährigen
erzählt von

Marg. Nicolaus

Leinen M. 6.—

Das ist ein echtes Fa-
milien- und Volksbuch:
schlicht, wahr u. fromm.
Neben dem poetischen
Hauch, der das Buch
durchzieht, fesselt noch
besonders der geschicht-
liche Hintergrund. Die
Chronistin hat die be-
wegte Zeit der Jahre
1848, 1866 u. 1870/71 mit-
erlebt. Ein Buch, das
das Herz warm und das
Auge froh macht.

(Reichsbote.)

E. Ludwig Angelenk

Dresden 24



HANDBUCH DES WISSENS IN VIER BÄNDEN
1926/28

»Stets auf der Höhe der Zeit«

ist die Losung, die für meine Nachschlagewerke gilt.

Soeben erscheint der Neudruck 1928 von Band 4 (mit Nachtrag) des

Neuen Brockhaus

Handbuch des Wissens in vier Bänden

der damit bis auf unsere Tage ergänzt und fortgeführt ist.

Etwa 100 000 Stichwörter auf 3000 Textseiten mit über 10 000 Abbildungen und Karten im Text und auf 178 einfarbigen und bunten Tafel- und Kartenseiten und 87 Übersichten und Zeittafeln.

Haben Sie mein Rundschreiben Nummer 17 vom 30. Oktober 1928 über mein

Umtausch - Angebot

erhalten?

Wenn nicht, dann verlangen Sie es noch heute.

Haben Sie es aufmerksam studiert?

Dann wissen Sie auch, welches grosse Geschäft ich Ihnen biete!

Sie können — bis auf Widerruf, zunächst jedenfalls bis zum 31. Januar 1929 — beim Erwerb eines „**Neuen Brockhaus**“ jede ältere Auflage eines kleinen Konversations- oder Handlexikons, ein- oder mehrbändig, gleichgültig aus welchem Verlag,

mit 15 Mark in Zahlung nehmen.

Es gelten dann folgende

Umtauschpreise:

Halbleinenausgabe . . . RM 69.— (statt RM 84.—)

Halbpergamentausgabe RM 93.— (statt RM 108.—)

Nur komplett!

Auf diese Preise gewähre ich dem vertreibenden Buchhandel einen Nachlass von

30 %.

**Hunderttausende alter kleiner Nachschlagebücher
in Stadt und Land warten auf den Umtausch.**

In den meisten Fällen wird es nur Ihres Hinweises bedürfen, um den Kauf abzuschliessen.



F. A. BROCKHAUS



LEIPZIG / DEN 1. NOV. 1928





NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Abhandlungen aus dem Aerodynamischen Institut

an der Technischen Hochschule Aachen. Herausgegeben von Professor Dr. Th. v. Kármán.

Heft 8: J. Lennertz, Beitrag zur theoretischen Behandlung des gegenseitigen Einflusses von Tragfläche und Rumpf. Mit 11 Abbildungen im Text. — M. Hansen, Die Geschwindigkeitsverteilung in der Grenzschicht an einer eingetauchten Platte. Mit 24 Abbildungen im Text. — Walter Fritsch, Der Einfluß der Wandrauigkeit auf die turbulente Geschwindigkeitsverteilung in Rinnen. Mit 25 Abbildungen im Text. 1928. II, 62 Seiten 4°. Gewicht 215 g. RM 6.—

Die Abhandlungen aus dem Aachener Aerodynamischen Institut, die anfangs in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht wurden, erscheinen jetzt gesammelt und in Heftform in meinem Verlag.

Bisher sind erschienen:

Heft 1: v. Kármán, Pohlhausen, Latzko, Hopf und Treffiz, Ueber laminare und turbulente Reibung usw. Neudr. 1927.

Heft 2: Klemperer, Hopf, v. Kármán, Ein Beitrag zum Spaltflügelproblem usw. Neudr. 1927.

Heft 3: Hopf, Fromm, Die Messung hydraulischer Rauigkeit usw. Neudr. 1927.

Heft 4: Eck, v. Kármán, Kayser, Strömungserscheinungen in Ventilen usw. 1925.

Heft 5: Klemperer, Theorie des Segelfluges. 1926.

Heft 6: v. Kármán, Ermisch, Berechnung der Druckverteilung an Luftschiffkörpern usw. 1927.

Heft 7: v. Kármán, Seewald, Kober, Knein, Ueber die Grundlagen der Balkentheorie usw. 1927.

Interessenten: Dozenten und Studierende der Aero- und Hydrodynamik, ferner Flugzeugkonstruktoren, Ingenieure, Physiker.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten.

Betriebswirtschaftslehre der Industrie.

Von Dr.-Ing. Karl Wilhelm Hennig, a. o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Hannover. Mit 57 Textabbildungen und 6 Anlagen. 1928. VII, 167 Seiten Gr.-8°. Gewicht 465 g; gebunden Gewicht 590 g. RM 11.—; gebunden RM 12.50


Die eigene Praxis des Verfassers als Leiter industrieller Unternehmungen des In- und Auslandes, vielfältige Beratungen in betriebs-, volkswirtschaftlicher und psychotechnischer Hinsicht mit führenden Männern der Technik, der Industrie und des Handels sowie umfangreiche Studien und Einblicke in zahlreiche Organisationen von Firmen, Verbänden und Behörden haben in diesem Buche ihren Niederschlag gefunden. Hochschule und Praxis vereinigen sich hier, um im Zusammenwirken die Wirtschaft zu fördern. Das Werk wird daher sowohl dem Studierenden ein zuverlässiger, das betriebswirtschaftliche Denken fördernder Führer sein als auch den Praktiker bei der Reorganisation seines Betriebes unterstützen.

Interessenten: Dozenten und Studierende der Wirtschaftswissenschaften an Universitäten, Technischen und Handelshochschulen, Betriebswirtschaftler sowie die Leiter aller größeren Betriebe in Industrie, Handel und Verkehr einschl. der behördlichen Betriebe.

Gebühren-Ordnungen der Architekten und Ingenieure. Gebühren-Ordnung der vereideten Landmesser vom 1. Oktober 1928. 6 Seiten 8°. Gewicht 10 g. RM 0.40

Regeln für die Bewertung und Prüfung von Anfassern und Steuergeräten. VDE 409a. R.E.A. 1928. 5 Bl. u. Seiten mit Figuren in Leporelloform 8°. Gewicht 10 g. RM 0.10

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang November 1928.  **JULIUS SPRINGER**

Spannungskurven in rechteckigen und keilförmigen Trägern.

Theorie und Versuch über Spannungsverteilung als Scheibenproblem mit besonderer Berücksichtigung der lokalen Störung von Akira Miura, Professor an der kaiserlichen Universität Kioto. Mit 142 Abbildungen im Text und auf 6 Tafeln. 1928. V, 111 Seiten Gr.-8°. Gewicht 250 g; gebunden Gewicht 355 g. RM 11.—; gebunden RM 12.50

Da es bisher nur wenige Veröffentlichungen speziell über Spannungskurven und besonders über die optische Spannungsuntersuchung mit polarisiertem Licht gibt, wird dieser Beitrag in Fachkreisen Beachtung finden.

Interessenten: Physiker, Bau- und Maschineningenieure, Flugzeugkonstruktoren.

Die Belastbarkeit der Wälzlager.

Von Dr.-Ing. Helmut Stellrecht. Mit 23 Textabbildungen. 1928. VI, 98 Seiten Gr.-8°. Gewicht 220 g. RM 9.—

Der allgemeinen Erfassung der Belastbarkeit der Wälzlager standen bisher erhebliche Schwierigkeiten gegenüber. Außer eigenen Versuchsergebnissen einiger Wälzlagerfabriken gab es bisher kein dem heutigen Stande entsprechendes, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebautes Verfahren für die Berechnung der Wälzlager. Als besonders schwierig galt die Aufgabe, für zusammengesetzte Belastung im Querkugellager einen einfachen analytischen Ausdruck zu finden, der den Kugeldruck als Funktion der Quer- und Längsbelastung darstellt. Dem Verfasser ist es in allen Fällen gelungen, trotz manchmal verwickelter Herleitung der Gleichungen, die Aufgaben zu lösen. Es ist ein Buch entstanden, das die für die Fabrikation äußerst wichtigen Ergebnisse über die theoretische Entwicklung hinaus für die Praxis in einfach gestellte Gleichungen zusammenfaßt.

Interessenten: Die Maschinenfabriken, insbesondere die Wälzlager (Kugel- und Rollenlager-) Fabriken, ihre Konstrukteure und Ingenieure.

Werkstattbücher für Betriebsbeamte, Vor- und Facharbeiter.

Herausgegeben von Eugen Simon, Berlin. Heft 1: Gewindeschneiden. Von Oberingen. Otto Max Müller. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 167 Textfiguren. 1928. 49 Seiten. 8°. Gewicht 95 g. RM 2.—

Von diesem Heft, das bereits in 12000 Exemplaren verbreitet ist, erscheint jetzt eine der Neuzeit entsprechende zweite Auflage. Bei der Bedeutung, die die Schraube für fast alle Erzeugnisse der metallverarbeitenden Industrie hat, ist die starke Nachfrage nach dieser knappen Uebersicht, die sowohl die Konstruktionselemente als auch die Herstellungsverfahren, ihre Anwendungsgebiete sowie ihre Vor- und Nachteile zeigt, erklärlich.

Bieten Sie bitte die neue Auflage allen Käufern der anderen Hefte an.

Heft 35: **Der Vorrichtungsbau.** Von Fritz Grünhagen. II. Bearbeitungsbeispiele mit Reihen planmäßig konstruierter Vorrichtungen. Typische Einzelvorrichtungen. Mit 124 Figuren im Text. 1928. 52 Seiten 8°. Gewicht 95 g. RM 2.—

Die hier gebotene Uebersicht über den heute unentbehrlichen Vorrichtungsbau ist sowohl für Lernende als auch für Praktiker bestimmt.

Liefere Sie bitte den zweiten Teil des Vorrichtungsbau den Abnehmern des ersten Teiles (erschien am 19. I. 1928) zur Fortsetzung.

Alle Fabrikbetriebe, ihre Ingenieure, Werkführer und Arbeiter lassen sich für die Werkstattbücher interessieren. Die Geschäftsleitungen werden in vielen Fällen die Hefte, die zu billigen Preisen herausgegeben werden, für ihre Lehrlingschulen und ihre Betriebsabteilungen in großer Anzahl beziehen. Auch die Lehrer und Schüler aller technischen Lehranstalten sind Abnehmer dieser Bücher, da sie die beste Vorbereitung für den praktischen Betrieb bilden.

Prospekte über die ganze Sammlung stehen zur Verfügung.



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Lehrbuch der Physik in elementarer Darstellung. Von Arnold Berliner. Vierte Auflage. Mit 802 Abbildungen. 1928. V, 658 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1390 g.

Gebunden RM 19.80

Das Buch hat auch in der neuen Auflage seinen elementaren Charakter behalten entsprechend seiner Bestimmung, den angehenden Physikern als erste Einführung und allen denen, die die Physik als Hilfswissenschaft gebrauchen, wie die Physiologen, die Chemiker und die Ingenieure als Lehrbuch zu dienen. An mathematischen Kenntnissen setzt es so gut wie nichts voraus. Die neue Auflage ist gegenüber der vorigen wesentlich umgearbeitet und erweitert worden. Es genügt, auf die Vermehrung der Beispiele aus der Technik hinzuweisen, auf die Erweiterung der Mechanik, auf die moderne Darstellung der Kristallstruktur und auf die Erweiterung der Abschnitte über Atomphysik.

Physik. Ein Lehrbuch für Studierende an den Universitäten und Technischen Hochschulen. Von Wilhelm H. Westphal, a. o. Prof. der Physik an der Universität Berlin. Mit 471 Abbildungen. 1928. XVI, 536 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1065 g; gebunden Gewicht 1240 g. RM 18.—; gebunden RM 19.60

In diesem neuen Lehrbuch werden die großen allgemeinen Prinzipien und die fundamentalen Erhaltungssätze sowie unsere heutige Vorstellung vom Bau der Materie in den Vordergrund gestellt und die einzelnen physikalischen Gesetzmäßigkeiten von diesem Standpunkt aus entwickelt und verständlich gemacht. Die Molekular- und Atomtheorie werden infolge ihrer anschaulichen Darstellung den Lernenden in hervorragendem Maße fesseln. Das Buch ist in erster Linie für Studierende an den Hochschulen bestimmt und setzt die mathematischen Kenntnisse voraus, die den Lehrplänen der meisten höheren Schulen entsprechen, in erster Linie die Grundbegriffe der Differential- und Integralrechnung.

Interessenten für beide Lehrbücher: Alle Physiker, Studierende der Physik an Universitäten und technischen Hochschulen, auch Mediziner, Chemiker und Ingenieure, die die Physik als Hilfswissenschaft studieren, ferner Lehrer höherer Lehranstalten und auch weite Kreise naturwissenschaftlich Gebildeter, die ihre physikalischen Kenntnisse auffrischen oder vervollständigen wollen.

Einführung in die mathematische Behandlung naturwissenschaftlicher Fragen.

Von Alwin Walther, o. Professor für Mathematik an der Technischen Hochschule Darmstadt.

Erster Teil: Funktion und graphische Darstellung; Differential- und Integralrechnung. Mit 174 Abbildungen. 1928. VIII, 220 Seiten Gr.-8°. Gewicht 480 g; gebunden Gewicht 615 g. RM 8.60; gebunden RM 9.60

Der hier gesondert erscheinende erste Abschnitt aus der großen „Methodik der wissenschaftlichen Biologie“, herausgegeben von T. Péterfi, richtet sich an weiteste Kreise der Naturwissenschaftler und Mediziner, die alle heute bei der Auswertung ihrer Untersuchungen der mathematischen Bearbeitung nicht entraten können. Es fehlte seit langem eine Einführung in die höhere Mathematik, die den Nichtmathematiker in die Lage setzt, sich der mathematischen Hilfsmittel geschickt und richtig zu bedienen. — Die hier vorliegende Einführung von Walther will keine Lehrrsätze und Formeln „einpacken“, sondern einen Ueberblick über das große Feld der mathematischen Denkweise geben, so daß derjenige, der das Buch gründlich durchgearbeitet hat, weiß, welche Hilfsmittel ihm die Mathematik bieten kann, und wo er sie zu suchen hat.

Interessenten: Alle Mediziner und Naturwissenschaftler, insbesondere Biologen, Zoologen, Botaniker, Chemiker, auch Physiker und Mathematiker, ferner Ingenieure und Techniker, Höhere Schulen und ihre Lehrer, Bibliotheken, Institute.

Vier Vorlesungen über Wellenmechanik.

Gehalten an der Royal Institution in London im März 1928. Von E. Schrödinger, ord. Professor der theoretischen Physik an der Universität Berlin. Uebersetzt von Dr. Hans Kopfermann. Mit 3 Abbildungen. 1928. V, 57 Seiten 8°. Gewicht 100 g. RM 3.90

Die Schrödingerschen Untersuchungen, die im Mittelpunkt des Interesses bei allen Physikern stehen, die sich mit der Struktur der Materie beschäftigen, werden außerordentliche Beachtung finden.

Interessenten: Physiker, Astrophysiker, Astronomen, Spektroskopiker, Physikalische Chemiker.

Handbuch der Urologie. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von A. v. Lichtenberg-Berlin, F. Voelcker-Halle a. S., H. Wildbolz-Bern.

Fünfter Band: Spezielle Urologie. III. Teil: Erkrankungen der Harnleiter, der Blase, Harnröhre, Samenblase, Prostata, des Hodens und Samenstranges und der Scheidenhäute. Scrotum. Gynäkologische Urologie. Bearbeitet von R. Bachrach, V. Blum, F. Colmers, E. Joseph, W. Latzko, R. Paschke, H. Rubritius, Th. Schwarzwald, E. Wehner, H. Wildbolz. Mit 347 zum Teil farbigen Abbildungen. 1928. X, 1134 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2510 g; gebunden Gewicht 2760 g. RM 162.—; gebunden RM 166.—

Mit dem Erscheinen des 5. Bandes nähert sich das „Handbuch der Urologie“ seinem Abschluß. Es erschienen bisher:

Band I: Allgemeine Urologie, I. Teil: Chirurgische Anatomie, Pathologische Physiologie, Harnuntersuchung, am 25.11.1926;

Band III: Spezielle Urologie, I. Teil: Spezielle Pathologie und Therapie der Mißbildungen. Verletzungen der Harn- und Geschlechtsorgane. Störungen der Blasenfunktion. Nephritis. Eklampsie. Entzündliche Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane, am 23. 2. 1928;

Band IV: Spezielle Urologie, 2. Teil: Tuberkulose, Aktinomykose, Syphilis, Steinkrankheiten, Hydronephrose, Wanderniere, Nierengeschwülste, Stoffwechselstörungen, Tropenkrankheiten, am 18. 5. 1927.

Ende des Jahres 1928 folgt als letzter Band II: Allgemeine Urologie, 2. Teil: Allgemeine Diagnostik und Therapie der Harn- und Geschlechtsorgane.

Interessenten: Urologen, Chirurgen, Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gynäkologen, Universitätsinstitute, Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Krankenpflegelehrbuch. Herausgegeben im Auftrage des Preussischen Ministeriums für Volkswohlfahrt von Ministerialrat Dr. Ostermann. Zehnte Auflage in vollständig neuer Fassung. Mit 219 Abbildungen im Text. 1928. XV, 499 Seiten 8°. Gewicht 865 g. Gebunden RM 12.—

Bei Sammelbestellungen von mindestens 50 Expl. je RM 11.—
 " " " " 100 " " " 10.50
 " " " " 300 " " " 10.—

Das Buch vermittelt dem Krankenpflegepersonal in großen Umrissen so viel von den anatomischen und physiologischen Vorkenntnissen, daß es eine lebendige Anschauung vom Bau und den Verrichtungen des menschlichen Körpers erhält. Sowohl als Unterlage für den Unterricht als auch zum Nachschlagen wird es ihm dienen.

Interessenten: Alle in der Ausbildung und in der Praxis stehenden Krankenpfleger und -pflegerinnen, die Prüfungsausschüsse und Kreisärzte, ferner Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien.

Die preussischen Krankenpflegesschulen, Krankenanstalten und Kliniken erhalten das Buch laut Vertrag mit dem Preussischen Ministerium für Volkswohlfahrt bei direktem Bezuge vom Verlag zu einem Vorzugspreis.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang November 1928. [®]

JULIUS SPRINGER

Ein neuer Schlager für das Sortiment

Alte Kunst in Österreich

Herausgegeben vom Kunsthistorischen Institut des Bundesdenkmalamtes unter Leitung von DAGOBERT FREY

Ein Abbildungswerk ähnlich der Serie „Alte Kunst in Bayern“. Kurzer, einleitender Text von Autoren, die sich um die Heimatpflege verdient gemacht haben und etwa 100 Abbild. in jedem Bande. Format 19×27 cm

=====
Bisher erschienen:

Band 1: **Krems, Stein und Mautern mit dem Katalog des städt. Museums in Krems**, von Dagobert Frey
52 Seiten Text und 63 Abbildungen, Preis brosch. Rm. 4.80 (S. 8.—)

Band 2: **Das Benediktinerstift Melk a. d. Donau**, von Wilhelm Schier
22 Seiten Text und 97 Abbildungen, Preis brosch. Rm. 4.80 (S. 8.—)

Band 3: **Salzburg**, von Franz Martin
32 Seiten Text und 143 Abbildungen, Preis brosch. Rm. 4.80 (S. 8.—)

In Vorbereitung: **Schloss Schönbrunn, Friesach in Kärnten, Baden b. Wien, Stift Heiligenkreuz, Stift St. Lambrecht, Der Stefansdom**

Rabatt 40%, Partie 11/10, bei grösseren Bestellungen Sonderabkommen
Prospekte zu Werbezwecken werden zur Verfügung gestellt

Ⓢ ===== Ⓢ

Ein weiteres Abbildungswerk:

Gotische Tafelmalerei in Österreich

von OTTO PAECHT

Format 19×27 cm, 88 Seiten Text, 96 Seiten Abbildungen. Preis broschiert
Rm. 10.—, geb. Rm. 12.50

Rabatt 33⅓%, Partie 11/10, Prospekte auf Verlangen

Dr. Benno Filser Verlag



G. m. b. H., Augsburg



Eines der begehrtesten

„Ullstein - Sonderhefte“
neben dem großen Hei-
ratsheft - Schlager ist das
Sonderheft

„Bridge, Skat und leichte Kartenspiele für alle“

leicht verkäuflich wie es
ist, verdient es nicht weni-
ger als das Heiratsheft Ihre
Sympathie und einen gün-
stigen Platz! Vergessen Sie es
nicht bei den Nachbestel-
lungen des Heiratsheftes!



KNAURS HALBLEDER-LUXUSBÜCHEREI

HAT BEIM SORTIMENT **375** GRÖSSTEN ABSATZ
 ALLER SERIEN Mark ord. 10 Band IN HALBLEDER

Weil in dieser Serie nicht nur die besten Werke der freien, sondern auch die bedeutendsten großer lebender oder geschützter Autoren von Weltruf erscheinen.

Weil der Ladenpreis der einzelnen Bände selbst bei reichster Illustration in Kupfertiefdruck oder mit zweifarbigem Text, trotz der Höhe der Honorare und des starken Umfanges, immer gleich niedrig ist.

VOLLSTÄNDIGES VERZEICHNIS SIEHE Z

Eine Auswahl der bis jetzt erschienenen Bände umfassenden Serie

Blomack GEDANKEN UND ERINNERUNGEN Die drei Bände in einem Bande 722 Seiten	Karłowicz DAS LETZTE KAPITEL 1 Band 722 Seiten	Danin Mercehkowski LEONARDO DA VINCI Mit 8 Bildern nach Originalen des Meisters 728 Seiten
BRIEFE, DIE IHN NICHT ERREICHTEN 284 Seiten	General F. v. Meyer SÄMTLICHE WERKE 2 Bände. Mit Einleitung von Robert Faust 180 Seiten	A. Graf Gobzeas DIE RENAISSANCE Mit 8 Bildern aus der Zeit 401 Seiten
Gustav Freytag SOLL UND HABEN 784 Seiten	Gustav Freytag DIE TÄNDELN 6 Bände. 12 Bänden 174 Seiten	John Hakston HELENS KINDERCHEN UND ANDERER LEUTE KINDER 400 Seiten
Gustav Freytag DIE VERLORENE HANDSCHRIFT Roman 704 Seiten	Gustav Freytag BILDER AUS DEUTSCHEN VERGANGENHEIT 2 Bände. 120 Seiten	John Galsworthy JENSEITS Der Roman einer Leidenschaft 318 Seiten
A. E. Brachvogel FRIEDMANN BACH 812 Seiten	Thomson FRIEDRICH DER GROSSE Mit 8 Bildern nach Originalen von A. v. Meusel. ausgewählte Originalien Lissabon 746 Seiten	Goethe FAUST I und II In einem Band. Zweifarbige Leinwand 500 Seiten
Bernard Shaw CASTEL BYRONS BERUF 408 Seiten	Gottfried Keller DER GRÜNDLICHHEIT 880 Seiten	Danin, Alighieri DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE Mit Bildern von Gustav Dard 340 Seiten
F. M. Dostojewski AUS EINEM TOTEN HAUSE Übersetzung von Gregor Jascha 447 Seiten	Gottfried Keller DIE LEUTE VON SELDWYLA Die beiden Bände in einem Bande 572 Seiten	Jacob Burckhardt DIE KULTUR DER RENAISSANCE IN ITALIEN Mit einem Vorwort von Wilhelm v. Bode 596 Seiten
F. M. Dostojewski DER IDIOT 874 Seiten	Alxander Dumas LADY HAMILTON 620 Seiten	Georg Elert UARDA 488 Seiten
F. M. Dostojewski ERNIEDRIGTE UND BELEDIGTE 556 Seiten	Victor Schlegel ERKENNTNIS 607 Seiten	Georg Elert EINE ÄGYPTISCHE KÖNIGSTOCHTER 476 Seiten
F. M. Dostojewski DER SPIELER UND ANDERES 387 Seiten	Nikolai Gogol DIE TOTEN SEELN 618 Seiten	M. v. Eban-Eschenbach BOŽENA 272 Seiten
F. M. Dostojewski DIE BRÜDER KARASOW 2 Bände. 1092 Seiten	Theodor Storm VON MERRIND HEIDE Die 10 als 12 Novellen 564 Seiten	Kant KRITIK DER REINEN VERNUNFT Mit Einleitung von Univ.-Prof. August Meier 676 Seiten
F. M. Dostojewski SCHULD UND SÖHNE 731 Seiten	Lewicki BENEFIZIÄR 617 Seiten	Fr. Theod. Vischer AUCH EINER 492 Seiten

Bandumfang bis zu 922 Seiten

T H K N A U R N A C H F. V E R L A G / B E R L I N W 5 0

Weil diese Serie die unbedingten Voraussetzungen wertvoller und gangbarster Bücher in sich vereinigt: Sorgsam revidierte Texte Sorgfältige Überwachung des Druckes.

Weil die Verwendung nur der besten Materialien jeder der mit reicher Echtgold-Rückenprägung und Gold-Kopfschnitt versehenen Bände zu den begehrtesten Geschenkbüchern macht.

VOLLSTÄNDIGES VERZEICHNIS SIEHE Z

DR. MÜLLER-CLAUDIUS

Unsere
Kinderwachsen
auf

wunderbar

Sieben Kapitel
an die deutschen ElternÜber 6000
Exemplare
vorausbestellt!Ende Oktober erschien
bereits das 6. — 10. Tausend

Preis kart. 2 Mark, Leinenband 4 Mark

Unser Verlag liefert grundsätzlich bar
mit 50% Rabatt

Ein Aussehen erweckendes Buch

des bekannten Autors. Keine alltägliche Lektüre, keine Polemik, sondern ein außerordentlich wertvolles, geradezu wegweisendes Buch, das bereits von Autoritäten usw. als bedeutsam und vorbildlich gekennzeichnet wurde.

In einer Zeit, wo viele Kinder mehr als sonst Irrwege gehen, wo Schülertragödien die Allgemeinheit beschäftigen und fast jedes Elternhaus Problemen gegenüber steht, die früher nur teilweise bekannt waren, ist ein solches Buch

für Massenabsatz geeignet.

Der deutsche Buchhandel fördert eine gute Tat, wenn er dieses Buch eines zuverlässigen Fachmannes bevorzugt behandelt. Kein Absatzrisiko, denn ein derartiges Thema, richtig erörtert, findet überall Interessenten.



Theodor Oppermann Verlag / Hannover-Kirchrode

Auslieferung unseres Verlags: Kommissionsgeschäft F. Volkmar-Leipzig

Z

Ein neuer Kapherr



Die Abenteuer des Fürsten Dshapardse des größten Bärenjägers Sibiriens

Erzählt von seinem letzten überlebenden Gefährten
Egon von Kapherr

Mit 11 ganzseitigen und 70 Textabbildungen

Halbleinen 5 M.



gelangte soeben zur Auslieferung

Berlin W 57 Verlag von Rich. Bong Leipzig

Zur Ergänzung des Weihnachtbücherei-Lagers
 besonders mit den Neuerscheinungen des Jahres versandt wir soeben unseren
Weihnachtbücherei über eine Auswahl beliebiger Bücher.
 Gelegenheit, die Bücher selbst zu sehen und danach auszuwählen, biete unsere
DAUER-AUSSTELLUNG IN LEIPZIG, HOSPITALSTRASSE 10
 die an Wochentagen von 8-17 Uhr geöffnet ist und die fortwährend durch eingehende
 Neuigkeiten ergänzt wird. Der Besuch ist namentlich jetzt jedem Sortimenter zu empfehlen.
Kocher & Volckmar A.-G. & Co. / Leipzig.

Verlag			Laden-Preis
Dtsch.Kunstverl., B.	S L	*Kärnten. Mit 80 S. Abb. Hrsg. von der Landeskommission für Fremdenverkehr. Beschrieben von M. Pirker. (Deutsche Lande — deutsche Kunst) OL	5.—
Bote & Bock, B.	S L	Key, P. V. R. u. S. Fucito, Caruso. 2 Bde. 28. Bd. I. Biographie OL 8.— Bd. II. Gesangsmethode Br 3.—	
Hanseat. V.-A., H.	S L	*Kleinschmitt, Edm., Durch Werkstätten und Gassen dreier Erdteile. Das soziale Bild von Amerika, Ostasien und Australien. Mit vielen Bildern etwa OL	7.80
G. Müller, M.	S L	*Kolbenheyer, E. G., Lyrisches Brevier OHL	5.50
Schlieffen-V., B. (Kranz-V.)	S L	*Köller, H. v., Jäger und Orientbummler. Heiteres u. Ernstes vom Balkan OL	7.50
H. Bechhold, Fr.	S L	*Langsdorff, W. v., D-LZ 127 „Graf Zeppelin“. Das Werden eines Luftschiffes in Wort und Bild etwa OK	2.—
E. Diederichs, J.	S L	*Legende, Die, der hell. Maria Magdalena. Übertr. v. E. v. Nemethy. Mit 24 Holzschnitten von E. Ege etwa OL	7.50
V.f. Kulturpolitik, B.	L	*Lehmann, Leop., Die deutschen Forschungsstätten. Mit 64 Bildtaf. OL	8.—
Greiner & Pf., St.	S L	Lienhard, Frdr., Werke in Auswahl. Volksausgabe. 4 Bde. . . OL	20.—
Herder & Co., Fr.	S L	Linhardt, Rob., Brennender Dornbusch. Vorträge zur Lebensgestaltung im Geiste des Evangeliums. Bd. I. Weihnachts- u. Osterkreis OL 4.— Bd. II. Pfingstkreis OL 4.50	
W.deGruyter&Co., B.	L	Lippmann, Frdr., Der Kupferstich. M. 131 Abb. 6. A. 26. (Handbücher der Staatl. Museen zu Berlin 3) OL	5.—
C. E. Poeschel, St.	S L	*Lisowsky, Arth., Qualität und Betrieb. Ein Beitrag zum Problem d. wirtschaftl. Wertens. 28 OL	9.30
O. Uhlmann V., B.	L	*Londres, Alb., Der Weg nach Buenos Aires. Der Mädchenhandel — seine Nutznießer und seine Opfer. 28 OK	2.80
G. Löwensohn, F.	L	Löwensohns Bilderbücher. Göttler, H., Hier ist ein ganzes Büchlein voll von Dingen, die man kennen soll. Mit Versen von W. O. Schreckenschach OHL 1.50 — Schlaf mein kleines Mäuschen. Schöne alte Kinderreime für die Kleinen OHL 1.50 Gretchens nächtliche Reise ins Land der Sonnenkönigin. Von Maj Lindman. Verse von W. Günther OHL 2.50	
H. Stuffer, B.	S L	*Meissen, Conny, Das Männchen. 2 Bde. mit je 16 farb. Bildseiten. je O 1.25	4.—
E. Biermann, B.	L	Melchers, Marie, Wege, die zur Heimat führen. Erzählung 4. A. OL	4.—
E. P. Tal & Co., L.	S L	*Miomandre, Francis v., Das Herz und der Chinese. Roman. Dtsch. von Irene Kafka OL 4.50	2.25
Verl. d. Schulbrüder, K.-B.	S L	Mut, D. W., Auf! Dem Kreuze nach! OHL	17.50
Breitkopf & H., L.	L	*Nef, K., Die neun Sinfonien Beethovens. 28 OL	7.—
Herder & Co., Fr.	S L	*Neu, Aug., Johann Philipp Roothaan. Der bedeutendste Jesuitengeneral neuerer Zeit. Bearb. n. d. größ. holländ. Werke d. Petrus Albers. 28. (Jesuiten. Lebensbilder großer Gottesstreiter. Hrsg. v. K. Kempf.) OL 7.—	
R.C.Schmidt&Co., B.	L	*Noordung, Herm., Das Problem der Befahrung des Weltraums. Der Raketemotor. Mit 100 Abb. OL 7.50	
Bibl. Institut, L.	S L	Novalis, Schriften. In Verbindg. mit R. Samuel hrsg. v. P. Kluckhohn 4 Bde. OL 14.—	5.50
Agis-Verl., Wien	L	*Philipp, R., Der unbekannte Diktator Thomas Bata O	20.—
Bibl. Institut, L.	S L	Philippson, Alf., Europa (außer Deutschland). Mit 39 Taf., 7 Kartenbeilagen u. 40 Karten im Text. Neubearb. 3. A. 28 (Allgemeine Länderkunde) etwa OL	
Winckelmann&S., B.	S L	*Richter, Hans, Die Wettfahrt mit dem Draug. Ein norweg. Fischerleben OL 4.50	9.—
G. Kiepenheuer, P.	S L	*Rodionow, T., Februar. Roman der russischen Revolution . . OL	5.—
Rütten & L., Fr.	S L	*Rolland, Rom., Die Leoniden. Drama OL 4.50	2.85
Th. Knaur Nf., B.	S L	*— Palmsonntag. Drama OL Romane der Welt je OL *75. Gray, B., Das Gesetz der Mormonen. OL 8.50	
M. Hesses V., B.	L	*Rothe, Ernst, Psychogymnastik. 28 OL	4.80
Kirchheim & Co., M.	L	*Ruville, A. v., Vorwärts zur Einheit. Ein Ruf an alle Getreuen Christi OL 4.—	
Hammer-Verl., L.	S L	Salburg, Edith, Gräfin, Priesterstrafhaus OL	15.—
Verkehrswiss. Lehrm.-Ges. B.	L	Saller, H., Der Eisenbahnerbau im Deutschen Reich. Mit 143 Abb., 2 Zusammenstellungen u. 3 Taf. 28 OL 8.50	1.25
Brückenverlag, B.	S L	*Schermann, R., Die Schrift lügt nicht. 28 O	15.—
H. Stuffer, B.	S L	*Schillskaja, Marja, Das Autobuch. Mit 16 farb. Bildseiten. Mit Text. (A) O 1.25	
Vbh. R. Schoetz, B.	L	Schmaltz, D., Das Geschlechtsleben der Haussäugetiere. Mit 67 Abb. 3. A. 21 OHL 15.—	3.80
F. Hirt, Br.	S L	*Schoke, A., Buntscheck. Eine fröhliche Fahrt durchs Kinderland. Mit 38 Zeichn. v. Ida Bohatta-Morpurgo. . . . etwa OHL 6.—	
A. Bonz & Co., St.	S L	*Schubart, Art., Katzen-Geschichten OL	12.—
E. Haberland, L.	L	*Schütz, H., Der sterbende Gletscher. Vergehen und Werden zu Ende der Eiszeit. Mit 14 ganzseit. Abb. . . . etwa OL 3.50	3.—
A. Anton & Co., L.	S L	Siebe, Jos., Der Edelweißbub. Erzähl. a. dtsch. Bergen. Mit 4 bunt. Vollbild. u. schw. Textill. OL 12.—	
— —	S L	— Wie Lenchen eine Heimat fand. Mit 3 bunt. Bildern . . . OL	12.—
E. Haberland, L.	S L	*Sokolowsky, A., Erlebnisse mit wilden Tieren. Erinnerungen aus meinem Berufsleben. Mit etwa 50 ganzseit. Abb. etwa OL	15.—
Avalun-Verlag, H.	L	*Wiegler, Paul, Der Antichrist. Eine Chronik des 13. Jahrhunderts. Mit 32 Abb. OL	1366*

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Wollen Sie ein gutes Geschäft machen??

Dann stellen Sie reihenweise ins Schaufenster:

Ein Blick in die Zukunft

1 ——— 9 ——— 2 ——— 9

herausgegeben von der bekannten und beliebten Astrologin **Elsbeth Ebertin**

Ein Magdeburger Sortimenter setzte innerhalb 14 Tagen 100 Exemplare ab. Auch Sie können mit Leichtigkeit hunderte von Exemplaren dieser hochaktuellen Jahrbücher absetzen.

Preis nur M. 2.50 Rabatt: 4 Stück 40% / 25 Stück 50%

Z

Zodiakus-Verlag (Fritz Lenz), Freiburg-Baden

Tucholsky / Rheinsberg

86.—90. Tausend



86.—90. Tausend

Axel Juncker Verlag
Berlin

Sie irren sich,

wenn Sie meinen, daß nur die Novitäten ein gutes Geschäft sind!

Das beweist

die Neuauflage von

Tucholsky / Rheinsberg

Handkolorierter Titel / Ganzleinen M. 2.—

Die Auslieferung hat begonnen

Die Vorbestellungen sind über Erwarten groß

Vorzugsangebot: **Z Partie 11/10 mit 40%**

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

P.L.

Paustians Lustige Sprachzeitschrift

zur Unterhaltung und Fortbildung verkauft
sich spielend aus dem Fenster. Besonders die
englische Ausgabe (Little Puck), die in einer
Auflage von 30000 monatlich erscheint. Viertel-
jährlich (3 Hefte) M. 1.50 mit 40%. Verlangen
Sie Probehefte umsonst.

Gebr. Paustian, Hamburg-A., Alsterdamm 7.

CARUSO

Gesangskunst und -Methode
von Salvatore Fucito und Barnet J. Boyer
Deutsch von Curt Thesing

Mit einem Bild auf Kunstdruckpapier,
vielen Notenbeispielen u. Zeichnungen im Text
Diese Abhandlung gewinnt besonders an Bedeutung und
Interesse, weil sie von Salvatore Fucito, dem einzigen
Gesangemeister, der ständig mit Caruso alle Rollen ein-
studiert hat, geschrieben ist, und mithin gleichsam als
Caruso's eigenes Werk
angesehen werden kann. — Broschürt M. 3.—

Jetzt im Verlage von
Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8

WEIHNACHTS- NEUIGKEITEN

Artur Maximilian Miller

Herr Jörg von Frundsberg der deutschen Landsknechte
lieber Vater. Des Ritters ernsthafter Lebensgang samt allen seinen Taten und Schicksalen aufs neue erzählt. Mit 6 Bildern. 8°. (400 S.) In Leinwand 7 Mark

Der Geist des Mittelalters im Widerstreit mit dem Neuen. Wogen der Reformation. Das Rittertum geht unter, das Fußvolk beginnt die Schlachtfelder zu beherrschen. An dieser Zeitenwende steht Jörg von Frundsberg. Er wendet sich Zeitaufgaben zu. Kaiser Maximilian, Luther, Karl V., Götz von Berlichingen, Bayard und viele andere Hochberühmte erhellen und beschatten seinen Weg. — Schon viele haben versucht, die Erscheinung dieses Mannes darzustellen. Immer drohte er den Rahmen zu sprengen. Miller ist seiner Spur im rein Menschlichen nachgegangen und zeichnet aus der Zusammenschau aller Ereignisse, welche Jörg von Frundsbergs Schicksal bestimmten. Ein Lebensbild, erfüllt von Kraft und Tat und Spannung.

Gustav Kedeis und Josef Schmid

Der Fährmann. Ein Buch für werdende Männer. **Zweiter Band.**
Mit 154 zum Teil ganzseitigen Textbildern. Gr.-8°. (336 S.) In Leinwand 9 Mark

Reisen, Abenteuer, Heimat, Natur, Seele und Sehnsucht, Körperpflege, Geistesbildung, moderne Weltwunder — die ganze weite Welt des ins Leben tretenden jungen Menschen! Die Jünglinge sind begeistert: sie finden guten Rat ohne engherzige Schulmeisterei. Und die Eltern sagen: wir sind glücklich, dem Fährmann begegnet zu sein. Denn es ist nicht leicht, für unsere Sechzehnjährigen ein so herrliches Buch zu entdecken.

Vergessen Sie nicht auch den I. Band des „Fährmanns“ (In Leinwand 7 Mark) stets auf Lager zu halten und vorzulegen.

Franz Herwig

Deutsche Heldenlegende. Lex.-8°. I. Band: Von der germanischen Urzeit bis zum 30jährigen Krieg. In Leinwand 6 Mark. II. Band: Das Werden des neuen Reichs. In Leinwand 5.40 Mark. „Heute die wertvollste Geschichtsdarstellung für die Jugend“ (Wilhelm Fronemann) bringen wir zum Weihnachtsmarkt noch in **einem Band** gebunden zu 10 Mark



**HERDER & CO.
FREIBURG
IM BREISGAU**

WEIHNACHTS- NEUIGKEITEN

Helene Pagés

Das kleine Mädchen. Ein Kinderbuch. Gr.-8°. (96 Seiten.)
In Leinwand 2.80 Mark

Schlicht ist erzählt, wie „das kleine Mädchen“ unbekümmert aufwächst und sich entfaltet wie eine Blume, Blatt um Blatt. Kinder lesen das Buch mit heißen Wangen — sie erkennen sich ja hier selbst wieder —, Mütter, Erzieher und Lehrer öffnet sich das tiefe Geheimnis einer Kinderseele.

Ernst Rieß

Das Engelkind. Eine Bildergeschichte gemalt von **Ernst Rieß**, erzählt von **Wilhelm Matthießen**. Lex.-8°. (40 Seiten.) In Halbleinwand etwa 4.60 Mark

In achtzehn großen, mehrfarbigen Bildern wird hier eine schöne Weihnachtsgeschichte gemütvoll dargestellt und von Matthießen, dem Meister der Kindersprache in gewinnender und erzieherisch wertvoller Weise erzählt. Text und Bilder sind den Kleinen restlos verständlich wie „Das alte Haus“.

M. Monahan

Die Geschichte des heiligen Aloysius.
Gr.-8°. (42 Seiten.) In Halbleinwand 2.80 Mark, in Leinwand 3.20 Mark

Die Geschichte des heiligen Stanislaus.
Gr.-8°. (60 Seiten.) In Halbleinwand 3 Mark, in Leinwand 3.50 Mark
Den Kindern erzählt. Ins Deutsche übertragen von **Elisabeth von Schmidt-Pauli**. Mit Illustrationen von **Robin**.

Jugendfrisch, voll Handlung und Spannung, ganz auf die Macht des lebendigen Beispiels abgestimmt sind diese im Ton und in der Ausstattung absolut neuartigen Geschichten, die unserer modernen Jugend ausgezeichnet gefallen werden. Viele Bilder, muntere lustige Federzeichnungen sind überall verstreut, bald ganzseitig, bald über den Kapitelfanfängen, und viele sitzen — den Text fröhlich begleitend — außerhalb des Satzspiegels auf dem weißen Rand. — Sie müssen selbst ein paar Minuten in eins dieser Bücher hineinsehen, dann werden Sie gern für sie arbeiten.

Wilhelm Matthießen

**Der Nordlandzug des Herrn mit den
hundert Augen.** Eine neue Abenteuergeschichte. 8°. (164 S.)
Kart. 2.30 Mark, in Leinwand 3.20 Mark

Die Nordlandfahrt ist an Geschehnissen und Abenteuern schier noch reicher als die letztjährige Abenteuergeschichte aus den tibetanischen Bergen. Solche Bücher sind geeignet, die Schundliteratur zu beseitigen; denn kaum ein Buch kann mehr Handlung, Spannung, Kenntnis von Menschen und Natur bieten. Der Held ist eine Gestalt, die von der Jugend nicht vergessen werden wird.



**HERDER & CO.
FREIBURG
IM BREISGAU**

WEIHNACHTS- NEUIGKEITEN

Franz Michel Willam

Der Mann mit dem Lächeln. Eine Erzählung. 8°. (196 Seiten.) In Leinwand 4 Mark

Willam ist viel zu urwüchsig, um nicht kraftvoll zu erzählen. Seine Situationen, Ereignisse, seine Charaktere sind geschaut und hingestellt, wenn auch — wie seine Bergwelt — von Rätseln umwittert und schicksalgeladen bis zum Schluss. Ein dichterisch und menschlich spannendes Buch!

Lucia Doxie

Ein Lebensbuch für junge Mädchen. Gr.-8°. (250 Seiten.) In Leinwand 5 Mark

Ein Lebensbuch, das wirklich lebensnahe ist. Modern in jedem guten Sinne und eben darum frei von Verstiegenheiten. Führer für jedes wache junge Mädchen, das sich durchringen will. Auf der einen Seite entspricht es dem Lebenshunger der Jugend, die die Umwelt verstehen will, auf der andern Seite zeigt es das Neuland, in welches das junge Mädchen eintritt, wie in stetig zunehmendem Licht in jedem Abschnitt klarer. Gute Bildungsgrundlagen verlangt das Buch — Gelehrtes aber wird den jungen Mädchen zwischen 15 und 17 nicht zugemutet.

Im Laufe des Novembers werden erscheinen:

Gottfried Niemann

Einführung in die bildende Kunst. Mit 8 farbigen Tafeln und 116 Textbildern. 4°. (202 S.) 10.80 Mark, in Leinwand 12.50 Mark

Niemann ist Kunstgelehrter und Maler in einer Person. Das kam seinem Werke trefflich zustatten. Wir haben hier eine wirkliche, gute, sichere „Einführung“. Das Buch ist so allgemein verständlich, daß es nicht nur den Fachmann — als tüchtige Leistung — erfreut, sondern auch dem Nichtakademiker zum Selbststudium eine zuverlässige Grundlage bietet und sogar zum Gebrauch an höheren Lehranstalten und Gewerbeschulen, vor allem für kunstwissenschaftliche freie Arbeitsgemeinschaften durchaus geeignet erscheint.

Martha Niggli

Schönschwarz. Eine Pferdegeschichte. Frei nach dem Englischen von **Anna Sewell.** Mit vielen Bildern. 8°. (etwa 300 S.) In Leinwand etwa 5.50 Mark

Die bewegte Lebensgeschichte eines edlen Pferdes, von ihm selbst erzählt. Tiefes Verstehen der Tierseele ist der Verfasserin eigen, sie erzielt damit bei den kleinen Lesern spielend recht beachtliche Erziehungsergebnisse. Ein Buch auch für Erwachsene.



**HERDER & CO.
FREIBURG
IM BREISGAU**

Weihnachtsnummer „Nimm und lies!“

Erscheint Mitte November
Umschlag wie nebenstehend
Umfang 56-64 Seiten
Gewicht 120-150 Gramm
Bezugspreis siehe Bestellzettel

LETZTER TERMIN
FÜR BESTELLUNGEN
7. NOVEMBER

Ⓜ Verlag des Ⓜ
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitschrift „Nimm und lies!“

Wimmwudlies!

5. JAHRGANG • 1928 • HEFT 11/12

WEIHNACHTEN



NEUE BÜCHER

Es wäre nützlich, in diesen Tagen festzustellen, ob die Werke des **PROPYLÄEN-VERLAGES** vollständig am Lager sind. Denn was auch immer der Propyläen-Verlag herausgebracht hat, bietet sich in Ihrer Weihnachts-Auslage dem Käufer als ganz besonders verlockend dar. „Propyläen“ ist wie eine Marke, mit der der Schenkende immer Ehre einlegt und Dank erntet. Einerlei, ob dies „Propyläen“ auf einem kostbaren Band der Propyläen - Kunstgeschichte steht oder auf einem kleinen Propyläenbuch für 2.20 Mark

Am besten verlangen Sie den vollständigen Verlags-Katalog von uns und vergleichen mit ihm Ihr Lager!

PROPYLÄEN

VERLAG

DIE PROPYLÄEN-KUNSTGESCHICHTE DER „PROPYLÄEN“-GOETHE DER „HOREN“-SCHILLER

Bettina / Eichendorf / Gogol / Hölderlin / Jean Paul / Gottfried Keller / Reinhold Lenz / Molière Montaigne / Poe Stendhal / Thackeray / Turgenjew in Gesamtausgaben.

Boccaccio / Heptameron / Lafontaine: Fabeln; Erzählungen / Fulda: Die gepuderte Muse

WERKE DER WELTLITERATUR

KLASSIKER DES ALTERTUMS

Aischylos / Aristophanes / Catull / Cicero / Herodot Homer / Horaz / Lukian / Martial / Meleagros / Petronius Pindar / Platon / Plautus / Plutarch / Properz / Seneca Sueton / Tacitus / Thukydides / Tibull / Vergil / Xenophon

FÜHRENDE MEISTER DER KUNST

Botticelli / Breughel / Giotto / Holbein d. J. / Tizian Velazquez / Watteau // Skizzenbücher von Altdorfer Fragonard / Goya / Leonardo / Menzel / Raffael

KÜNSTLERBIOGRAPHIEN UND KUNSTBÜCHER

Buonaventura Genelli / Ludwig Richter / Schinkel / Luise Seidler / Tischbein / Corinth / Liebermann / Orlik / Pechstein / Künstlerbekenntnisse / Der Dirigent im 20. Jahrhundert

PROPYLÄEN-GESCHENK-BÜCHER

in Leinen für 2.20 M.

MÄRCHEN UND SAGEN

Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen; Deutsche Sagen Musäus: Volksmärchen der Deutschen / Slevogt: Märchen mit der Feder erzählt / Tieck: Märchen und Geschichten

LEBENSBLDER UND BRIEFE

Beethoven / Feuerbach / Hebbel / Heine / Lessing / Montaigne / Rousseau / Schleiermacher / Stendhal / Turgenjew

GRAPHIK UND MAPPENWERKE

MODERNE LITERATUR

Zuckmayer / Brecht / Feuchtwanger / Hasenclever / Heinrich Mann / Sling / Gina Kaus / Seidel / Duhamel / Proust



Zum 25jährigen Bestehen
des Schiller-Nationalmuseums in Marbach a. N.
erscheint demnächst:

Die Bildnisse Hölderlins

Mit Nachbildungen seiner Handschrift
und Bildnissen aus seinem Verwandten- und Freundeskreise

Herausgegeben von Otto Süntter

19 zum Teil farbige Abbildungen und 6 Facsimiles auf Kunstdruckpapier in Quartformat
In Ganzleinenmappe Rm. 8.50. (Band 12 der Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins)

Inhalt:

10 Bilder Hölderlins, je 1 Bild von Luise Nass, der Jugendgeliebten des Dichters, von Heinrich Friedrich Hölderlin, dem Vater, Johanna Christiana Hölderlin, der Mutter, Elisabeth Juliana Hölderlin, der Großmutter, von Ludwig Neuffer und Isaac v. Sinclair, 2 Bilder von Sufette Gontard (Diotima), 1 mehrfarbige Ansicht von Tübingen, 5 facsimilierte Handschriften Hölderlins u. a.

Von den früheren Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins sind noch lieferbar:

Band 4.	Uhlands Briefwechsel. I. Teil 1795—1815	gebunden Rm. 7.50
Band 5.	Dasselbe. II. Teil 1816—1833	gebunden Rm. 7.50
Band 6.	Dasselbe. III. Teil 1834—1850	gebunden Rm. 7.50
Band 7.	Dasselbe. IV. Teil 1851—1862	gebunden Rm. 7.50
Band 9.	Schiller über Volk, Staat und Gesellschaft	gebunden Rm. 3.—
Band 10.	Adolf Dörerfuß, Die Religion Friedrich Schillers	geheftet Rm. 2.—
Band 11.	Aus dem Schiller-Nationalmuseum	In Ganzleinenmappe Rm. 7.50

Wir bitten zu bestellen



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER
STUTTGART UND BERLIN

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig; für Österreich bei Robert Mohr, Wien I



NEUE KUNSTGESCHICHTLICHE WERKE!

Dr. Adalbert Schippers
Das Laacher Münster

Neue Volksausgabe. Großquart 126 Seiten Text, 2 Radierungen, 20 Textbilder und 40 Kunst-
drucktafeln. **In Ganzleinen geb. RM. 6.—**

Daneben bleibt die Prachtausgabe, gebunden
RM. 19.—, geheftet RM. 15.—, bestehen.

Das prachtvolle Münster hat endlich einen Mono-
graphen gefunden, der auf Grundlage wirklicher und
wissenschaftlich fundierter Kenntnisse Bau und Bau-
geschichte dieses einzigartigen Architekturdenkmals
beschreibt. Die neue Volksausgabe soll dem Werk
die breiten Kreise erschließen.

Heinz Steinmeyer
**Mensch und Landschaft
der Romantik**

unter besonderer Berücksichtigung der Rhein-
ansichten. Mit Anhang: 27 Abbildungen auf
Kunstdruckpapier.

Steif geheftet RM. 4.—

Else Lewy
Pietro Tacca

Ein Beitrag zur Geschichte der Florentiner
Skulptur. Mit Anhang: 39 Abbildungen auf
Kunstdruckpapier.

Steif geheftet RM. 4.—

Illa Budde
**Die Idylle
im holländischen Barock**

Mit Anhang: 33 Abbildungen auf Kunst-
druckpapier.

Steif geheftet RM. 4.—

Diese hübsch ausgestatteten Bände sind von besonderem
Interesse für alle Kunstfreunde und -Freundinnen.
Der Preis ist im Verhältnis zuder Ausstattung sehr gering.

VERLAG
J. P. BACHEM G. m. b. H. KÖLN

Rabatt: 35%, 10 Stück 40%, zur Einführung
auch gemischt.



CARUSO

**Einzig autorisierte
Biographie**
des größten Sängers aller Zeiten.

Gleichzeitig eine lebendige Darstellung
des Opernwesens der letzten Jahrzehnte.

Bearbeitet von **Pierre V. R. Key**
Deutsch von Curt Thesing

Neue Auflage!

Mit 19 Bildern auf Kunstdruckpapier
und vielen Zeichnungen im Text

Preis M. 8.—, eleganter Ganzleinenband

Ein Geschenkwerk ersten Ranges,
(auch für die reifere Jugend)

Bestellzettel beiliegend



Jetzt im Verlage von
Ed. Bote & G. Bock,
Berlin W 8



Egon von Kapherr

Die Ansiedler in Sibirien Eine Hinterwälder-
geschichte von Menschen, Bären und anderem Getier. Illustriert
und Einbandzeichnung von Emil Lohse. Preis brosch. RM. 2.50,
Ganzleinen RM. 4.—

Egon von Kapherr mit seiner ausgeprägten Eigenart, Deutschbalte
nach Stamm und Art, Russe nach Jagdfahrt und Abenteuer, hat
uns schon vieles und Gutes geschaffen. Wir möchten aber seine
„Ansiedler“ fast sein bestes Buch nennen. Jeder Weidmann und
Naturfreund wird diese jagdliche Robinsonade mit hohem Genuss
lesen. Hege und Jagd, vierter Jahrgang, Nr. 5, München.

Aus Herrgotts Tiergarten Bunte Tiergeschichten
aus Wald, Flur und Steppe. Illustriert u. Einbandentwurf von
Prof. Ludwig Hohlwein. 2 Bände. Brosch. jeder Band RM. 4.—,
in Ganzleinen jeder Band RM. 6.—

Es ist ein köstliches Werk, das uns Kapherr hier geschenkt hat.
Denn es wirkt durch seine anschauliche Darstellungskunst so span-
nend, daß es in weitesten Kreisen Beachtung finden und auch die
Gleichgültigen und Naturentfremdeten aufrütteln wird. Alles in
allem: „Herrgotts Tiergarten“ ist ein wahres Meisterwerk des großen
Tier- u. Naturfreundes Kapherr M. J. „Naturschau“, Neudamm.

Vom Bären und anderem Hohen Wilde

Erinnerungen bekannter Jäger. 2 Bände. Brosch. jeder Band
RM. 2.50, in Halbleinen jeder Band RM. 4.—

Eine eigenartige, fesselnde Sammlung von Jagderlebnissen ist es,
die der bekannte Jagdschriftsteller teils aus eigener Mappe, teils
aus Aufzeichnungen und Erzählungen befreundeter deutscher und
und russischer Jäger zusammengestellt hat. Hege u. Jagd, München.

Jch liefere: Einzeln m. 35%, 10 Bände gemischt m. 40%

Verlag E. Haberland / Leipzig C 1



ALBERT SCHWEITZER

**Bericht über den zweiten Aufenthalt
des Urwalddoktors in Afrika**

MITTEILUNGEN AUS LAMBARENE

Heft 1 und 2: Frühjahr 1924 bis Sommer 1925. 164 Seiten 8°

Mit 8 Abbildungen. Kartoniert mit Bildumschlag M. 4.20; Schw. Franken 5.—

In diesen beiden Heften, die zu einem Band vereinigt in Kürze ausgegeben werden, berichtet Albert Schweitzer über seinen zweiten beinahe vierjährigen Aufenthalt in Lambarene, über seinen Kampf mit Klima, Eingeborenen, Volksseuchen, Hungersnot. Kein lebendigeres Bild von diesem heldenhaften Ringen und Schaffen, kann man sich denken als diese für Freunde geschriebenen, unmittelbar wirkenden Tagebuchblätter, die als eine Fortsetzung von „Zwischen Wasser und Urwald“ angesehen werden können. Der Inhalt des ersten Heftes ist in Deutschland so gut wie unbekannt; das zweite, längst vergriffene Heft wurde hier nur in etwa 1500 Exemplaren verbreitet. Also ein weites Feld für Ihre Tätigkeit! Mit seinem bildverzierten Umschlage wird das Buch in Ihrer Auslage anziehend wirken. Bestellen Sie gleichzeitig auch die vor kurzem erschienene Fortsetzung:

MITTEILUNGEN AUS LAMBARENE

Drittes Heft: Herbst 1925 bis Sommer 1927

74 Seiten 8°. Mit 6 Abbildungen. Kartoniert mit Bildumschlag M. 2.—; Schw. Franken 2.50

Neuauflagen

ZWISCHEN WASSER UND URWALD

Erlebnisse und Beobachtungen eines Arztes im Urwalde Aequatorialafrikas

57. bis 62. Tausend

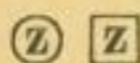
Mit 16 Abbildungen und 1 Karte. 169 Seiten 8°. Ganzleinen M. 5.—; Schw. Franken 5.—

VERFALL UND WIEDERAUFBAU DER KULTUR

Kulturphilosophie I

9. bis 12. Tausend

Geheftet M. 2.—, Schw. Franken 2.50; Halbleinen M. 2.80, Schw. Franken 3.50; Ganzleinen M. 3.50



**C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN
PAUL HAUPT, AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG, BERN**

INTERNATIONALE RADIOTHERAPIE

Jahrbuch der Röntgen-, Curie-, Licht-
und Elektrotherapie

Begründet von J. Wetterer-Mannheim

Herausgegeben von F. Bardachzi-Aussig, D. Chilaidditi-Konstantinopel, R. Gassul-Kasan, W. Lahm-Chemnitz, Henry Schmitz-Chicago, F. Sluys-Brüssel, J. Solomon-Paris, M. Spinelli-Neapel, J. Wetterer-Mannheim.

Monumentales Referatenwerk, gleich vorzüglich durch Übersichtsarbeiten (Originalia) und als Lehrbuch im Kleinen (Leseheft), vermittelt durch meisterhaft übersichtliche Gruppierung und Register die Weltliteratur im Auszug; für den Arzt und Röntgenologen unentbehrlich als zuverlässiges Nachschlagewerk.

Band III

Erhöhter Umfang: über 1250 Seiten. Diese behandeln die Literatur 1927 bis Juli 1928 einschließlich Stockholmer Kongreß.
Dadurch Lieferung nicht vor dem 20. November 1928.

Subskriptionspreis:

Das Subskriptionsangebot (vergl. Börsenblatt Nr. 239, Seite 8678) für Band III und ff. (Rm. 50.— statt Rm. 64.—)

wird bis zum 15. November 1928 verlängert.
Nach dem 15. November 1928 kostet Band III Rm. 64.—

Neuer Preis für Band I und II ab 1. II. 1928: statt Rm. 64.—: Rm. 50.— ord.; Rm. 40.— à cond.; Rm. 38.50 netto bar. Von uns fest oder bar zu dem ursprünglichen Preis bezogene und am 1. II. 1928 nachweislich noch auf Lager vorrätige Exemplare nehmen wir innerhalb eines Monats vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet über Leipzig zurück.

Neues Prospektmaterial:

1. Prospekt (14 Seiten) mit 75 Kritiken der maßgebenden deutschen und ausländischen Fachblätter, die einstimmig die Bedeutung der Internationalen Radiotherapie anerkennen und sie als einzig dastehend und unentbehrlich rühmen.
2. Prospekt (4-seitig). Wer ist Käufer der Internationalen Radiotherapie?
3. Prospekt (2-seitig). Inhalt von Band III. I. Referate: etwa 750 Seiten. II. Übersichtsarbeiten. 1. 37 Arbeiten von ersten Autoren der Welt. 2. Sprechsaal. 3. 15 Festgaben zu Wetterers 60. Geburtstag nebst Bildnis des Herausgebers. III. Leseheft: Wetterer, Die Strahlenbehandlung der bösartigen Geschwülste der Haut.

L. C. WITTICH VERLAG, Darmstadt

Setzt mehrfach ins Fenster
denn die Meisterkurse sehen allerorts ein

die eben erschienene Neuauflage

Eifmeier, F. W.

**Wie bereite ich mich
auf die Meisterprüfung vor?**

146.—157. Tausend, 8°, 142 S. brosch. M. 1.25 ord.

Alle Neuerungen sind berücksichtigt. Interessenten sind Innungen, Innungsvorstände, Handwerks- und Gewerkekammern, vor allem die zahlreichen Meisterkurse, bei denen der Leitfaden meist schon seit Jahren obligatorisch eingeführt ist.



		Z	
	Einzelne Exemplare	30%	
	25 Exempl. und mehr	35%	
50	" " "	40%	
100	" " "	45%	



Heinrich Killinger / Nordhausen
Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Was schenkt die Mutter ihrem Kinde?

Manz-Schickfanz

Wüppchens Himmelsreise

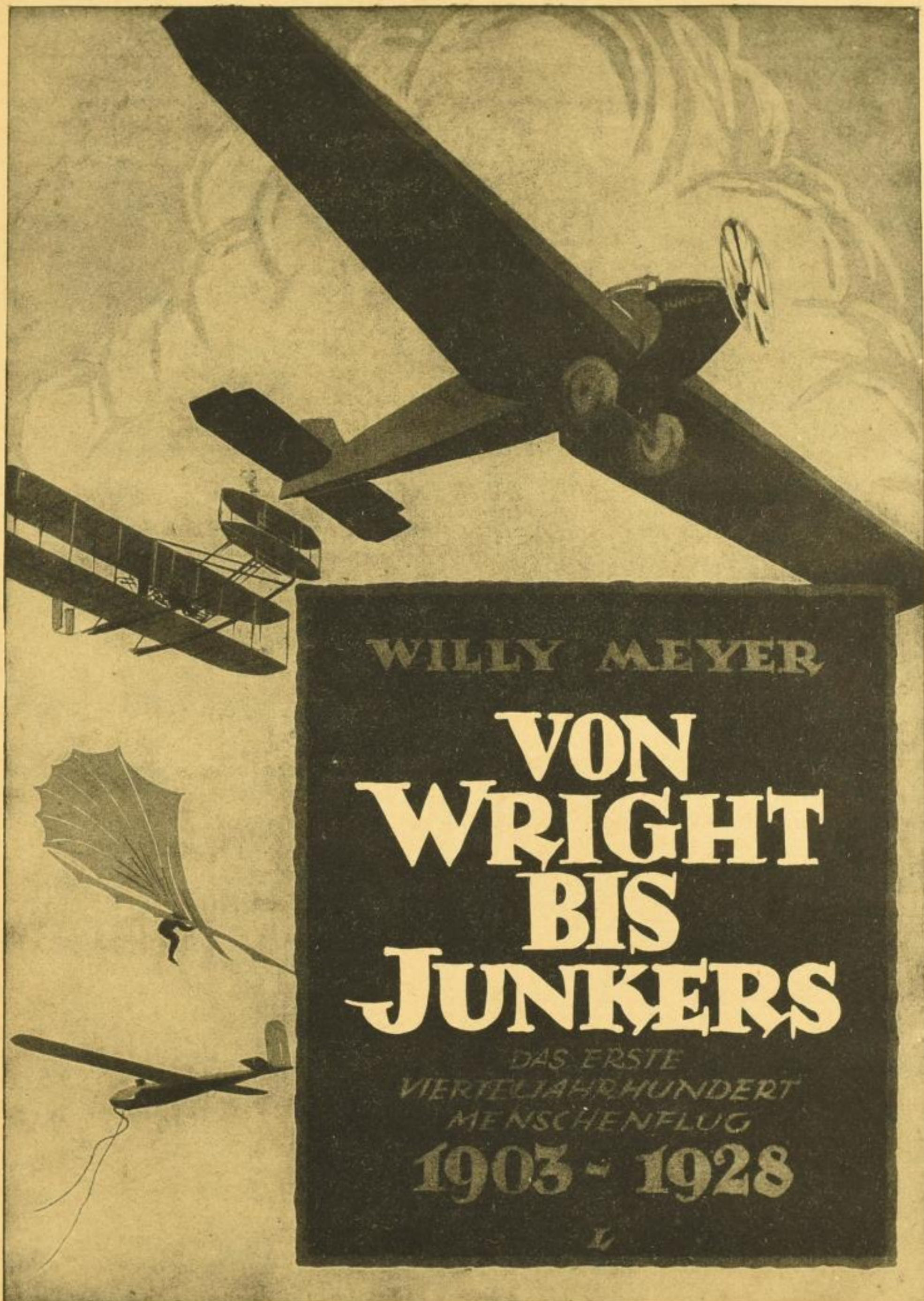
Märchentext mit 14 sechsfarbigem
Offsetbildern

Halbleinen M. 5.— ord. — 40% und 11/10

Glänzende Besprechungen über das Buch in vielen
führenden Tageszeitungen; einige gebe ich hiermit bekannt:

Leipziger Neueste Nachrichten
Berliner Tageblatt
Fränkischer Kurier
Hamburger Fremdenblatt
Dresdner Nachrichten
Bremer Nachrichten
Dresdner Neueste Nachrichten
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
Hallische Nachrichten
Hallische Landeszeitung
Frau und Gegenwart, Hamburg

Edwin Freyer / Verlag / Leipzig



DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT FÜR POLITIK UND GESCHICHTE M. B. H. / BERLIN W 8

Der Flug der „Bremen“, die Fahrt des „Grafen Zeppelin“ und die ILA (Internationale Luftfahrt-Ausstellung) in Berlin haben in diesem Jahre das Interesse so stark wie noch nie der Luftfahrt zugewandt. Nutzen Sie diese Zeitströmung aus und legen Sie ins Fenster unser soeben erschienenenes Werk:

Von Wright bis Junkers

Das erste Vierteljahrhundert Menschenflug

1903-1928

Von

Willy Meyer

Bitte die gegenüberliegende Seite
als Plakat ins Schaufenster!

XII, 52 S. Text, 147 Abbildungen auf 80 S. Kunstdruckpapier. Großoktav. Gewicht 550 g
Preis steif broschiert M. 7.50, Ganzleinen M. 10.—

Ⓜ

Der Verfasser dieses glänzend ausgestatteten Werkes ist ein früherer Offizier, der an der Entwicklung des deutschen Flugwesens seit 1911, also fast von ihren Anfängen an, mitwirkend teilgenommen hat. Vom Freiballon- und Flugzeugführer führte ihn seine Laufbahn über die Tätigkeit als Flugplatzleiter, Fernaufklärungsflieger, Fliegerschulleiter auf den Posten des Kommandeurs der Zentral-Abnahmekommission bei der Inspektion der Fliegertruppen. Nach dem Kriege war er Direktor einer Flugzeugfabrik.

In vorzüglicher Darstellung, unterstützt von 147 gutgewählten Photos, legt der Verfasser — eine Fülle von zuverlässigem, wertvollem Material auf engem Raum bietend — einen Querschnitt durch den Leistungskomplex der Flugzeuge während des ersten Vierteljahrhunderts ihrer Existenz. Er nimmt, über diesen Zeitabschnitt hinausgreifend, in seinen Bericht auch die in die Jahre 1891—1896 fallenden fundamentalen Untersuchungen und Experimente Otto Lilienthals, „des Vaters des Menschenflugs“ mit auf. Besondere Mühe ist darauf verwandt, unter Beiseitelassung alles Unwesentlichen und Unwichtigen die Leitmotive und die Entwicklungslinien der von ihm bearbeiteten Materie klar und scharf herauszumeißeln, so daß jeder, der sein lebendig geschriebenes, in einprägsamer Knappheit gehaltenes Buch liest, einen ausgezeichneten, zutreffenden Überblick über das Flugzeugwesen von seinen ersten Anfängen an erhält. Im Schlußabschnitt: „Rückblicke und Ausblicke“ nimmt der Verfasser zu den wichtigsten aktuellen Fragen und Zukunftsproblemen der Luftfahrt kurz Stellung.

Das Buch Meyers dürfte dem Fachmann wie Jedem gebildeten, dem Flugwesen Interesse entgegenbringenden Laien gleich willkommen sein.

**Zur Versendung an die Interessenten und zu Ihrer eigenen Orientierung
haben wir einen vielseitigen Prospekt in Buchkartenformat
mit eingedruckter Buchkarte hergestellt**

Interessenten: Alle im Flugwesen Tätigen, Historiker, Politiker, Volkswirte, Bibliotheken und Institute an Universitäten und Technischen Hochschulen, alle am Flugwesen interessierten Laien

Bezugsbedingungen: Barrabatt 35%, ab 10 Expl. 40%, ab 30 Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%
Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Alleinauslieferung in Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin W 8 / Wilhelmstraße 66**

ZWEITE VERÖFFENTLICHUNG
AUS DEM NACHLASS

KLABUND
TOTENKLAGE
DREISSIG SONETTE

GEBUNDEN: 3 MARK

In dreißig ergreifenden, sprachgewaltigen Gedichten besang Klabund den Tod einer früh dahingegangenen Geliebten. Das wundervoll ausgestattete Werk wird Mitte November der Öffentlichkeit übergeben.

Ⓜ

(BESTELLZETTEL)

PHAIDON-VERLAG · WIEN · IV.

ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H.



IN WIEN

Mitte November erscheint

**EIN NEUES WERK
DES VERFASSERS DER „GRIECHISCHEN PLASTIK“**

EMANUEL LÖWY

o. Professor an der Universität Wien

POLYGNOT

EIN BUCH VON GRIECHISCHER MALEREI

2 Bände Oktav. Ein Textband von 80 Seiten, ein Tafelband mit 137 Abbildungen auf 96 Tafeln

Kartoniert in solidem Futteral M. 12.50,

in zwei guten Leinenbänden, gleichfalls in Futteral M. 15.—

Die Gestalt Polygnots, der zu allen Zeiten als Griechenlands größter Maler gepriesen wurde, ist fast mythisch geworden. Kein Werk seiner Hand ist erhalten, aber seit Jahrhunderten bemühen sich Künstler und Kunstforscher, von seinen Schöpfungen einen Begriff zu erhalten.

Das vorliegende meisterliche Buch des großen Gelehrten Emanuel Löwy entwirft nun ein Gesamtbild der künstlerischen Persönlichkeit, das zu geben nur einem Manne gelingen konnte, der die tiefste künstlerische Empfindung mit einer hohen Kunst des sprachlichen Ausdrucks vereint.

Aus Werken der griechischen Kunst, in denen sich Gemälde Polygnots widerspiegeln, gewinnen wir eine klare Anschauung von dem Stil des gewaltigen Künstlers, dessen Einfluß durch Jahrhunderte zu verfolgen ist.

In Sprache und Haltung ist dieses Buch geeignet, dem weiten Kreise kunstsinniger Leser, die in der griechischen Antike den Gipfel menschlicher Kultur verehren, einen Einblick in das Wesen und Schaffen der antiken Kunst überhaupt zu gewähren.

Als Sonderdruck des Jahrbuchs der kunsthistorischen Sammlungen in Wien ist soeben erschienen:

EMANUEL LÖWY

DIE ANFÄNGE DES TRIUMPHBOGENS

Folio. Mit 3 Tafeln und 89 Abbildungen, M. 24.—

In einer eingehenden Betrachtung wird der gesamte Bilderschmuck der älteren römischen Triumphbögen hier auf ein einheitliches Urbild, das seine bildlichen Elemente der hellenistischen, wahrscheinlich pergamenischen Kunst entlehnte und für dessen Übertragung in die römische Welt ein bestimmter geschichtlicher Anlaß maßgebend war, zurückgeführt. Wie jedes Werk Professor Löwys bringt auch dieses eine Fülle neuer Entdeckungen und Gesichtspunkte.

**HÖCHST WICHTIG FÜR ALLE ARCHÄOLOGEN,
KUNSTHISTORIKER, ALTPHILOLOGEN,
POLYGNOT AUCH FÜR DIE BREITESTEN KREISE
DES GEBILDETEN PUBLIKUMS**

Auslieferung für Holland: Richard Bing, Amsterdam, Prinses Julianastraat 6-8;
für Ungarn: Béla Somlo, Budapest II, Párisi-utca 1 szám.



Soeben erschien:

Jahrbuch des Reichsverbandes für die katholischen Auslandsdeutschen

Herausgegeben von
Dr. Ludwig Schade

236 S. RM. 6.—, Halbleinen RM. 7.20

Das neue 2. Jahrbuch des Reichsverbandes für die katholischen Auslandsdeutschen führt uns in eine Reihe von grundsätzlichen Fragen auf dem Gebiet des Auslandsdeutstums ein, macht mit der katholischen deutschen Arbeit an den Glaubens- u. Stammesgenossen bekannt und bietet in 14 Abhandlungen wertvolle Einblicke in die Lage der Auslandsdeutschen in Belgien, Frankreich, Tschechoslowakei, Polen, Ungarn, Rumänien, Südslavien, der Türkei, U.S.A., Brasilien, China und Japan. Wer sich für das Problem des Auslandsdeutstums interessiert, wird an dem Buch nicht vorübergehen können.

Interessenten: Politiker, Volkswirtschaftler, Theologen, Pädagogen, Bibliotheken u. wissenschaftliche Institute des Inlandes und der oben genannten Länder / Einen 4seitigen Prospekt haben wir herstellen lassen / Wir bitten, Fortsetzungslisten anzulegen.



ASCHENDORFFSCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNSTER I. W.

Philosophischer

Handkatalog

Nachtrag 1927-1928

Zu dem im Jahre 1926 erschienenen Philosophischen Handkatalog, der von Gelehrten, Bibliothekaren und Buchhändlern gleichermaßen als **nützliches Nachschlagewerk** anerkannt wurde, ist der Nachtrag im Satz (Umfang etwa 5 Bogen). Es handelt sich um ein **Gemeinschaftsunternehmen**, dessen Kosten auf die beteiligten Verleger nach der Zeilenzahl umgelegt werden. Der Preis pro Zeile einschließlich der Versendung an die Hauptinteressentengruppen wird ca. M. 1.40 betragen.

Verleger wollen **Vordrucke zur Aufnahme** ihrer Titel sofort, spätestens bis zum 10. XI., direkt einfordern. **Aufnahmeschluß: 15. XI.**

Sortimenter haben außerhalb der zentral bedachten Hauptinteressentengruppen (Mitgliedern der großen philosophischen Vereinigungen, Universitätslehrern, Wissenschaftlichen Bibliotheken) noch zahlreiche philosophisch Interessierte an der Hand, denen ein Exemplar zu überreichen **die beste Werbung für den Absatz** bedeutet.

Barpreise für Vorausbestellungen:

1 Exemplar	50 Pf.
10 Exemplare je	40 „
25 „	35 „
50 „	30 „
über 100 „	25 „

Firmeneindruck:

(nur bei Vorausbestellung)

100 bis 300 Stück M. 3.50, bis 600 Stück
M. 4.—, 900 Stück u. mehr M. 5.—



FELIX MEINER VERLAG LEIPZIG

Ein
neues
ULLSTEIN-
Masken-Album



erscheint am 8. November mit 120 entzückenden Masken, unter ihnen auch etlichen für Kinder! Alle Modelle sind einfach im Schnitt, zum Selberschneiden wie geschaffen! Vierfarbiges Titelblatt und viele bunte Seiten, großer Schnittmusterbogen. Preis 2M. Benutzen Sie bitte noch heute den Zettel zur Bestellung. Verlag Ullstein.

Ⓜ

Beachten Sie unsere neuen billigen Preise!

Unsere Prospekte geben Ihnen heute zu!

Lebensbeschreibung des interessantesten Wettinerfürsten **August der Starke**

von Prof. Dr. Paul Haack
Mit einem ganzseitigen Bild. Groß-8°. 244 S.
Ganzleinenband RM. 4.—

Geist und Wunder

Eine Auseinandersetzung zwischen
Glaubenshaft und Wissenschaft
Von Dr. Franz Koehler
Klein 8°. 324 Seiten. Ganzleinen RM. 1.50

David Ferdinand Koresff

1753—1851
Cerapionsbruder, Ragnetteur, Geheimrat u. Dichter
Der Lebensroman eines Vergessenen
Aus Urkunden zusammengestellt und eingeleitet von
Friedrich von Oppeln-Bronikowski
785 Seiten. Mit 16 Bildtafeln
RM. 6.—

Juda und die Anderen

Roman von Heinrich Siemer
8°. VI und 306 Seiten
Mit einem Geleitwort von Max Brod
Gehftet RM. 3.75, Leinwandband RM. 5.—

Die Goldwährung als eine Fiktion der Nationalökonomie von Edmund Herzfelder RM. 3.30

Hervorragendes Memoirentwert
von historisch-politischer Bedeutung

Aus dem Leben des Fürsten
Philipp zu Eulenburg-Hertefeld
von Professor Johannes Haller
Quart-Format. 445 Seiten. Ganzleinenband
RM. 6.—

Reformation, Renaissance Humanismus

Zwei Abhandlungen über die Grundlage moderner
Bildung und Sprachkunst
von Konrad Burdach
Gr. 8°. 207 Seiten. Ganzleinen
3.— RM.

Der Brudermord

Roman aus der Schicksalszeit der großen
deutschen Bauernrevolution 1525
von Peter Weber
1. bis 5. Tausend. 28 Bogen
Gehftet RM. 2.50, Ganzleinen RM. 4.—

Liebesgeschichten am Preussischen Hofe

von Friedrich von Oppeln-Bronikowski
Mit 32 Bildtafeln, Groß-8°, 292 Seiten stark,
Ganzleinenband RM. 6.50

Abenteurer am Preussischen Hofe

1700—1800
von Friedrich von Oppeln-Bronikowski
Gr. 8°. 215 Seiten. Mit 16 ganzseitigen Bildern
Gehftet RM. 2.50, Leinenband RM. 4.—

Neuer Geist u. neue Stoffe im Religionsunterricht der deutschen Schule

von Victor Henry
Kl. 8°. 242 Seiten. Ganzleinen RM. 1.50

Unter der Fahne schwarz-weiß-rot

Erinnerungen eines kaiserlichen Generalkonsuls
Mit einem Bildnis des Verfassers
von Wilhelm Ohneschütz
Ein Werk von historisch-politischer Bedeutung
Umfang 13 Bogen. Gehftet RM. 1.50
In Ganzleinen gebunden RM. 2.50

Die deutsche Literatur unserer Zeit

in Charakteristiken und Proben dargestellt
von Kurt Martens
Mit 32 Bildnis-Tafeln. 11., neu bearbeitete Auf-
lage 1928. IV und 494 Seiten. Gr. 8°
In Ganzleinen gebunden nur RM. 6.—

Die Weimarische Dramaturgie

Aus Goethes Schriften gesammelt, erläutert und
eingeleitet von Dr. Eduard Scharrer-Santen
Mit einem Bildnis Goethes. Gr. 8°. 328 Seiten.
Ganzleinen RM. 3.50

5 Bändchen der Philosophischen Reihe

Herausgegeben von Dr. Alfred Werner

1. Von Laotse bis Tolstoi von Dr. Oskar Ewald
2. Psychologie der Individualitäten. Ein Bei-
trag zur Theorie des Charakters von Dr. Ger-
hard Lehmann
3. Das natürliche Höhenziel der menschheit-
lichen Entwicklung von Joseph Dehold
4. Beiträge zur Philosophie der Gegenwart
von Dr. Alfred Werner
5. Rudolf Eucken und die Kultur der Gegen-
wart von Dr. Alfred Werner

Preis pro Band 1.50 RM.

40%

Z

Verlangen Sie weiteres Prospekt-Material!

Z

I. Folge



GEBRÜDER PAETEL / LEIPZIG

Auslieferung: Franz Wagner, Kommissions-Geschäft G. m. b. H., Leipzig



Populär-naturwissenschaftliche Bücher Wilhelm Bölsche's

Auf dem Menschenstern. 16.—20. Lauf. Br. 6.—, Halbln. 8.—
 Aus der Schneeegrube. 12.—14. Lauf. Br. 5.—, Halbleinen
 6.—, Halbleder 9.—
 Der Liebesroman des Hirsches. (Tierbuch III) Halbln. 5.—
 Die Eroberung des Menschen. 9.—15. Laufend. Br. 3.50,
 Halbleinen 5.—
 Aus Urtagen der Tierwelt. Br. 3.—, Halbleinen 4.50
 Natur und Kunst I/II (Menschenstern und Weltblick).
 Br. 12.—, Halbleinen 15.—, Halbleder 20.—
 Was ist die Natur. Br. 3.—, Halbleinen 4.50
 Weltblick. 18.—22. Laufend. Br. 6.—, Halbleinen 8.—
 Der Zauber des Königs Arpus. Roman. Br. 4.—, Halb-
 leinen 5.50, Halbleder 25.—
 Die Schöpfungstage. 18.—20. Lauf. Br. 2.50, Halbln. 4.—
 Aus der Weltgeschichte des Tieres (enthält Tierbuch I/II).
 Halbleinen 10.—
 Sechs Aufsätze aus Natur und Kunst. Br. 1.—
 Der singende Baum. Br. 6.—, Halbleinen 8.—
 Tierbuch I: Allgemeines. Leinen 10.— II: Das Pferd.
 Halbleinen 5.— III: Der Hirsch. Leinen 4.—
 Die naturwissenschaftliche Grundlage der Poesie. Br. 2.—
 Ausführliche Prospekte kostenlos
 Ich liefere: Einzeln m. 35%, 10 Expl. gemischt m. 40%
 25 Expl. gemischt m. 45% Z

Verlag E. Haberland / Leipzig C 1

TECHNISCHE LITERATUR



Soeben erschienen:

**Neumann und Klüsener, Unter-
suchungen an der Dieselmachine/
Untersuchungen zur Dynamik des
Zündvorganges (Forschungsheft 309)**
Din A 4, IV/35 S. mit 64 Abb. und
6 Zahlentafeln
Brosch. RM 6.— ord., RM 4.50 netto

Käufer: Dieselmachines-, Motoren- und
Automobilfabriken, Flugzeugwerke, Hoch- u.
Fachschulen, Bibliotheken.

**Hartner-Seberich, Der Zündver-
zug bei flüssigen Brennstoffen**
(Forschungsheft 299)
Din A 4, IV/24 S. mit 22 Abb. und Z
8 Zahlentafeln
Brosch. RM 3.75 ord., RM 2.80 netto

Käufer: Dieselmachines-, Motoren- und
Automobilfabriken, Flugzeugwerke, Brenn-
stofffabr., Hoch- u. Fachschulen, Bibliotheken.
Neutrale Buchkarten kostenlos!

VDI-VERLAG GM
BH

BERLIN NW 7

DAS GRIMMING- TOR

R o m a n v o n
PAULA GROGGER

Leinen M.9.-, Halbleder M.12.-

Bisher 20 Auflagen

Erreichte in den 9 Monaten
des Jahres 1928 den Gesamtumsatz
von 1926 und 1927

Neudruck in Vorbereitung

Z

Dr. Dettmar Heinrich Sarnetzki schreibt
am 30. Sept. 28 i. d. „Kölnischen Zeitung“:

„Paula Grogger ist ein neuer Name. Aber
seit er aufgetaucht ist als der eines hellen
Sterns am Dichterhimmel, der plötzlich
über das ganze deutsche Sprachgebiet
scheint, war viel Aufsehen und Bewunde-
rung um sie, und das uneingeschränkte
Lob, das sie mit ihrem voluminösen Erst-
lingswerk ‚Das Grimmingtor‘ gleich neben
die Lagerlöf und die Undset und Knut Ham-
sun stellte, konnte mißtrauisch machen.
Man kennt der Beispiele zu viele, wo die
neuen Dantes und Shakespeares nach
kurzer Zeit wieder stillschweigend von der
leuchtenden Tafel des Ruhmes gelöscht
wurden. Ich habe nun beide Bücher ‚Das
Grimmingtor‘ und die ‚Sternsinger‘ gelesen
und muß bekennen, daß in Paula Grogger
in der Tat ein ganz ungewöhnliches, eigen-
wüchsiges Talent erstanden ist aus bäuer-
licher Weltabgeschiedenheit, ein Talent,
dessen Zukunft bereits Gegenwart ist.“

**Ostdeutsche Verlagsanstalt
Breslau**

Am 1. November erscheinen:

MUSIK FÜR ALLE
DIE SCHÖNSTEN
Schubert
Lieder
FÜR KLAVIER GESETZT

Heidenröslein. Lob
der Tränen. Wie-
genlied. Der Musen-
sohn. Wohin? Am
Meer. Der Doppel-
gänger. Die Post.

Nr. 259

MUSIK FÜR ALLE
Waldheimpel
Walzer

Tout Paris. Retour
du Printemps (Es
muß doch Frühling
werden) Aus „Fin de
siècle.“ Souslavoute
céleste (Himmels-
augen) Aus „Long-
champs fleuri.“

Nr. 260

in der

MUSIK FÜR ALLE

Tauchnitz Edition und Weihnachtsgeschäft

Vorzugsangebot für Leinenbände:

Wie ich bereits in meinem soeben an das Sortiment versandten Zirkular hervorhob, kommt die Tauchnitz Edition infolge ihres so niedrigen Preises — ein 300 bis 400 Seiten starker Band auf holzfreiem Papier kostet in Ganzleinen gebunden M. 2.50, broschiert M. 1.80 — als einer der wichtigsten Artikel für das Weihnachtsgeschäft jedes Sortiments in Betracht, denn es gibt selbst in den kleinsten Orten Interessenten für englische Literatur. Um besonders das Weihnachtsgeschäft in den gebundenen Leinenbänden zu erleichtern, bin ich bereit, alle bis zum 1. Dezember d. J. für das Weihnachtsgeschäft nach nebenstehender Liste bestellten Ganzleinenbände mit einem Vorzugsrabatt von 40%, also zu M. 1.50 pro Band, zu liefern.

Auf der nächsten Seite habe ich eine Auswahl von 100 Bänden zusammengestellt, die auf Grund meiner Erfahrungen die am meisten verlangten Geschenkwerke der Tauchnitz Edition enthält und auf die Lagerbestellungen daher kein Risiko bedeuten.

Für das Weihnachtsgeschäft kommen folgende zwei Kataloge in Betracht:

I.

Führer durch die Tauchnitz Edition

November 1928. 270 Seiten im Format der Tauchnitz Edition
gebunden M. —.80 ord., M. —.60 no.

Für den Handgebrauch des Sortiments stehen einzelne Exemplare unberechnet zur Verfügung.

Der „Führer“ ist eine besondere Ausgabe des großen Katalogs der Tauchnitz Edition für das deutschsprachige Publikum; er enthält nicht nur in deutscher Sprache die im Complete Catalogue englisch gegebenen Erklärungen, sondern überdies für den Leser, der in der englischen Literatur weniger bewandert ist, eine allgemeine literaturgeschichtliche Einleitung sowie Notizen über die Bedeutung und die Werke der einzelnen Autoren, um ihm so die Orientierung auf dem ungeheuren Gebiet der gesamten englischen Literatur, das die Collection mit ihren mehr als 4250 Bänden umfaßt, zu erleichtern; außerdem nach dem Inhalt (Geschichte, Romane usw.) und Ländern geordnete Listen.

2.

Katalog „Geschenkbücher“

Eine Auswahl von Werken aus der Tauchnitz Edition, die sich besonders für Geschenkzwecke eignen.
November 1928. 32 Seiten im Format der Tauchnitz Edition

Bei dem großen Umfang der Tauchnitz Edition schien es zweckmäßig, einen besonderen Katalog „Geschenkbücher“ zusammenzustellen, der der Beratung des Publikums dienen soll. Ich stelle diesen Katalog unberechnet zur Verfügung.

Eine Auswahl der gangbarsten Geschenkwerke der Tauchnitz Edition, die jederzeit gebunden lieferbar sind.

(Z) (Bestellzettel liegt bei) (Z)

- | | | |
|--|--|---|
| *4756. Anderson, S., Dark Laughter. | *4816. Husley, A., These Barren Leaves. | 4552. Shaw, B., Miscellanea. |
| 3599. Bennett, A., The Grand Babylon Hotel. | *4769. Jacobs, W. W., The Castaways. | 4555. Fanny's First Play, etc. |
| 2479. Burnett, F. H., Little Lord Fauntleroy. | 2778. Jerome, J. K., The Idle Thoughts. | 4594. Heartbreak House, etc. |
| *4716. Cather, W., The Professor's House. | 3428. Three Men on the Bummel. | 4578. Back to Methuselah. |
| 4495. Conrad, J., Almayer's Folly. A Story of an Eastern River. | *4699. Kaye-Smith, S., The End of the House of Alord. | *4657. Saint Joan. |
| *4594. Tales of Hearsay. | *2649. Kipling, R., Plain Tales from the Hills. | 2255. Stevenson, R. L., Treasure Island. |
| *4502. Lord Jim. | 3121. The Second Jungle Book. | *4584. Synge, J. M., Plays. |
| 4803. Youth, and Two Other Stories. | 3527. Kim. | 1622. Twain, M., The Adventures of Tom Sawyer. |
| 4513. The Nigger of the „Narcissus“. | 3615. Just So Stories for Little Children. | *4599. Wallace, E., The Valley of Ghosts. |
| 4506. The Shadow Line. | 4750. Debits and Credits. | 4601. Chick. |
| *4530. Typhoon, and Other Stories. | 4590. Lewis, S., Babbitt. | 4603. Captains of Souls. |
| 91. Dickens, Ch., A Christmas Carol. | 4617. Our Mr. Wrenn. | 4630. The Missing Million. |
| 3571. Doyle, A. C., The Hound of the Baskervilles. | 4694. Arrowsmith. | 4675. The Face in the Night. |
| 4790. The Case-Book of Sherlock Holmes. | 4273. London, J., Burning Daylight. | 4799. The Door with Seven Locks. |
| *3429. Author of „Elizabeth and her German Garden“, Elizabeth and her German Garden. | 4323. The Call of the Wild. | 4745. The Avenger. |
| 4594. The Enchanted April. | 4352. When God Laughs, etc. | 4737. Terror Keep. |
| 4682. Love. | 4392. South Sea Tales. | 4788. The Traitor's Gate. |
| 4759. Introduction to Sally. | 4420/21. Martin Eden. 2 Bde. | 4616. Walpole, H., Jeremy and Hamlet. |
| 4704. Ferber, E., Show Boat. | 4426. A Son of the Sun. | 4562. The Old Ladies. |
| 4765. So Big. | *4479. The Son of the Wolf. | 4598. Wells, H. G., A Short History of the World. |
| *4372. Galsworthy, J., The Silver Box. | 4749. Loos, A., „Gentlemen Prefer Blondes“. | *4645. The Dream. |
| *4445. The Dark Flower. | 4690. Maugham, W. S., The Painted Veil. | 4723. Christina Alberta's Father. |
| *4596. A Family Man. | *4782. Mencken, H. L., In Defence of Women. | *4796. Meanwhile. |
| *4665. The White Monkey. | 1209. Montgomery, F. L., Misunderstood. | 4805/06. The World of William Clissold. 2 Bde. |
| *4733-35. The Forsyte Saga. 3 Bde. | *3122. Moore, G., Confessions of a Young Man. | *4049. Wilde, O., The Picture of Dorian Gray. |
| 4794. The Silver Spoon. | *4793. Celibate Lives. | *4056. De Profundis, and The Hailed of Reading Gail. |
| *4701. Beyond. | 4436. Shaw, B., Man and Superman. | *4095. A House of Pomegranates. Lord Arthur Savile's Crime, and Other Prose Pieces. |
| *4837. Castles in Spain. | 4442. The Perfect Wagnerite. | *4113. Lady Windermere's Fan. |
| 3978. Glyn, B., Three Weeks. | 4468. Cashel Byron's Profession. | 4113. An Ideal Husband. |
| 4631. Six Days. | *4471. The Three Unpleasant Plays. | 4133. Salome. |
| 4678. The Great Moment. | *4472. The Four Pleasant Plays. | *4141. The Happy Prince, and Other Tales. |
| 4732. Love's Blindness. | 4488. Getting Married, and The Shewing-up of Blanco Posnet. | *4197. A Woman of No Importance. |
| 4807. „It“, and Other Stories. | 4489. The Doctor's Dilemma, and The Dark Lady of the Sonnets. | *4206. The Importance of Being Earnest. |
| *2985. Hardy, Th., Life's Little Ironies. | 4531. Three Plays for Puritans. | 4714. Wodehouse, P. G., Sam the Sudden. |
| 2968. Harraden, B., Ships that Pass in the Night. | 4532. John Bull's Other Island; How he lied to her Husband; Major Barbara. | 4741. The Heart of a Good. |
| 4571. Hergesheimer, J., Java Head. | 4548. Fyngalson; Androcles and the Lion. | 4776. Fanny's Journalist. |
| 4574. Cytherea. | | 4777. Leave it to Fanny. |
| 4588. The Three Black Pennys. | | 4817. The Small Bachelor. |
| 4754. Tampico. | | 4848. A Damsel in Distress. |
| 4223. Hichens, R., The Spell of Egypt. | | |

Die mit * bezeichneten Bände sind auch in Ganzleinenband zum Preise von M. 5.— ord. vorrätig und werden, falls bis 1. Dezember bestellt, mit 33 1/2% geliefert.

Es empfiehlt sich, von diesen Bänden Fünf- oder Zehn-Kilo-Pakete nach Wahl des Verlegers zu bestellen, der diese Auswahl unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse individuell und sorgfältig vornimmt.

BERNHARD TAUCHNITZ, LEIPZIG

Zur Lagerergänzung empfehlen wir
Geschenkwerke für Weihnachten

GERHART HAUPTMANN

Die Infel der Großen Mutter

75. Auflage

Geheftet 4,50 RM, gebunden 6 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Till Eulenspiegel

20. Auflage

In Quartformat und bester Geschenk Ausstattung
Druckleitung und Einband von Prof. E. R. Weiß

Geheftet 16 RM, in Ganzleinen 20 RM, in Halbpergament 23 RM

Der Narr in Christo Emanuel Quint

Roman. 68. Auflage

Geheftet 7 RM, in Ganzleinen 9,50 RM, in Halbleder 11 RM

Atlantis

Roman. 53. Auflage

Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 7,50 RM, in Halbleder 10 RM

Der Ketzer von Soana

141. Auflage

Geheftet 3,50 RM, in Ganzleinen 5,50 RM, in Halbleder 8,50 RM

Liebhaber-Ausgabe in Großquart-Format

In Edelpappband 12 RM, in Halbpergament 15 RM

Anna

Ein ländliches Liebesgedicht. 20. Auflage

Geheftet 4 RM, gebunden 5,50 RM, in Halbleder 8 RM

Liebhaber-Ausgabe in Großquart-Format

In Halbpergament 12 RM

JOHANNES V. JENSEN

Der Gletscher

Roman. 29. Auflage

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Das Schiff

Roman

Geheftet 3,50 RM, in Ganzleinen 5,50 RM

Norne-Gast

Roman

Geheftet 3 RM, in Ganzleinen 5 RM

Zug der Cimbern

Roman

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Verwandlung der Tiere

Zur Plastik der Entwicklung

Geheftet 6,50 RM, in Ganzleinen 8,50 RM

Prospekte über die Werke vorstehender Autoren kostenlos

HERMANN HESSE

Peter Camenzind

Roman. 120. Auflage

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Roßhalde

Roman. 52. Auflage

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Knulp

Drei Geschichten aus dem Leben Knulps. 125. Auflage

Geheftet 2,50 RM, in Ganzleinen 4,50 RM

Märchen

28. Auflage. Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

Demian

Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend. 80. Auflage

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Siddhartha

Eine indische Dichtung. 28. Auflage

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Kurgast

Aufzeichnungen von einer Badener Kur. 14. Auflage

Geheftet 3,50 RM, in Ganzleinen 5,50 RM

Bilderbuch

Schilderungen. 10. Auflage

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Unterm Rad

Roman. 146. Auflage

Geheftet 4,50 RM, in Ganzleinen 6,50 RM

Der Steppenwolf

Roman. 35. Aufl. Geh. 5 RM, Ganzl. 7 RM, Ganzleder 16 RM

Wanderung

Aufzeichnungen. Mit 14 Aquarellen des Dichters
in achtfarbigem Offset

13. Auflage. In Ganzleinen 12 RM

OTTO FLAKE**DIE ROMANE UM RULAND**

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich

Band I

Eine Kindheit

10. Auflage. Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Band II

Ruland

Geheftet 5 RM, in Halbleinen 6,50 RM, in Ganzleinen 7 RM

Band III

Der gute Weg

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Band IV

Villa U. S. A.

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Band V

Freund aller Welt

Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 7,50 RM

S. Fischer Verlag · Berlin

[Z] Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42 / In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn

Zur Lagerergänzung empfehlen wir Geschenkwerke für Weihnachten

BERNHARD KELLERMANN

- Ingeborg**
Roman. 128. Auflage
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM, in Halbleder 9 RM
- Der Tor**
Roman. 54. Auflage
Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 7,50 RM, in Halbleder 9 RM
- Das Meer**
Roman. 92. Auflage
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM, in Halbleder 9 RM
- Der Tunnel**
Roman. 253. Auflage
Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 7,50 RM, in Halbleder 10 RM
- Der 9. November**
Roman. 51. Auflage
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM, in Halbleder 9 RM
- Auf Persiens Karawanenstraßen**
Mit 72 Abbildungen u. Originalaufnahmen des Verfassers
Geheftet 6,50 RM, in Ganzleinen 9 RM
- Die Brüder Schellenberg**
Roman. 20. Auflage
Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

THOMAS MANN

- Buddenbrooks**
Verfall einer Familie. 170. Auflage. Zwei Bände
Geheftet 12 RM, in Ganzleinen 17 RM, in Halbleder 22 RM
- Königliche Hoheit**
Roman. 85. Auflage
Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8,50 RM, in Halbleder 11 RM
- Novellen**
Zwei Bände. 15. Auflage
Jeder Band geheftet 6 RM, in Halbleder 8 RM
in Ganzleinen 8,50 RM, in Halbleder 11 RM
- Der Zauberberg**
Roman in zwei Bänden. 99. Auflage
Geheftet 16 RM, in Ganzleinen 21 RM, in Halbleder 25 RM
Ungekürzte Dünndruckausgabe in einem Bande
95. Auflage
Druckleitung und Einbandentwurf von E. R. Weiß
In Ganzleinen 12 RM, in Halbleder 18 RM
- Der Tod in Venedig**
Novelle. 68. Auflage
Geheftet 3,50 RM, in Ganzleinen 5,50 RM
Liebhaber-Ausgabe in Großquartformat:
In Halbpergament 15 RM
- Unordnung und frühes Leid**
Novelle. 45. Auflage
Einband, Vorsatz, Titelvignette und Schutzkarton in
mehreren Farben nach Entwürfen von Karl Walfer
Geheftet 3 RM, gebunden 4,50 RM

ARTHUR SCHNITZLER

- Der Weg ins Freie**
Roman. 86. Auflage
Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 7,50 RM, in Halbleder 9 RM
- Frau Berta Garlan**
Novelle. 80. Auflage
Geheftet 3,50 RM, in Ganzleinen 5,50 RM
- Casanovas Heimfahrt**
Illustr. Ausgabe mit fünf Steinzeichnungen von Hans Meid
In Halbleder 8,50 RM
- Traumnovelle**
30. Auflage
Mit einer Zeichnung von Professor Hans Meid
Geheftet 3,50 RM, in Ganzleinen 5,50 RM, in Halbleder 7,50 RM
- Spiel im Morgengrauen**
Mit einer mehrfarbigen Einbandzeichnung
von Professor Hans Meid
15. Auflage. In sehr guter Ausstattung
Ganzleinen 5,50 RM, Halbleder 7,50 RM
- Therese**
Chronik eines Frauenlebens. 30. Auflage
Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 7,50 RM, in Halbleder 10 RM

JAKOB WASSERMANN

- Das Gänselmännchen**
Roman. 87. Auflage
Geheftet 7 RM, in Ganzleinen 9,50 RM, in Halbleder 12 RM
- Historische Erzählungen**
Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 8 RM, in Halbleder 10 RM
- Caspar Hauser oder Die Trägheit des Herzens**
Roman. 34. Auflage
Geheftet 6,50 RM, in Ganzleinen 9 RM, in Halbleder 11 RM
- Fränkische Erzählungen**
Geheftet 6,50 RM, in Ganzleinen 9 RM, in Halbleder 11 RM
- Die Geschichte der jungen Renate Fuchs**
Roman. 31. Auflage
Geheftet 6,50 RM, in Ganzleinen 9 RM, in Halbleder 11 RM
- Christian Wahnschaffe**
Roman in zwei Bänden. 59. Auflage
Geheftet 12 RM, in Ganzleinen 16,50 RM, in Halbleder 22 RM
- Laudin und die Seinen**
Roman. 55. Auflage
Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8,50 RM, in Halbleder 11 RM
- Der goldene Spiegel**
Erzählungen in einem Rahmen. 24. Auflage
Geheftet 5,50 RM, in Ganzleinen 8 RM, in Halbleder 10 RM
- Der Fall Maurizius**
Roman. 75. Auflage
Geheftet 8 RM, in Ganzleinen 10,50 RM, in Halbleder 13 RM

Prospekte über die Werke vorstehender Autoren kostenlos

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C1, Rathausstraße 42 / In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn



Westermanns



Monatshefte

Noch ist die Versendung meiner Westermanns Monatsheft-Säule nicht beendet — die Buchbinderei kommt der starken Nachfrage wegen nicht nach — und schon gehen Nachrichten über den großen propagandistischen Wert der Säulen und ihre vortreffliche Eignung als feiner Schmuck für Schaufenster und Innenraum bei mir ein. Die ersten schönen Erfolge sind gemeldet. Die Auswirkung wird aber in großem Maße eintreten, wenn erst jeder Sortimenter die Säule an günstiger Stelle ausgestellt hat.

Ich wiederhole, daß dieselbe aus 5 Teilen besteht und in 10 Sekunden aufgestellt ist. Die günstige Gelegenheit, durch diese Säule für meine Westermanns Monatshefte zu werben, bitte ich Sie, sich nicht entgehen zu lassen.

Ich liefere meine Westermanns Monatshefte sowie die Einbanddecken grundsätzlich nur durch das Sortiment, dem ich jede an den Verlag gerichtete Bestellung übergebe. Die großzügige Werbearbeit, die ich für meine Westermanns Monatshefte durchführe, kommt deshalb stets dem Sortiment restlos zugute.

Georg Westermann, Verlag, Braunschweig, Berlin, Hamburg



Ehr. Friedrich Vieweg & Co. Berlin-Lichterfelde



Für den Weihnachtsgabentisch

Dr. Rudolf Malich, Geschichte der deutschen Musik

ihrer Formen, ihres Stils und ihrer Stellung im deutschen Geistes- und Kulturleben

Zweite, erweiterte Auflage. M. 6.80, in künstlerischem Ganzleinenband M. 8.80

Nur zwei aus der Flut der guten Kritiken:

Lit. Zentralblatt für Deutschland: Ein wertvolles Buch! Auf der Höhe der heutigen Forschung stehend. Der Verfasser besitzt in hohem Grade die Fähigkeit, das innerlich Erlebte klar und reizvoll darzustellen. Auch in pädagogischer Beziehung eine erstklassige Leistung.

Melos, Zeitschrift für Musik: Malich zeigt eine Kraft der Zusammenfassung, einen Sinn für das Wesentliche und einen Blick für die großen Zusammenhänge, welche seine deutsche Musikgeschichte an eine besondere Stelle rücken. Ich möchte dieses Buch für alle Selbstsuchenden: Schüler, Studierende und Dilettanten als die beste zusammenfassende Musikgeschichte bezeichnen. (H. Wersmann.)

Bereits nach Jahresfrist erschienen **Neuaufgaben** folgender Werke:

Frieda Loebenstein

Der erste Klavierunterricht

Ein Lehrgang zur Erschließung des Musikalischen im Anfangs-Klavierunterricht.

Ausgabe A: Für Lehrer. M. 5.50, geb. M. 7.—

Ausgabe B: Notenheft für Schüler. M. 3.25

Musikerziehung: Die Methode ist mit einer Sicherheit dargestellt, die sich auf reiche Erfahrung gründet, tiefer aber noch im Instinktiven wurzelt. Darin vermag dies Buch dem Lehrer ein Lehrer zu sein.

Dr. Elisabeth Noack

Mein erstes Singebuch

Einführung unserer Kleinen in die Musik nach der Tonika-Do-Lehre mit Benutzung einfacher Arie und Volkslieder.

Ausgabe A: Für Lehrende. M. 1.80

Ausgabe B: Schülerheft (1. u. 2. Schuljahr). 60 Pf.

Halbmonatsschrift f. Schulmusikpflege: Die Verfasserin gibt sich in dem kleinen Heftchen als ausgezeichnete Musikpädagogin zu erkennen. Reicher und hübscher Abungs- und Liedstoff ist mit Fleiß gesammelt, geschmackvoll gesichtet und logisch aufbauend unmittelbar für die Praxis geordnet.

Ⓩ || Zur Probe 1—2 Stück mit 45% || Ⓩ

Mitte November erscheint
der zweite, abschließende Band der „Juwikinger“ von

OLAV DUUN

Odin

Geheftet R.M. 7.50; in Leinen R.M. 10.—

Ⓩ

Hiermit liegt die deutsche Ausgabe des gewaltigen Romanwerkes „Die Juwikinger“ abgeschlossen vor. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht Odin, Sproß der Juwikinger, Erbe eines alten Geschlechts, aber dennoch ein neuer mutiger Mensch. Eine Kämpfer- und Führernatur und dem Fortschritt zugetan, wirkt er mit der ganzen Kraft seines Wesens und Wollens auf die Menschen rings um sich ein. Seine letzte und größte Tat, sein vollkommener Sieg über sich selbst ist die Hingabe des eigenen Lebens, um das Leben seines ärgsten Feindes und Widersachers zu retten.

Über den ersten Band der Juwikinger:

Per Anders und sein Geschlecht (Geh. R.M. 7.50; in Leinen R.M. 10.—)
schrieb Der Bund, Bern:

Dieser Geschlechterroman ist eine Kulturgeschichte des norwegischen Bauerntums, ein Bauernspiegel, in welchem sich die Schicksale, das Werden, Sein und Vergehen mehrerer Generationen der kraftstrotzenden Sippe von Juwika zu mächtiger Darstellung auf-türmen. Und in die Geschlechterfolge webt der Dichter das Schicksal der Sippe hinein, schafft ein Gemälde von wahrhaft alttestamentarischer Wucht und Größe. In breitem, ruhig und klar dahinfließendem Strom gehen Darstellung und Erzählung ineinander über und schaffen durch ihre schöne Gegenständlichkeit und Einfachheit das Behagen, die tiefe innere Befriedigung im Leser, wie sie die Lektüre der besten Romane von Homer bis zu Romain Rolland erweckt.

„Die Juwikinger“ 2 Bände in Leinen in einer Hülse R.M. 20.—

Ⓩ

RÜTTEN & LOENING / FRANKFURT A.M.

Stuttgart

Die deutsche Stadt, in der es pro Kopf der Bevölkerung

die meisten Autos gibt!

Das ist nur ein Beweis für den Reichtum Stuttgarts.

Jede größere Firma braucht


Die Gesellschaft 1928/29

Almanach der Stuttgarter Gesellschaft

In Ganzleinen RM 6.—

Das erste praktische Handbuch mit sorgfältig gewähltem Adressenmaterial. Es enthält neben den Namen aller Persönlichkeiten der Stuttgarter Gesellschaft genaue Angaben über Beruf, Telephonanschluß, Autonummer, Vereinszugehörigkeit, ob Hausbesitzer usw.

**Wertvoll und unentbehrlich
für jeden Geschäftsmann**

Zur Einführung: Eine erste Partie 7/6 mit 35% 

FRANCKH'SCHE VERLAGSHANDLUNG
STUTTGART

Rundfunk und Reclam

Woche vom 4. bis 11. November 1928

		U.-B. Nr.
Berlin, Stettin	5./11. <i>Walküre, II. Akt</i> (Aus der Staatsoper Berlin)	5642
	7./11. <i>Lessing: Philotas</i>	5755
Bern, Basel	7./11. <i>Figaros Hochzeit</i>	2655
Hamburg, Bremen Hannover, Kiel	7./11. <i>Der fliegende Holländer</i>	5635
Köln	7./11. <i>Musk. Schulfunk: Die Entführung aus dem Serail</i>	2667
	9./11. <i>Büchner: Dantons Tod</i>	6060
Königsberg i. Pr. Danzig	5./11. <i>Walküre, II. Akt</i> (Aus der Staatsoper Berlin)	5642
Leipzig Dresden	11./11. <i>Martha</i> (Aus d. Neuen Theater Leipzig)	5153
München, Nürnberg, Hugsburg Kaiserslautern	8./11. <i>Grabbe: Napoleon</i>	258 u. 259
Posen	6./11. <i>Der Troubadour</i> (Aus dem Großen Theater)	4323
Prag, Brünn Preßburg	6./11. <i>Boccaccio</i>	6739
Wien	9./11. <i>Schiller: Die Jungfrau von Orleans</i>	47

Josef Hecht

Der romanische Kirchenbau des Bodenseegebietes von seinen Anfängen bis zum Ausklingen

2 Bände in Gross-Oktav

Band I liegt nun vor, umfassend 432 Seiten Text und 261 Tafeln mit 639 Abbildungen

Gebunden in Leinen M. 92.— (Ladenpreis)

Die zum Subskriptionspreis bestellten Exemplare sind versandt.

Professor Josef Sauer, Freiburg i. Br., sagt in seinem dem Bande vorangestellten Geleitwort u. a.:

„Das Werk übertrifft — man darf es ruhig sagen — auch weitgehende Erwartungen. Es hat nicht nur in quantitativer Hinsicht die denkbar grösste Vollständigkeit erzielt. Es sucht vor allem auch in der Art der Behandlung das Ideal abschliessender Vollständigkeit und Gründlichkeit zu verwirklichen. . . . In der Vorlage dieses mit einem Bienenfleiss, einem instinktmässigen Finnerblick und entsagungsvoller Mühe Jahre lang zusammengesuchten Monumentenmaterials wird der bleibende Wert dieses Werkes beruhen. Mit ihm hat in Zukunft jeder Fachgelehrte zu rechnen.“

Das Werk kann nur fest geliefert werden. Rabatt 25%.

Separatabdruck des Geleitwortes Sauer und Prospekt mit Gutachten führender Kunstwissenschaftler stehen zu Werbezwecken zu Diensten.

Basel und Leopoldshöhe, Baden.

Frobenius A.-G. Verlag.

EIN NEUER PERUTZ

erscheint in Kürze
 FÜR RM.
2.85
 IN GANZLEINEN

Ⓜ



LEO PERUTZ **Stammen** **auf San Domingo**

Der Autor des Romans „Wohin rollst du, Äpfelchen“ schenkt hier durch seine Bearbeitung Hugos „Bug Jargal“ dem deutschen Volke einen Meisterroman. Die wildbewegte, farbenglühende Handlung des Buches führt den Leser im atemlosen Tempo durch die Ereignisse des Negeraufstandes von San Domingo. Dieser Roman beweist, daß mit rein künstlerischen Mitteln eine Spannung erzeugt werden kann, die den üblichen Abenteuer-Roman weit hinter sich läßt.

Dies noch nicht ausgelieferte Werk übernahmen wir vom Phaidon-Verlag, Wien, und bringen es in unsrer Erdkreis-Serie zum Preise von M. 2.85. Wir erwarten, daß Sie des stark verbilligten Preises wegen die schon vorliegenden Aufträge erhöhen.

EINMALIGES SONDER-ANGEBOT Gültig bis 5. XI. d. J. **40%** **ERGÄNZEN SIE IHRE ERDKREIS-BÜCHER**

In Rechnung: Einzeln 35%, ab 10 Exemplare 37½%, ab 25 Exemplare mit 40%.

JOSEF SINGER VERLAG A.-G. / BERLIN NO 43

Im Anfang war ein blutroter See. Niemand wußte, wie er entstanden war. Man holte den weltberühmten Meisterdetektiv McGanef. Er sagte, es sei Blut. Blut eines Ermordeten. Blut eines in Hamburg Ermordeten. Blut des in Hamburg ermordeten Uzariski. Der Mörder sei entkommen. Auf der Flucht nach Amerika. Schiffe sich soeben in Hamburg ein. Alles das sah er dem blutroten See an. Und nun beginnt die tolle Jagd nach dem Mörder. Keiner hat ihn gesehen, er selbst hat keine Ahnung, daß er es ist. Auch Uzariski hat keine Ahnung, daß er ermordet ist. Der König von England, ein Kommerzienrat mit Frau und Tochter, ein vornehmer junger Mann, Oberbürgermeister Würstchen, der Weltmeister Bierkötter, alle werden kopfüber in den Strudel der Verwirrung gezogen, niemand ist ganz sicher, ob er er selbst oder ein anderer, am Ende gar



der Ermordete oder der Mörder ist, nur McGanef, der weltberühmte Meisterdetektiv, weiß alles, lenkt alles, zieht nach einem kurzen Blick seiner gefürchteten zichorienblauen Augen die kolossalsten Schlussfolgerungen. — — — — — Bis sich alle aneinander die Köpfe zerschellt haben und nur eines übrigbleibt: der blutrote See, der im Anfang war. Aber der kann ja auch aus dem umgestoßenen Bottich eines Färbergesellen gestossen sein.

Die große Parodie auf den Kriminalroman!
Endlich wieder was zum Lachen!
Werben Sie! Werben Sie!
Es wird sich lohnen!

② **Unser Vorzugsangebot: 40% und 1/6.**

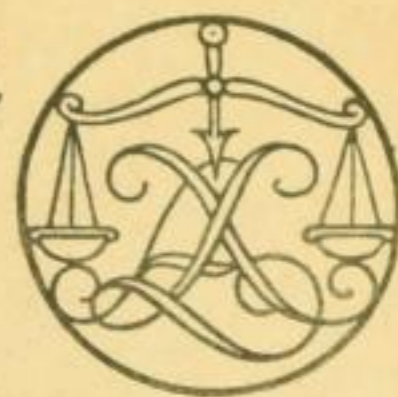
Broschur mit 2farbigem Schuhschlag M. 2.40, Ganzleinenband M. 3.80

DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Langens Schönste Erzählungen

Mit den Bildern der Dichter / Gutes weißes Papier / Jeder Band in rotes Leinen gebunden

nur 3 Mark

Als neuester Auswahlband erschien soeben:

Abbé Prévost · Manon Lescaut

Übersetzt und eingeleitet von Josef Hofmiller

Wenn in Prévosts berühmter, nie veraltender Novelle „Manon Lescaut“ des Griex ein vorweggenommener Werther ist, welcher holder Schatten steigt auf hinter Manon? Ist es nicht Goethes Philine, das unsterbliche Kindweib, hemmungslos, triebhaft, lebenswürdig, das unausstehliche und unwiderstehliche Geschöpf, das erst das neunzehnte Jahrhundert auf die Formel bringen wird? Erst mit Prévost wird die Liebesleidenschaft, die bis dahin den fürstlichen und antiken Helden Corneilles, vor allem jedoch Racines vorbehalten gewesen war, bürgerlich und zeitgenössisch, und damit ist der moderne Roman geschaffen. Er als erster sieht die Liebe als dämonische Naturmacht, nicht mehr als einen ritterlichen Glückszustand, sondern als ein plötzlich hereinbrechendes, unentrinnbares Verhängnis. Josef Hofmiller hat dies unsterbliche Stück französischer Novellentkunst mit gewohnter Meisterschaft neu übersetzt, so daß vielleicht zum ersten Male der ganze Zauber des französischen Originals zur Geltung kommt.

Von den Auswahlbänden erschienen früher:

Björnstjerne Björnson
Miguel de Cervantes
Saavedra
Max Dauthendey
Luise von François
Nikolai Gogol
Jeremias Gotthelf
Knut Hamsun
Wilhelm Hauff

E. T. A. Hoffmann
Jens Peter Jacobsen
Gottfried Keller
Hermann Kurz
Selma Lagerlöf
Maarten Maartens
Guy de Maupassant
Edgar Allan Poe
Deutsche Romantiker

Charles Sealsfield
Ludwig Steub
Adalbert Stifter
Theodor Storm
August Strindberg
Ludwig Thoma
Claude Tillier
Leo N. Tolstoj
Iwan Turgenjew

Prospekte für das Publikum von „Langens Schönste Erzählungen“ und „Langens Bücher der Bildung“ liefern wir Ihnen bereitwilligst umsonst u. portofrei. Weitere Bände beider Sammlungen erscheinen in schneller Folge.

Gesamtauflage 415 000 Bände

Wir liefern 2 Probeexemplare des neuen Bandes bar mit 50%, sonst nur bar mit 35%
 und 11/10, auch gemischt mit Langens Büchern der Bildung

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Callmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Thoma ist und bleibt ein lohnendes Weihnachtsgeschäft

Ludwig Thoma / Werke

In neuer Auflage erschienen 1928:

Briefwechsel eines bayerischen Landtagsabgeordneten

Auflage 76.—80. Tausend. Illustriert. Geh. 3 Mark, in Ganzleinen geb. 5 Mark

Kleinstadtgeschichten

Auflage 37.—39. Tausend. Geheftet 3 Mark, in Ganzleinen gebunden 5.50 Mark

Geschichten

Ausgewählt und eingeleitet von W. von Molo. Auflage 41.—45. Tausend. In Leinen gebunden 4 Mark

Lausbubengeschichten

Aus meiner Jugendzeit. Auflage 106.—110. Tausend. Geheftet 3 Mark, in Ganzleinen gebunden 5.50 Mark

Früher erschienen:

Agricola

Bauerngeschichten. Illustriert. Auflage 23 000. Geheftet 4 Mark, in Ganzleinen 6.50 Mark

Tante Frieda

Neue Lausbubengeschichten. Auflage 75 000. Geheftet 3 Mark, in Ganzleinen gebunden 5.50 Mark

Andreas Böst

Bauernroman. Auflage 41 000. Geheftet 5 Mark, in Ganzleinen gebunden 7.50 Mark

Der heilige Hies

Eine Bauerngeschichte. Illustr. Aufl. 13 000. In Ganzln. geb. 5 Mark

Hochzeit

Eine Bauerngeschichte. Auflage 22 000. Geheftet 3 Mark, in Ganzleinen gebunden 5 Mark

Jozef Filsers Briefwezel

Zweites Buch. Illustriert. Auflage 40 000. Geheftet 3 Mark, in Ganzleinen gebunden 5 Mark

Der Wittiber

Bauernroman. Illustriert von Ignatus Taschner. Aufl. 27 000. Geheftet 4 Mark, in Ganzleinen gebunden 6.50 Mark

Nachbarnleute

Erzählungen. Auflage 20 000. Geh. 2.50 Mark, geb. 4.50 Mark

Das Kälbchen

Vier Novellen. Auflage 33 000. Geheftet 2.50 Mark, in Ganzleinen gebunden 5 Mark

Altaich

Eine heitere Sommergeschichte. Auflage 60 000. Geheftet 4.50 Mark, in Ganzleinen gebunden 7 Mark

Der Jagerloisl

Eine Tegernseer Geschichte. Auflage 20 000. Geheftet 2.50 Mark, gebunden 4.50 Mark

Die Dachserin

und andere Geschichten. Auflage 10 000. Geheftet 3.50 Mark, in Ganzleinen gebunden 6 Mark

Münchnerinnen

Roman. Auflage 10 000. Geheftet 3.50 Mark, in Ganzleinen gebunden 5.50 Mark

Leute, die ich kannte

Ein Erinnerungsbuch. Auflage 5 000. Geheftet 2.50 Mark, in Ganzleinen gebunden 4.50 Mark

Stadelheimer Tagebuch

Auflage 10 000. Geheftet 1.50 Mark, gebunden 3 Mark

Assessor Karlchen

Humoresken. Auflage 55 000. Gebunden 1 Mark

Heilige Nacht

Eine deutsche Weihnachtslegende. Illustriert von Wlth. Schulz. Auflage 11 000. Gebunden 4 Mark

Das Aquarium

Humoresken. Auflage 24 000. Gebunden 1 Mark

Komödien: *Moral*. Aufl. 20 000. Geh. 2 Mark, in Ganzln. geb. 4.50 Mark; *Die Medaille*. Aufl. 16 000. Geh. 2 Mark, geb. 3.50 Mark; *Die Lokalbahn*. Aufl. 14 000. Geh. 2.50 Mark, geb. 4.50 Mark. Bauernschwank: *Erster Klasse*. Aufl. 21 000. Geh. 1.50 Mark, geb. 3.50 Mark. Lustspiele: *Lottchens Geburtstag*. Aufl. 12 000. Geh. 1 Mark, geb. 2 Mark; *Das Säuglingsheim*. Aufl. 5 000. Geh. 1 Mark, geb. 2 Mark; *Brautschau*. Drei Einakter. Aufl. 9 000. Geh. 2 Mark, geb. 4 Mark; *Waldfrieden*. Aufl. 5 000. Geh. 1 Mark, geb. 2 Mark; *Gelähmte Schwingen*. Aufl. 3 000. Geh. 1 Mark, geb. 2 Mark. Schauspiel: *Die Sippe*. Aufl. 3 000. Geh. 2 Mark, geb. 3.50 Mark. Volksstück: *Magdalena*. Aufl. 9 000. Geh. 2.50 Mark, geb. 4.50 Mark.

Z

— Ergänzen Sie bitte Ihr Lager und legen Sie die Bücher aus —

Z



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Die gesamte Auflage der Werke Ludwig Thomas
beträgt **1000000** Exemplare

Eine der schönsten deutschen Brieffsammlungen:

Ausgewählte Briefe

Auflage 5000. Umschlag- und Einbandzeichnung von Professor Dr. W. Tiemann
Geheftet 4.50 Mark, in Ganzleinen gebunden 7 Mark

Welch heiße Liebe zur Natur! Welch innige Verklammerung mit der Heimat! Welch zarte und zugleich stürmische Hingabe an eine Frau, die, dereinst schon ersehnt und entgittet, den Weg des Fünfzigjährigen wieder kreuzt! Ein Kerl mit Schollengeruch, voll Erdnähe, voll Gegenständlichkeit, voll Freiluftthunger; als Jägerentel, als Jägersohn, als Jäger ein geschworener Feind der „Asphaltkultur“. Es schmerzt, zu sehen, wie dieses saftvoll starke Leben mitten im Sichaufraffen, im Schaffen, im Hoffen endet. (Frankfurter Zeitung.)

Ein echter Deutscher und ein großer Dichter — das war und ist Thoma in seinem Werk und in seinen Briefen. (Hamburger Fremdenblatt.)

In Kürze erscheinen in neuer Auflage:

Gesammelte Werke

21.—25. Tausend der Gesamtausgabe

Neue Ausgabe in vier Bänden mit 4000 Seiten Text und dem Bilde des Dichters / Auf feinstem holzfreiem Dünndruckpapier gedruckt / Einbandzeichnung von Professor Dr. W. Tiemann / In vier vornehme Ganzleinenbände gebunden 60 Mark; Vorzugsausgabe von Richard Hönn, mit der Hand in vier Halbfranzbände gebunden 100 Mark

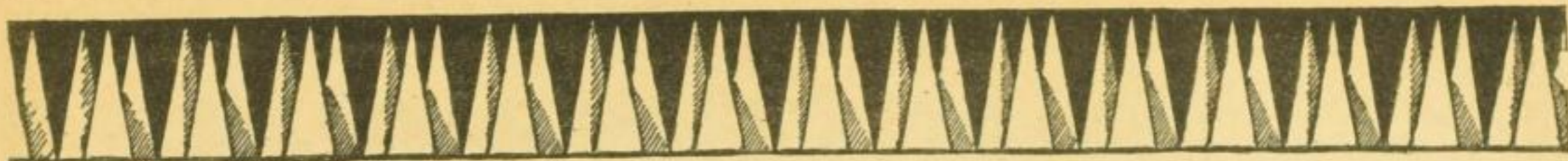
Inhalt der Gesamtausgabe: 1. Band: Autobiographisches; Erinnerungen; Leute, die ich kannte; Stadelheimer Tagebuch; Versbichtungen; Heilige Nacht; etwa zweihundert ausgewählte Gedichte; fünfzig ausgewählte Aufsätze. 2. Band: Über hundert Novellen und Satiren: Agricola; Der heilige Hies; Die Wilderer; Kleinstadtgeschichten; Nachbarsleute; Das Kälbchen; Lausbuben-geschichten; Tante Frieda; Assessor Karichen; Das Aquarium; Die Dachserin; Briefwechsel eines bayrischen Landtagsabgeordneten I/II. 3. Band: Sieben Romane und größere Erzählungen: Hochzeit; Andreas Böst; Der Wittiber; Altaich; Der Jägerloisl; Marget; Der Ruepp. 4. Band: Fünfzehn Bühnenstücke: u. a. Die Medaille; Die Lokalbahn; Moral; Erster Klasse; Lottchens Geburtstag; Magdalena; Brautschau; Erzählendes aus dem Nachlaß, darunter der Roman Mänchnerinnen.

Was sein Denken und Dichten für alle Zeit besonders wertvoll macht, ist, daß es als klarer Spiegel einer Zeit, des Überganges von alten Systemen des Lebens zu neuen, und zwar am Rande des Abgrundes, in den Überlebtes stürzte, gewertet werden muß. Tages-Anzeiger, Zürich.

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10 (bei gleichzeitiger Barbestellung auch in beschränkter Anzahl in Kommission)

==== Publikumsprospekte werden kostenlos geliefert ====

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur
Z durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6 Z



Felix Dörmann †

**Der letzte Roman des am 26. Oktober
dahingegangenen Dichters!**

Machen Sie mich zu Ihrer Geliebten!

Roman

Ganzleinen Rm. 5.—, Pappband RM. 4.—

Rabatt 40%, Partie 11/10

Felix Dörmann schildert hier als echter Schriftsteller mit allem Charme, mit aller dramatischen Spannung und allem Tempo Dinge, die uns täglich angehen. Ein Frauenschicksal, das so heiß und sehnsüchtig erlebt wird, wie es nur moderne Menschen erleben können.

Die deutsche und ausländische Presse urteilt:

Der Querschnitt: Amüsante, leichte Reiselektüre internationaler Abenteuer fesselnden Inhalts.

Berliner Börsen-Zeitung: Raffinierte Schilderkunst . . . unterhaltend und anregend.

Tribüne, Hamburg: Felix Dörmann, einst ein eifriger Förderer und Mitbeweger der Literatur hat sich nun einmal auf das Gebiet der Sensation begeben. . . Das ist technisch gut und stilistisch spannend.

Neue Freie Presse, Wien: Ein vollgültiger Beweis für Dörmanns ungeschmälerte Erzählerkunst, manchmal auch für ein schamhaftes Bestreben, Effekthascherei und seelische Vertiefung aufeinander zu reimen . . .

Pester Lloyd: Alles ist reizend, spannend, amüsan, voll Verve.

Riga'sche Rundschau: Der soeben erschienene Roman darf ohne Zweifel den beachtenswerteren Novitäten auf dem Gebiete der Unterhaltungsliteratur zugezählt werden. Er zeigt von der ersten bis zur letzten Seite den Verfasser als einen wirklichen Kenner des menschlichen Herzens, als einen scharfsichtigen Teilnehmer und Zeugen des reichen Lebensschauspiels. . . .



Kommissionäre: F. Volckmar, Leipzig.

J. Lenobel, Wien.

DREI-KEGEL-VERLAG

G. M. B. H. BERLIN NW 21



Neuendorff, Leibesübungen

Großes Handbuch für Turnen, Spiel und Sport. Ganzleinen 24.— RM

Das Standardwerk der deutschen Sportliteratur!

Welche Propaganda-Maßnahmen haben Sie erwogen?

Wilhelm Andermann Verlag / Berlin W 15

Carl Henmanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

Sobald wird ausgegeben:

Wappen und Flaggen des Deutschen Reiches und der deutschen Länder

Ⓩ

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern
in Verbindung mit dem Reichspatentamt und dem Reichskunstwart
8 Seiten und 12 Flaggentafeln in Quart, Preis 5 RM ord., 3,75 RM netto

Die vorliegende Veröffentlichung des Reichsministeriums des Innern bringt die Wappen und Flaggen des Reiches und der Länder in einer sowohl hinsichtlich der Form wie der Farben absolut authentischen Ausführung.

Interessenten sind Schulen, Lehrer und Schüler, Politiker, Kunstgewerber. Bei Ausstellung im Fenster werden Sie leicht Absatz erzielen.

Behörden erhalten die Schrift bei Bestellung durch das Reichsministerium des Innern zum Vorzugspreis von 4 Mark geliefert.

G. WEISE'S

3.80
M.

JUNGMÄDCHEN SCHRIFTEN

werden von jedem Sortiment in Partien abgesetzt.

**DIE BEWAHRTEN UND BEKANNTEN
BÄNDE SIND BESONDERS FEIN
AUSGESTATTET**

**FADENHEFTUNG
HOLZFREIES PAPIER
NEUE MEHRFARBIGE BILDER
MODERNE SCHUTZUMSCHLÄGE
UND DAZU**

ÜBERAUS BILLIG

Verzeichnis der Titel siehe
VERLANGZETTEL

G. WEISE'S VERLAG G. M. B. H. STUTTGART

Sieger

auf der Brüsseler Code-Konferenz

Haben Sie sich bisher schon um

die Taschenausgabe

des

Rudolf Mosse-Code

gekümmert? Diese Ausgabe ist eine photographische Verkleinerung der grossen Ausgabe, also inhaltlich völlig identisch mit ihr. Infolge ihres geringen Gewichts von 190 Gramm und ihres kleinen Formats von 17,3 x 11 cm ist sie für die Reise ausserordentlich beliebt und

wird viel von Firmen gekauft, die die grosse Ausgabe schon besitzen.

Legen Sie diesen Firmen die Taschenausgabe zur Ansicht vor! Wir senden Ihnen auf Wunsch

1 Exemplar in Kommission

Preis ord. M. 42.—,

à cond. 25%, fest 33 1/3% Rabatt und 11/10
auch gemischt mit der Handausgabe.

Verlag Rudolf Mosse, Code-Abteilung, Berlin SW 19



ALBERT RUST

der Verfasser der erfolgreichen Romane

VOM KOMMENDEN GESCHLECHT

Leinen RM. 8.—

FAHRT IN DIE NACHT

Leinen RM. 5.—



**OSTDEUTSCHE VERLAGSANSTALT
BRESLAU**

Wochenabreisskalender für 1929:

Deutsche Heimat

Kunstkalender mit 54 farbigen Heimatbildern

Quer-Oktav (19×17½ cm)

Auf Block montiert, mit Öse und perforierten
Blättern

Preis M. 3.—

Rabatt 33½%; bei Grossbezug Sonderbedingungen

Der Kunstkalender ist in allen grösseren
Zeitungen und Zeitschriften angezeigt und
lobend besprochen worden. Tätige Ver-
wendung dafür wird sich daher für Buch-
und Kunsthandlungen sowie Papeterien
besonders günstig erweisen.

Leopoldshöhe, Baden. **Frobenius A.-G.**

Neu!

Sobald erschienen!

Neu!

**Musikalische
Welterfolge
Band 4**

Eine Sammlung berühmter
Klavierstücke
bekanntester Komponisten.

20 Kompositionen
in **Original-Ausgabe.**

Verlangen Sie bitte
Inhalts-Verzeichnis.

92 Seiten Inhalt.
Künstlerische Ausstattung.

Preis der Bände 1—4
à M. 4.—

Wir liefern: Einzelne Bände mit 40%
25 " auch gemischt mit 45%
100 " " " mit 50%



Musikverlag „Lyra“ / Berlin-Wilmersdorf, Gönzelsstraße 15



Meidinger's Jugendschriften Verlag
 Berlin W 8 / Wilhelmstraße 45 G. m. b. H.

Legen Sie unsere Jugendschriften vor!

Die Auflagenhöhe beweist ihre Beliebtheit

Einige Neu-Auflagen:

Dora Duncker: Märchen und Erzählungen
 In Halblein. gbb., m. Illustrationen u. Titelbild in Farbendruck, Schutzumschlag Ldpr. **2.80**
 25. – 29. Tausend

Marga Kayle: Majors' Einzige
 Eine Pensionsgeschichte. Auf holzfreiem Papier gedruckt, mit Gravüre, in Ganzleinen gebunden mit goldfarbigem Titel, Bild-Schutzumschlag Ldpr. **2.80**
 129. – 131. Tausend

Marga Kayle: Christa v. Blums' Abenteuer
 Erzählung für junge Mädchen. Auf holzfreiem Papier gedruckt, mit Gravüre, in Ganzleinen gebunden mit goldfarbigem Titel, Bild-Schutzumschlag . . . Ldpr. **2.80**
 41. – 45. Tausend

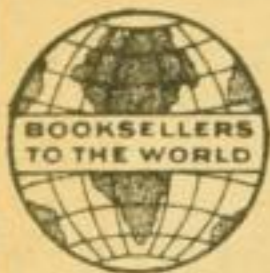
Else Ury: Baumeisters' Rangen
 Eine Erzählung für Mädchen von 9–14 Jahren. Auf holzfreiem Papier gedruckt, mit farbigen u. schwarzen Illustrationen, Titel- u. Umschlagbild, Ganzleinenbd. Ldpr. **3.80**
 80. – 82. Tausend

Emmy v. Winterfeld-Warnow: Bei Tante Charlotte
 Ein Jahr aus dem Leben eines jungen Mädchens. Auf holzfreiem Papier gedruckt, mit Gravüre, Ganzleinenband mit goldfarbigem Titel, Bild-Umschlag . . . Ldpr. **2.80**
 45. – 47. Tausend

Rabatt 35%, ab 10 Exemplare 40%, je 2 Exemplare zur Probe mit

50% Rabatt!





BRENTANO'S
ONE WEST FORTY-SEVENTH STREET
NEW YORK CITY
TELEPHONE BRYANT 5700

Oct 17 - 1928

Ostdeutsche Verlags anstalt. & m. b. H.
Breslau.

Sehr geehrte Herren, —
Wir danken Ihnen verbindlichst für
Ihren interessanten "Graf Zeppelin"
Brief, der pünktlich am folgenden Morgen
(Oct. 16 - 1928) nach Ankunft bei uns ab-
geliefert wurde.

Wir werden den Umschlag mit einer
Photogr. des L.S. über N.Y. einrahmen
lassen.

Wir haben den herrlichen Anblick des
~~Silberschiffes~~ Silberschiffes genossen, als
es über unserer Straße hinwegflog.
New York war herzlich enthusiastisch
über die deutsche Tat.

Wir werden uns erlauben, Ihnen einige
New Yorker Zeitungen vom Montag (Oct 15)
Abend etc. zu übersenden
Besten Dank! Mit vorzüglicher Hochachtung

BRENTANO'S
H. G. Meyer
NEW YORK
GERMAN DEPT

Anliegend Partiestellung auf „Zauber-
meister Klumpedump“ und „Liederfibel“

Zaubermeister Klumpedump

hat sich dem amerikanischen Sortiment

durch Zeppelin

vorgestellt.



**Insgesamt
über 1500
Vorbestellungen**

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß „Zaubermeister Klumpedump“, das originelle, entzückend ausgestattete Bilderbuch von Heribert u. Johannes Grüger, den Riesenerfolg der „Liederfibel“ schnell einholen wird. —

Kunststück — bei einem solchen Zaubermeister!

☐ Z

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau



Soeben erschien:

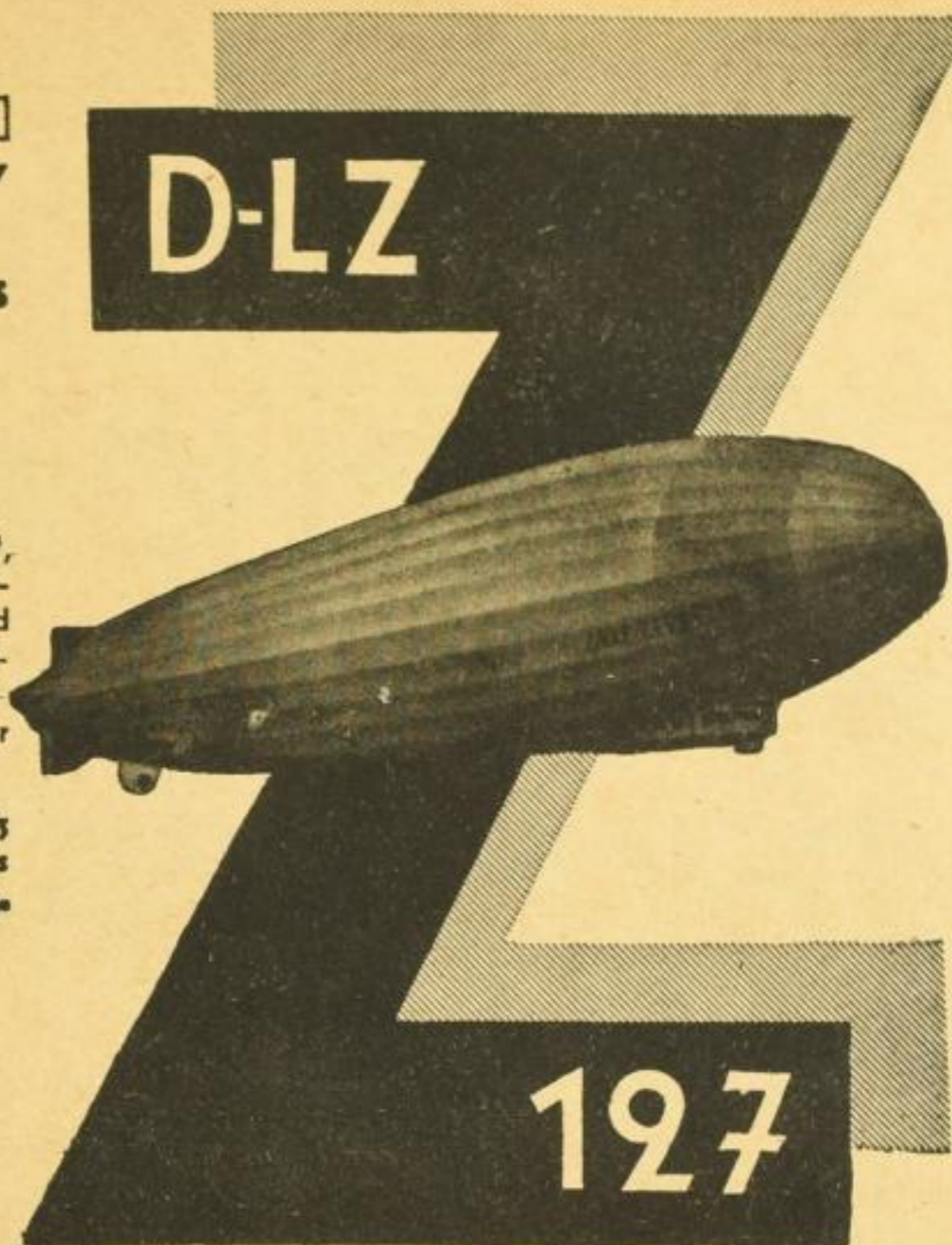
Dr. Ing. W. von Langsdorff Z**LZ 127 „Graf Zeppelin“**
Das Luftschiff des deutschen VolkesMit einem Geleitwort von Dr. Hugo Eckener und
einem Vorwort von Gräfin Brandenstein-Zeppelin

Reich illustriert RM 2.—

Die Entstehung dieses Wunderwerkes deutscher Ingenieurkunst, seine Einrichtung und Ausrüstung, sein Betrieb und seine wirtschaftliche Bedeutung wird an Hand authentischen Materials und zahlreicher Abbildungen durch einen Fachmann in wissenschaftlich einwandfreier und doch dem Laien vollkommen verständlicher Weise geschildert. Ein Buch, das jeder besitzen muß, der an der Entwicklung deutscher Luftfahrt Anteil nimmt.

Diejenigen Herren Sortimenten, die noch nicht im Besitz unseres wirkungsvollen Plakats sind und sich für dieses Buch einsetzen wollen, bitten wir um Benachrichtigung.

Illustrierter Prospekt kostenlos.

Wir liefern mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.**H. BECHHOLD VERLAG**
FRANKFURT AM MAIN**Joly****Techn.
Auskunfts-
buch** Z

f. d. Jahr 1929 (34te Aufl.) Ca. 1500 Seiten.
Preis geb. portofrei 12 M., Ausland 3 Dollar
oder Landeswährung. Es ist das am meisten
verbreitete deutsche technische Buchwerk.
Auslieferung nur durch:
Joly Technisches Auskunftsbuch,
Kleinwittenberg a. E.

Am eigenen Interessesind allen Einsendungen für die Neutg-
keitsverzeichnisangaben über**Preis und Erscheinungsjahr**

beizufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig

Deutscher Platz.

**Astrologische
Kalender
1 9 2 9**

beziehen Sie am besten
aus einer Hand, weil die
Spesen dadurch billiger
sind.

Einzeln 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt
12 gemischt 40% Rabatt
50 gemischt 50% Rabatt

Zodiakus-Verlag
Freiburg-Baden**PAPST PIUS XI.****Rundschreiben über die Förderung der
Orientkunde**

(8. September 1928: „Rerum orientalium“)

Autorisierte Ausgabe

Lateinischer und deutscher Text

gr. 8° (32 Seiten) 1.20 M. (65 g)

Über die Anbahnung der Wiedervereinigung noch
getrennter orientalischer Kirchen mit der römischen
Mutterkirche auf wissenschaftlichen Grundlagen: in
freier Gelehrtenarbeit, an den Universitäten und
Diözesanseminarien sollen Sitten, Sprachen, Riten,
Bücher, Handschriften, wissenschaftliche Denkmäler
des Orients erforscht werden.

Z**Herder & Co. / Freiburg im Breisgau**

Demnächst erscheint:

**Hermann
Driebe****Kirchliches
Handbuch**für die
evang. Gemeinde

ca. 580 S. 3. Auflage

geb. M. 12.—

Vorzugspreisbis 1. Dez. 1928 **M. 9.50**

Ein Buch, auf das schon
lange gewartet wird, völ-
lig neu bearbeitet.

Bei dem starken Umfang
sehr billig.Z**Martin Warnack**
Verlag
Berlin

In drei Wochen erscheint

Laurids Bruun

Van Zantens wundersame Reise

Roman

Deutsch von Julia Koppel. Etwa 210 Seiten

In schönem Ganzleinenband M. 5.50/Fr. 7.—, brosch. M. 3.—/Fr. 3.80

Einband- und mehrfarbige Umschlagzeichnung von Prof. A. Mathey



Vielfache Anfragen aus dem Sortiment veranlassen uns zu der Bekanntgabe, daß es sich um einen völlig neuen bisher in deutscher Sprache nicht erschienenen Band dieser Buchreihe handelt. Ankündigungen der Neuauflagen weiterer Romane von Laurids Bruun erfolgen demnächst.

Grethlein & Co., Leipzig/Zürich

Ein neues Jugendbuch mit besonders guten Erwartungen

erscheint demnächst:

Der Sahnibua

u. a. Erzählungen für die Jugend von Reimmichl

Mit Bildern von A. Stolz. 152 Seiten. Ganzleinen S. 4.50, RM. 2.80

Besondere Erwartungen deshalb:

Wenn von allen Reimmichllesern — es müssen schon Millionen sein, denn seine Bücher sind in vielen Hunderttausenden verbreitet — nur ein Bruchteil ihren Kindern zu Weihnachten das neue Jugendbuch schenkt, so muß die Auflage im Nu vergriffen sein!

Machen Sie alle, die bei Ihnen Reimmichl-Bücher oder seinen Kalender kaufen, auch auf das Jugendbuch aufmerksam!

Reimmichls Volkskunst mit ihrer Spannung, ihrem Humor und ihrer Lebensbesahrung auch der Jugend zugänglich zu machen, ist vielversprechend.

Nützen Sie die günstige Weihnachtszeit auch für unsere übrigen billigen Tyrolia-Jugendbücher

alle reich illustriert, pro Band in Halbleinen S. 4.50, RM. 2.80

Was Tiere erleben. Bilder aus der heimischen Tierwelt v. H. Drehler, K. Hepner, A. Müller-Guttenbrunn, Dr. H. Walter Schmidt u. a.

Auf der Waldwiese. Allerhand Geschichten und Märchen fürs kleine Volk. V. Angelika Harten.

Susis Nordlandsreise. V. Emmy Grubner.

Wundersame Geschichten aus dem Reiche der Natur. Aus den Werken R. Kiplings und Karl Ewalds nebst einer Original-Erzählung von A. Blum-Erhard.

Von Königen und Helden. Nach alten Sagen für die Jugend erzählt von Johanna Urthen.

Zingerle-Märchen. Auswahl aus den Sammelbänden der Brüder Ignaz, Vinzenz u. Josef Zingerle: „Kinder- u. Hausmärchen a. Tirol“.

Das Flötenvöglein und andere Legenden. Von Anna Freiss v. Krane, Henriette Brey, Heinrich Heilmanns u. a.

Der Eisvogel und andere Märchen. Von Ada-Kaufmann-Brunner.

Komm, laß dir was erzählen. Zwölf Kindergeschichten von Maria Bager.

Der kleine Otto der Große. Eine Geschichte a. d. 10. Jahrhundert. Von Maurus Carnot.

Ⓩ Lieferungsbedingungen im Bestellzettel Ⓩ

Verlagsanstalt Tyrolia · Innsbruck · Wien · München

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstraße 41

Mitte November gelangen zur Ausgabe:

Kolobrezek

Roman aus Pommerns Wendenzeit

von

Kurt Poppe

Umschlagzeichnung von Rudolf Behnert, Kolberg

224 Seiten / feinstes holzfreies Papier

Kart. M. 3.50 / Leinen M. 5.—

Ⓩ

*

Der im alten wendischen Kolberg spielende historische Roman behandelt den letzten Kampf des wendischen Volkes gegen das Germanentum, das letzte Ringen des sterbenden Heidentums mit dem Christentum. — In getreuem kulturhistorischen Milieu spiegelt sich in spannungsreichen Geschehnissen das Leben Kolbergs zur Wendenzeit wider, packt uns das Schicksal der durch einen gestrandeten Estlandfahrer nach „Kolobrezek“ verschlagenen Deutschen, die hier als Pionier des Christentums und Vorkämpferin für die Christenlehre zu Grunde geht.

Weit über die Grenzen Pommerns hinaus wird dieser kulturhistorische Roman berechnete Aufnahme finden, leuchtet er doch tief in die heidnische Vorzeit hinein, die in der Literatur nur recht spärlich behandelt ist. — Neben den vielen Freunden geschichtlicher Romane sind Pastoren, Lehrer, Schulen, Schüler- und Volksbibliotheken Käufer von Kolobrezek.

Die packende Umschlagzeichnung ist ein Blickfang für die Auslage.

Pommersche Landes- und Kultur-Geschichte

in volkstümlicher Darstellung für Schule und Haus

von

Paul Bendlin

Feinstes holzfreies Papier / Kart. M. 1.80, geb. M. 2.75

Ⓩ

*

Das Buch kann allen denen angelegentlich empfohlen werden, die sich ohne das Studium umfangreicher Spezialwerke in Kürze über den Gang der pommerschen Geschichte unterrichten wollen. — Auch in Schulen mit günstigen Verhältnissen wird es als zusammenfassende Darstellung und Hilfsmittel zur Einprägung und Wiederholung mit Nutzen Verwendung finden können.

Rektor H. Kasten, Köslin.

*

Pommersche Buchhändler! Nehmen Sie sich in erster Linie dieser beiden echten Heimatbände an, sie sind ein lohnendes Geschäft. — Vorzugsangebot bis 10. XI. auf Ⓩ

E. H. MEYER / VERLAG / Berlin W 30

EIN NEUES WELTWUNDER



DAS TAL DER ZEHNTAUSEND DÄMPFE

von seinem Entdecker

Robert F. Griggs

Mit 117 bunten u. einf. Abb. u. 4 Karten

In wenig Monaten schon die dritte Auflage!

Eine wirkliche Sensation!

„Leipziger Abendpost“:

„Das Buch liest sich dank der überaus lebendigen Schreibweise Griggs' spannend wie kaum je ein Forschungsbericht... Es ist infolge seines Inhaltes **einzigartiges Werk**, das hier in deutscher Sprache durch seine allgemein verständliche Schreibweise breitesten Schichten hochwertigen und hochinteressanten Lese-stoff bietet.“

Dr. Leh.

„Die Koralle“, Berlin:

„... ein Buch, das sich mit seinen überaus fesselnden Schilderungen unerhörter Naturwunder und seiner spannenden Handlung an die weitesten Kreise der Gebildeten wendet.“ A. H.

LEIPZIG·F.A.BROCKHAUS



Im Dezember erscheinen

2 hochbedeutsame wissenschaftliche Werke

Geschichte der deutschen Literatur in Schlesien

I. Von den Anfängen bis zum Barock

Von Universitätsprofessor Dr. Hans Heckel

Herausgegeben vom Verein für Geschichte Schlesiens

Geheftet RM. 11.—, in Leinen RM. 13.—

Die schlesischen Sagen geschichtlicher Art

Von Professor Dr. Richard Kühnau

Herausgegeben von der Schlesischen Gesellschaft
für Volkskunde

Geheftet RM. 12.—, in Halbleinen RM. 14.—



Im Januar erscheint

Künstler Schlesiens

Herausgegeben vom Künstlerbund Schlesien

In Leinen ca. RM. 8.—



Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau

Es ist ein Schlager!

Diese Behauptung eines erfahrenen Sortimenters (siehe unsere Anzeige in Nr. 232) scheint sich für den neuen Roman von

OSKAR GLUTH

„Der verherzte Spitzweg“

bewahrheiten zu wollen. Wir geben heute, kaum 4 Wochen nach Erscheinen des Werkes

Das 7. bis 10. Tausend

in Druck.

Nachstehend ein weiteres Urteil, das uns die Buchhandlung **Reinhard Müller in Hamburg** mit folgenden Begleitzeilen zugehen ließ:

„Ich kann Ihnen zu diesem neuen Verlagswerk meinen Glückwunsch sagen. Wir haben wenig wirklich heitere Bücher. Hier ist eins. Hiermit bestelle ich erstmal 30 Exemplare gebunden. Ich hoffe Ihnen darüber hinaus noch weitere Bestellungen zugehen lassen zu können. Zu Weihnachten werde ich Ihr Buch mit in den Vordergrund stellen.“

Nach dem Lesen so vieler mehr oder weniger problematischer Bücher nehmen wir gleichermaßen mit einem großen Behagen einen Roman aus München zur Hand. Wir sind freudig überrascht. Ein frischer Bergwind weht uns entgegen. Die künstlerische Formung ganz unvermittelt. Die Handlung fließt wie ein sonnendurchgluteter, laut plätschernder, manchmal auch polternder Bach vom hohen Berg dahin. Wir freuen uns der jugendlichen Blut des Draufgängertums. Dazu zieht durch das ganze Buch ein Humor von seltener Frische und Ursprünglichkeit, an vielen Stellen geht es nimmer, ein beherztes, ja manchmal brüllendes Lachen muß herausplätzen. Wie kraftvoll ist der Basuware: der Hofbäckermeister gezeichnet, wie lebendig seine Schwester, die alte Jungfer Emerenz. Hauptsächlich wie jugendfroh steht vor unseren geistigen Augen das echt Münchner Mädel: das „Hexerl“, das den alternden Spitzweg in ihrer natürlichen Harmlosigkeit umgaukelt und ihm das Herz so recht warm macht. Mit besonderer Liebe und fein durchsichtiger Charakterschilderung hat uns aber der Dichter den von uns so sehr verehrten Meister der kleinbürgerlichen Malerei — Spitzweg — hingestellt. / Dazwischen rauscht das große Leben um Richard Wagner herum aus der Zeit der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Richard Wagner, eine damals noch stark umstrittene Persönlichkeit. / Also ein Buch von großen, künstlerischen Ausmaßen. Ein Buch, das zwischen Ludwig Thoma und Fritz Müller steht und doch ein durchaus eigenes Gepräge hat, zugleich ein warmblütiges Kulturbild. Ein Kabinettstück moderner Erzählungskunst.“

(Z)

Ein heiterer Münchner Roman / Brosch. M. 4.50, in Leinen geb. M. 6.50 / 331 Seiten Umfang.

L. Staackmann



Verlag, Leipzig

Auslieferungsstellen: Für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22 / Für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich, Mythenstraße 17 / Für Ungarn: Bela Somlo, Budapest, Vissegradi utca 6.



Soeben erscheint das reichillustrierte

November-Heft 1928

STICKEREIEN UND SPITZEN

Blätter für kunstliebende Frauen

Einzel-Preis
M. 2.-

Viertelj.-Preis
(2 Hefte) M. 3.-

*

Wir empfehlen
das Heft zu erneuter Werbearbeit für Abonnenten-
Gewinnung und Einzel-Verkauf.

Illustrierte Prospekte gratis

Kontinuationen von 20 u. mehr Expl. mit 40%

DAS HEFT ENTHALT:

Stickereien und Entwürfe von Emmy Zweybrück-Prochaska-Wien: Große und kleine **Tischdecken** mit Tüllstickerei. **Tülldecke** mit Schriftstickerei, runde **Tülldecken**: »Blumen, Schmetterlinge, Vögel«, neue **Kissen**-Formen mit bunter Applikation (Pflanzenstudien), **Spielzeug** aus Stoff und Holz, schlichtbestickter **Teewärmer**. — Ferner: gewebter und **bestickter Behang** und **Tülldecke** mit geometrischer Seidenstickerei von der Kunstgewerbeschule Offenbach. — **Puppen mit Puppenkleidern** von Käthe Kruse-Bad-Kösen. — **Textbeiträge**: »Arbeiten von Emmy Zweybrück«, »Stunden der Arbeit«, »Der glückliche Stern«, »Textilkunst und Nature«, »Puppen und Puppenkleid«, »Vom Sinn des Ornaments«, »Modeberichte« usw.

24 große Abbildungen, 2 Sepiaton-Bellagen.

Ⓩ

Verlagsanstalt

Alexander Koch G. m. b. H. Darmstadt

Erste Auflage

nach zwei Wochen vergriffen!

Ⓩ

Paul Kampffmeyer
Unter dem
Sozialistengesetz

2. Auflage / Leinen M. 5.75 / 240 Seiten
Zum Inkrafttreten des Ausnahmegesetzes
vor 50 Jahren am 21. X. 1878



J. H. W. Dietz Nachf. G.m.b.H.
Verlag Berlin SW 68

Fröhliche Weihnachten!

Eine Sammlung hübscher Kindergedichte
zum Vortrag bei Weihnachtsfeierlichkeiten

von

Hans von der Weiss

Geheftet . . . M. —.80 ord., M. —.50 bar
Fein gebunden M. 1.50 ord., M. —.95 bar
Freistücke 7/6. Einband d. Freist. M. —.60

Ⓩ

1 Probestück mit 50%

Ⓩ

Das Werkchen enthält neben einer Reihe durchweg für den kindlichen Sinn berechneter Gedichte und Zwiegespräche mehrere schöne Weihnachtsspiele, daneben die beliebtesten Weihnachtslieder, teils ein-, teils zweistimmig (mit Noten). Die Gedichte, den verschiedenen Altersstufen entsprechend, lassen eine grosse Auswahl zu.

★

Am heil'gen Abend

Ein Weihnachtsspiel in einem Aufzug

von

Georg Richard Roess

3. Aufl. Preis M. —.80 ord., —.50 bar u. 7/6

Die Sprache des Stückes ist hochdramatisch, die Ausdrücke sind gewählt und auf der Bühne sehr wirkungsvoll. Bei guter Aufführung ist dem Einakter ein durchschlagender Erfolg gesichert. Das Stück hinterlässt einen tiefen Eindruck. Denen, die es in Vereinen, in der Familie oder in Gesellschaften verwerten wollen, dürfte es sehr willkommen sein; denn es ist ganz anders, wie die Weihnachtsspiele sind, die man gewöhnlich sieht. Die Möglichkeit der Aufführung mit den einfachsten Mitteln sei noch besonders hervorgehoben.

Verlag Rud. Bedtold & Comp., Wiesbaden

Schliessfach 79

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar je des, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

R. VON COLDITZ

UNTER In einigen Tagen erscheint dieses
ungewöhnlich interessante Werk
über das
GAUCHOS deutsche Sied-
lungsleben
in Argentinien.

UND Der Verfasser ist schon durch seine frühe-
ren Bücher über seine Reisen durch die
südamerikanischen Länder sehr vorteil-
haft bekannt geworden.
SIEDLERN Dieses Werk schildert
seine Erlebnisse während
eines mehrjährigen Auf-

IN enthaltes in Argentinien in den Nachkriegsjahren.
Die Stätten deutscher Arbeit und deutschen Fleißes
spiegeln sich in einer lebendig anschaulichen und
auch humorvollen Schilderung wider.

ARGENTINIEN

Ein reicher Bildschmuck, 50 Photos ergänzen den Text.

Interessenten für das Buch sind alle Freunde
guter Reise- und völkerkundlicher Werke,
Auswanderungslustige, Bibliotheken, Schulen usw.

Ganzleinenband, Umfang 261 S. gr. 8^o. M. 8.-, brosch. M. 5.-

VORZUGSANGEBOT 40% UND 9/8 (2)

SAFARI-VERLAG / G.M.B.H. / BERLIN W35

Demnächst erscheint

Islamische Kunstwerke

Mit einer Einleitung

von

Raymond Koechlin und Gaston Migeon

100

Farbentafeln

mit Darstellungen von Keramik, Geweben
und Teppichen islamischer Kunst

Preis in Ganzleinen gebunden 36 M.

Im Anschluß an unsere Veröffentlichung Hobson: CHINESISCHE KUNSTWERKE erscheint in diesem Jahre ein Band, der auf 100 Farbentafeln einen Überblick über die islamische Kunst gibt. Der oben erwähnte Band CHINESISCHE KUNSTWERKE wirkte durch seinen billigen Preis von 36 M. aufsehenerregend.

Das Buch, das im Format 22×29 cm erscheint, enthält ca. 120 Gegenstände in farbiger Wiedergabe: etwa 50 Tafeln Keramik, 30 Tafeln Stoffe und 20 Tafeln Teppiche. Das Buch ist unentbehrlich für jeden Sammler islamischer Kunst, es ist ein Geschenkwerk von seltenem Wert.

Geben Sie uns umgehend Ihren Bedarf an. Da die Auflage nicht hoch ist, ist damit zu rechnen, daß sie bald vergriffen ist.

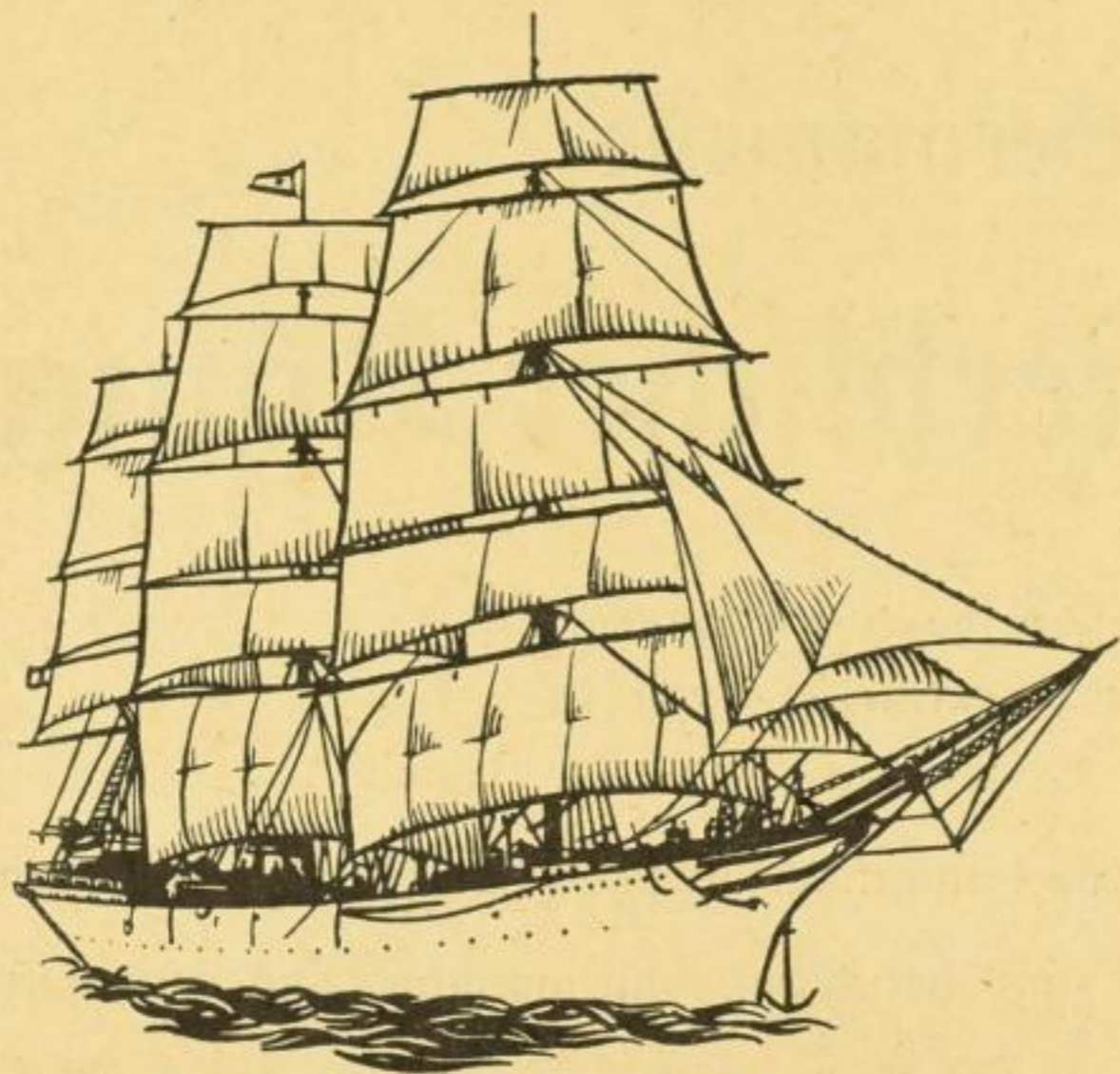
Wir liefern mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Ⓜ

Ernst Wasmuth Verlag A.G. / Berlin W 8

In neuer Ausstattung gelangte eines der beliebtesten Volksbücher zur Ausgabe:

CHRISTIAN BECK



Reise um die Welt

Mit 5 Illustrationen, geschmackvoll gebunden mit werbekräftigem Schutzumschlag M. 4.—

Als Walfischfahrer um die Erde

Mit 2 Illustrationen, gebunden M. 2.—

Aus der Jugendzeit

Sammlung echter Kinderlieder
alter und neuer Zeit

Zusammengestellt von
G. A. Saalfeld

Mit Zeichnungen von Ludwig Richter u. a.

In bester Ausstattung, geb. M. 2.—



Bedingungen siehe Bestellzettel

☐ Z

GUSTAV ENGEL VERLAG / LEIPZIG

Schlieffen-Verlag  Berlin W 35  

Am 8. November wird ausgeliefert:

Borusso-Germanicus

Preußens unsterblicher König

Großoktav 410 S. Geschenkband in Schutzkarton

Ballonleinen RM. 14.—, Halbleder RM. 18.—

Die Ausstattung des Werkes entspricht dem heutigen Stande der Buchkunst. Gesetzt in der klassischen Alten Schwabacher-Fraktur, auf holzfreiem, blütenweißem Dickdruckpapier gedruckt, entweder als Halbfranzband oder in Ballonleinen mit Goldpressung gebunden.

Der bekannte Historiker Dr. Max v. Szczepanski schreibt über das Werk:

„Nicht nur mit wissendem und wertendem Geiste, sondern vor allem auch mit dem Herzen geschrieben. Dies Buch gehört uns allen, vornehmlich aber auch auf den Weihnachtstisch und in die Hände der deutschen Jugend, daß sie daraus Weisheit und Würde, Arbeitsmut und Arbeitsfreude, Pflicht- und Nationalgefühl sowie standhafte innere Kraft schöpfe im bewundernden Andenken an Preußens unsterblichen König.“

35% Rabatt, Partie II/IO

Prospekte in beschränkter Zahl kostenlos

Auslieferung in Leipzig: Kommissionshaus

Z

Z

Soeben erschienen!!

Sofort bestellen!!

Astrologische Logarithmenlehre

Preis nur M. 1.20

... Zum ersten Male wird hier die logarithmische Rechnung auch dem verständlich vorgetragen, der in der Schule diese Rechenoperationen nicht kennengelernt hat. Entsprechend dem Grundsatz „Vom Leichten zum Schweren“, zeigt der Verfasser zunächst das Rechnen mit Diurnal- und Proportional-Logarithmen, um zuletzt auch die trigonometrischen Funktionen an Hand von Beispielen zu erläutern. Dieses Büchlein ist ein Freund für jeden, der mit Lust und Liebe tiefer in die Astrologie eindringen will, denn früher oder später muss jeder auf die logarithmische Rechnung stossen. Die Belehrung ist leicht verständlich und erfordert keine Vorkenntnisse.

Rabatt: Einzel 33 1/3 % / 2 zur Probe mit 40% / 6 zur Probe mit 50%



Zodiakus-Verlag (Fritz Lenz), Freiburg-Baden

Aufhebung des Ladenpreises

Internationaler Psychoanalytischer Verlag
Wien I, In der Börse

Psychoanalytische Schriften

(jede einzeln in Pappband gebunden)

Ladenpreis aufgehoben

(durch wiederholte Börsenblattanzeigen)

1. Freud, Aus der Geschichte einer infantilen Neurose
2. Freud, Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung
3. Freud, Eine Teufelsneurose im 17. Jahrhundert
4. Freud, Zeitgemäßes über Krieg und Tod
5. Freud, Zur Einführung des Narzißmus
6. Abraham, Beiträge zur Charakterbildung
7. Malinowski, Mutterrechtl. Familie und Ödipuskomplex
8. Rank, Die Don-Juan-Gestalt
9. Rank, Der Doppelgänger
10. Zulliger, Trauer- und Bestattungsgebräuche

(Bei Bestellung genügt Angabe der Nummer)

Einzeln	netto M. —.70
10 Bände (gemischt) pro Band	„ „ —.65
25 Bände (gemischt) pro Band	„ „ —.60
50 Bände (gemischt) pro Band	„ „ —.55
100 Bände (gemischt) pro Band	„ „ —.50

Zur Probe

10 Bände (je 1 Ex. 1-10) netto M. 5.—

Verluste für den Verlag

ntstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

Angebote Bücher

Otto Borgmeyer, Buchh., Breslau X:

Münchener med. Wochenschrift

- 1905—18 gebunden.
- 1922 geb., komplett.
- 1924 geb., komplett.
- 1925 geb., komplett.
- 1926 geb., komplett.
- 1927 geb., komplett.
- 1919 geb.
- 1920 geb., Nr. 5 fehlt.
- 1921 geb. Nr. 14.
- 1923 geb., Nr. 42.

Klinische Wochenschr. Jahrg. I.

Zentralblatt f. d. Grenzgebiete d. medicin. Chirurgie. Bd. 1—18. Geb. (I—VI.)

Zentralblatt f. d. ges. Chirurgie u. Grenzgebiete. Bd. VII. Jg. 1913, 1914 geb. bis Bd. XX.

Thoreth, the human festis. 1924. Geb.

Tims, Gebärmutter - Chirurgie. 1866. Geb.

Guttman, spez. Diagnostik und Therapie. Geb. 1. u. 2. Aufl.

Hoffa, Lehrbuch d. Frakturen u. Luxationen. Geb.

Albert, Diagnostik. 6. Aufl. Geb.

Braun, Lokalanästhes. 1905. Geb.

Tuppier, petite Chirurgie pratique. Geb.

Schäffer, Hautkrankheiten. 6. A. Geb.

Solge, Kinderkrkhtn. 3. A. Geb.

Mering, Lehrbuch der inneren Medizin. 4. Aufl. Geb.

Sellheim, Geheimnis d. ewigweibl. Geschl. 1924. Geh.

Hyposkopischer Atlas von Wossidlo. Geh.

Altarran, Voies urinaires. 1909.

Winkelmann, erste Hilfe. Geb.

Fortsetzung.

Kapsammer, Nierendiagnostik. 2 Bde. 1907. Geb.

Vulpius, Sehnenüberpflanzung.

Siemens, Werner, Vererbungslehre. 1921. Geh.

Albrecht, Paul, Gedichte eines Gedankens. Geb.

Würzburger Abhandln. Geheft.

Klotz, Kohlenhydroktion-Dioled.

Boltenstern, über die Behandlg. innerer Blähungen.

Borst, Wesen u. Ursache d. Geschwülste.

Sammlung kleiner Vorträge. (Volksr.-Hefte.)

Vierordt, Ascaridenerkrankung der Leber.

Simon, Methoden der weibl. Blasenoperation.

Schönborn, Lumbalpunktion.

Hitz, Skopolamin-Myrham-Narkose.

Schütz, chron. Dyspepsie.

Gebote direkt erbeten.

Fuchs, Juden i. d. Karikatur. Org.-Ln. (30.—)

10.— no.

— Karikatur der europ. Völker. 4. Aufl. 2 Bde. Org.-Ln. (70.—)

25.— no.

Alles verlagsneu, mehrfach.

Karl Felger, Stuttgart

Esslingerstr. 34.

Gustav Krause in Delitzsch:

Rhein. Museum. Jahrg. 39—43. Histor. Literatur 1873—1910.

Register zu do. 1893—1902.

Homann, neuer Atlas. Nürnberg 1710.

Gegen Gebot.

Grosse'sche Buchh., Clausthal:
 Zeitschr. d. deutsch. geolog. Gesellschaft 1914—1928.
 Verhandlungen d. naturhistor. Vereins Rheinkand u. Westf. 1906—1924.
 Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde 1898—1928.
 Verhandlungen z. Beförderung des Gewerbefleißes. 1907—25.
 Mitteilungen d. sächs.-thüring. Vereins f. Erdkunde v. Halle 1896—1928.
 Danckelmanns Mitteilungen a. d. dtshn. Schutzgebieten 1895—1910.
 Beschreibung der Berg-Reviere i. Oberbergamt Bonn. 12 Bde.

Gelegenheits-Angebot!

**Selenka, E. u. L.,
 Sonnige Welten.**

Ostasiatische Reise-Skizzen. Borneo, Java, Sumatra, Vorderindien, Ceylon, Japan.

3., umgearb. u. ergänzte Auflage m. zahlr. Abbild. u. 2 farbigen Vollbildern. Berlin 1925, Kreidels Vlg. Orig.-Ganzl. in Schutzkart. 364 Seiten. 4^o. (18.—) für M. 4.75 netto bar franko, spesenfrei.

10 Expl. für M. 45.— franko und spesenfrei! Nur solange Vorrat reicht!

**Friedrich Katz
 Berlin W 35
 Potsdamer Strasse 53.**

Gosch' Buchh., Max Leithold in Dresden-N.:
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jg. 13—18. Halbleinen. Jahrg. 19 Nr. 1, 3—13, 19. Jahrg. 20—23 in Einzelnrn.
 Gerhardt, Chimie organique. 4 Bände. 1853—56. Halbleder.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. 12 Hldr. Bände.
 Aufzeichnungen ü. d. Ulanen-Rgt. 17.
 Gesch. d. Gardereiter-Rgts. — d. Ulanen-Rgts. 18.
 Krane, Kavallerie-Remont. 1879.
 Schuster-Franke, Gesch. d. sächsischen Armee.
 Winter, H. J. v. Zieten.
 Rangliste sämtl. Generalstabs- u. Oberoffiziers bey S. Maj. in Pohlen 1736 u. 1744, handschriftlich.
 Zustand d. Churfürstl. sächs. Armee 1781/82, 1785/1808. Geb.

Ernst Bischoff in Iserlohn:
 Der Grosse Brockhaus. Hlwd. 17 Bde. Neu redig. Jub.-Ausg. 1908. Neudruck 1920. Tadellos. Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Otto Weber in Leipzig R. 99:
 *Lauff, St. Anne. Roman. (Grote.)
 *Heusler, deutscher u. ant. Vers.
 *Middendorf, Peru. 3 Bde. 1893—1895.
 *Ztschr. d. Harz-Ver. Jg. 1888.
 *Dahn, Kampf um Rom. 2 Bde.
 *Neues Universum. Bd. 48.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Lehrbuch über Stenographie d. Meth. Leopold A. F. Arends. (Berlin 1870—1880.)

Hubertus-Buchh., Berlin SW. 48:
 *Die Grosse Zeit. Illustr. Kriegsgeschichte. (Ullstein.)
 *v. d. Oelsnitz, Geschichte des 1. Inf.-Regts. (1855.)
 *Kartenwerke üb. d. Weltkrieg.

Rudolf Wirwalski in Brieg:
 *Die Seises, Tänze in der Fronleichnamsoktave in Toledo u. Barcelona.
 *Die ambulatorischen Balletts d. portugies. Kirche.
 *Voss, R., Tanz u. s. Geschichte.
 *Siebmann, W., Totentänze des Mittelalters.
 *Klaatsch, H., Werdegang der Menschheit.
 *Hecker, J. F. S., Volkskrankh. d. Mittelalters.
 *Czerwinsky, A., Gesch. d. Tanzkunst.
 *Becker, M. L., der Tanz.
 *Böhm, Fr. M., Gesch. d. Tanzes in Deutschl.
 *Hauptmann, Hütten am Hang.

L. Boltze in M.-Gladbach:
 *Becker, Weltgeschichte. Bd. I. 3. Auflage.
 *Wohlbrück, goldene Bett.
 *Hilbrand, Hiddensee.
 *— Fesseln.
 *Zobeltitz, Spur des Ersten. Boy-Ed, Heimkehrfieber.
 *Harbou, die nach uns kommen.
 *Niese, Revenstorfs' Tochter u. a. Erz.
 *Busse, Referendarin.
 *Gerstäcker, Kunstreiter.

Hanseatische Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft in Bremen, Am Wall 139:
 *Weltall u. Menschheit. Gebdn. Angebot mit Preisangabe erb.

Rob. P. Thiesen in Ludwigshafen a. Rh.:
 Casanova, Erinnerungen. Grosse illustr. Ausgabe Georg Müller Verlag.

Gustav Thierry in Nikolsburg:
 *Rauber-Kopsch, Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Abt. 1—6. Antiqu.

Felizian Rauch in Innsbruck:
 *Bibliothek der Kirchenväter. Neue Ausgabe.

Hugo Rother's Bh., Berlin W. 9:
 *Unsere Hoffng., von A. E. 1883.
 *Realencyklopädie f. protestant. Theologie u. Kirche.

Paul Parey Abtlg. Sort. in Berlin SW. 11:
 *Jahresbericht der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, 1910—1913.

G. W. Niemeyer Nachf. in Hamburg 1, Bergstr. 5:
 *Fuchs, Sittengesch. Bd. I. Lein.

Reinhold Jubelt in Zeitz:
 *Döring, die Fachwerkbauten in der Provinz Sachsen.

Theodor Schulze's Bh., Zweigschäft: Hannover, Breitestr. 6:
 *Lücking, französ. Gramm. f. d. Schulgebr.
 *Euryolus und Lukrezia.

Karl Brunner'sche Buchhdlg. in Chemnitz:
 *Husserl, logische Untersuchgn. Ausg. 1913 oder später.

Otto Baumgärtel, Berlin W. 30:
 *Weber, Demokritos.
 *— Deutschland.

L. u. A. Brecher in Brünn, Freiheitspl. 9:
 *Meyrink, Orchideen.

*Fackel. Hrg. v. K. Kraus. Einz. Nrn. u. kompl. Folgen.
 *Auerbach, Landh. a. Rh. Tadel.
 *Redwitz, Hermann Stark. do.
 *Böhmen, — Mähren, — österr. u. preuss. Schlesien. Alle bez. Literatur u. Ansichten, stets.

Paul Sollors' Nl., Reichenberg, Böhmen:

*Rauber-Kopsch, Anatomie des menschl. Körpers.
 *Langer-Toldt, Atlas u. Lehrb. d. Anatomie.
 *Siegelbauer, Anatomie. Text u. Atlas.

Rudolf Schneider in Friedland, Böhmen:

*3 Linnankoski, d. glutr. Blume. (Geb.) (Rütten & Loening, Frankfurt a/M.)

Oskar Müller in Köln:

*Eisler, historischer Atlas des Weimarer Stadtbildes.

*Schrempf, Sokrates.

*Troeltsch, Protestantismus.
 *Zangemeister, Lehrbuch der Geburtshilfe.

Fr. Gast, Buchh. in Zerbst:

*Müller, Entstehung der Anhalt. Städte. (Cöthen 1912.)
 *Hogart (Biographie).

Kaufhaus des Westens in Berlin W. 50:

*Ullsteins Weltgeschichte.
 *Ranke, — Treitschke, — Weber, — Schlosser, — Jäger, Mommsen.
 *Freitag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit. Illustr. (List.)

W. Struve's Buchh. in Eutin:
 *Huna, Offiziere.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:

*Doré-Bibel, hg. v. Philippson.
 *Hebbels Werke. Bibl. Inst.
 *Leibniz, Werke. Ges.-Ausg.
 *Neisse, — Brieg, — Breslau, Ansichten.

*Schlesien. Alles, stets.
 *Fechner, Wirtschaftsgeschichte Schles.

*Tzchoppe-St., Urkbuch schles. Städte.

*Codex dipl. Siles. 1 ff.
 *Dtsche. Lit. in frühen, Einzel- u. Gesamtausgaben, stets.

*Schedel, Weltchronik. 1493.
 *Mercator, Atlas u. alle anderen alten Atlanten.

*Alte geogr. Werke 1480/1800.
 *Ztschr. f. Bücherfr. 12 N. F. 8.

Ed. Pfeiffer, Buchhdlg., in Leipzig S 3:

*Zuckermantel, Tosefta.
 *Mayr, das christl. Haus. Pred.

Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in Berlin W. 50:

*Andersens Märchen, ill. Dulac.
 *Anschütz, Boccaccios Novelle v. Falken. 1892.

*Bode, Goethes Religion.
 *Britton, Old clocks and watches.
 *Burger, Kritiken.

*Hartmann, Staatengeschichte: Italien i. Mittelalt. Bd. II od. komplett.

*Hofmannsthal, Wege u. Begegnungen. (Bremer Pr.)

*Lichtenberg, Schriften. (Died.)
 *Shakespeare, übers. v. Gundolf. L.-A.

*Wolynski, Buch vom grossen Zorn. 1905.

Karl Danehl in Allenstein:

*Entsch. d. Oberverwaltungsger. Bd. 78—81. Geb.

Ernst Franke in Aschersleben:
 *Goethe, Tageb. Ldr. (Singer.)

Kunsthalle Hansa in Essen, Markt 13:

*1001 Nacht. Geb. (Antiquar.)

Eckartbuchh. in Wien VIII/65:
 Krüger, Hdb. d. Kirchengesch.
 Nagel-Zeidler, Literaturgesch. d. dtshn. Stämme.

Philostratus, Apollon. v. Tyana.

Oskar Bennowitz, Aschersleben:
 *Rau, Geschichte der Musik.

Manzsche Verl.- u. Univ.-Buchh. in Wien I:
 *Rümelin, Schadenzurechn. 1896.
 *Pavlicek, Lehre v. d. Klagen. 1878.
 *Eger, Reichshaftpflichtgesetz.
 *Archiv f. Strafrecht. Bd. 69, 71.
 *Recht, Das. Hrsg. v. Ingwer u. Rosner. Jg. 1.
 *Sigwart, kleine Schriften. Bd. 2.
 *Pernice, Labeo. 2. A. 1898.
 *Mommsen, Beiträge z. Obligationenrecht.
 *Geller, Recht d. Kraftfahrzeuge.
 *Adelung, Wörterbuch der hochdeutschen Mundart. 1802.
 *Landsberg, Kommissivdelikte.
 *Aldesser, Unterlassungen. 1852.
 *Mitteilgn. d. Ges. f. jüd. Volksk. 1901: H. 8; 1911: H. 37-39.
 *Croker, Familienähnlich. Geb.
 *— Irgend ein Anderer. Geb.
 *— Miss Balmaine. Geb.
 *Zobeltitz, aus tiefem Schacht.

Nauck & Jüngling, Charlottenburg 2, Kantstr. 23:

*Lamprecht, Deutsche Geschichte.
 *Deckelmann, Literatur d. 19. u. 20. Jahrh.
 *Engel, Gesch. d. engl. Lit.
 *Walzel, dtische Dichtung seit Goethes Tod.
 *Fulöp-Miller, Heilige Teufel.
 *Leporini, Stilentwickl. der Handzeichnung.
 *West, Entwicklungsgesch. d. Stils.

H. Kraft in Michelstadt:
 *Wolzogen, Türme stürzen.

Ferd. Dümmler's Buchh. (Rolf Rohmer) in Berlin SW. 61:
 *Archiv für innere Kolonisation. Bd. 1-7, Bd. 15-19 br. Kplt.
 *Neumann, deutsche Luftstreitkräfte i. Kriege.
 *Zeitschrift d. Sortimenters 1927 kplt., 1928 Januar bis Septbr.

Georg Ostertag in Glogau:
 *Veldecke, Heinar. v., Eneide. Bebaghel. Heilbronn 1882.
 *Piquet, H., Étude sur Hartmann v. Aue. Paris 1898.
 *Schmid, L., Hartmanns v. Aue Stand, Heimat usw. Tüb. 1874.
 *Hartmann v. Aue, Erec. Hrsg. v. Haupt. Lpzg. 1871.
 *Hartmann v. Aue, Iwein. Hrsg. v. E. Henrici. Halle 1891.
 *Uechritz v. Zatzikhoven, Lanzelot Hrsg. v. Hahn. Frkf. a. M. 1895.
 *Kempeneus, A., H. v. Veldecke, en de bron van zijn Servatius. Antwerpen 1913.
 *Christianus v. Troyes, Erec ui Iwein. Hrsg. v. W. Foerster. Halle 1890 u. 1902.

Hermann Wildt in Stuttgart:
 *Prion, Inflation u. Geldentwert.

Schnabel & Walter, Potsdam, Nauenerstr. 25:
 *Andrees allg. Handatl. 2 Bde. OHld.
 *Stieler, Handatl. 2 Bde. OHld.
 *Velh. & Kl. kl. Handatl. OL. Nur neueste Aufl., neue Ex.
 *Voss, 69 Jahre am preuss. Hof.
 *Klinger, Gedanken u. Bilder.
 *Noack, röm. Campagna. (Rom 1910.)
 *Schubring, Sixt. Kapelle. (Rom 1910.)
 *Reinhard, Potsdamer Sagen u. Märchen.
 *Lichtenau, Gräfin, alles: Büch. u. Bilder.
 *Alt-Potsdam, alles: Bücher u. Bilder.

Nur direkte Angebote!

Faber'sche Buchdruckerei OYB in Magdeburg, Bahnhofstr. 17:
 *Wir suchen 1 oder 2 Exemplare des Buches »Der Prinzipal, wie er sein soll« von Marden, Verlag J. Engelhorn's Nf., Stuttgart, antiquarisch zu erwerben. Dir. Angebote erb.

Otto Wigand in Leipzig, Gabelbergerstr. 1 a:

*Winckelmann, Gesch. d. Kunst des Albertums. 1. Ausgabe.
 *Justi, Winckelmann. 1. u. 2. Ausgabe.

G. Lunkenbein in Leipzig:
 Feine, Einltg. ins N. T.
 *Helianth, v. Schaeffer.
 *Kautzsch, Theologie d. A. T. Luthardt, Dogmatik. Mühlhausen, Alltag. Preuschen-Bauer, gr.-dt. Wrtrb. Seeberg, R., Dogmengesch. Sellin, 12 Proph. Komm. Sommer, ev. Perik. n. G. Thomasius.

G. Pietzsch in Dresden-A. 1:
 *Delibes, Jean de Nivelle. Oper. Dtsch. v. Fels. Ca. 1880. Textbuch.
 *Dtsche. Weihnacht. (Fruchtsch. Bd. 18.)
 *Fröschel, Lehrb. d. Sprachheilkunde. 1925.
 *Mertner, Englisch. Mehrf., bill.
 *Meycke, eins. Höhe.
 *— zwei Welten.
 *1001 Nacht. Sonderausg., ill. v. F. Loyen. (Dafnis-Verlag.)

W. Junk in Berlin W. 15:
 *Gartenschönheit. Kplt. u. einz. Bde.

Schulthess & Co. in Zürich:
 *Merkel, jurist. Encyklopädie. 5. Aufl. 1922, event. 1920.
 *Salkowsky, Pandekten (Institutionen). Tauchnitz.

M. Mora in Salzburg:
 Lehnerts illustr. Geschichte des Kunstgewerbes in 2 Bänden. (Oldenbourg, Berlin.) Bd. I.

Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:
 *Lecher, Physik. 4. A.
 *Kohlrausch, kl. Ltf. d. prakt. Phys.
 *Oppenheimer, org. u. anorg. Ch.
 *Spalteholz, anat. Atlas.
 *Christiansen, Es lebe d. Leben.
 *Edda, v. Gorsleben. 1920.
 *Büchner, bibl. Handkonkord.
 *Strauss, Leben Jesu. V.-A.
 *Christoffel, romant. Zeichng.
 *Baedeker, Mittelmeer.
 *Corp. iur., ed. Mommsen, Kr. I.
 *Port u. Euler, Zahnhlkde. 3. A.
 *Aschoff, path. Anat. I. 6./7. A.
 *Benseler-K., griech. Schulwbt.

THE SCIENCE PRESS DISTRIBUTING COMPANY, GRAND CENTRAL TERMINAL in NEW YORK, N. Y.:

*Archiv für Geschichte d. Naturwissenschaften u. der Technik. Vollständige Serie.
 *Isis (Belgien). Vollständige Serie.
 *Darmstaedter, Handbuch zur Geschichte d. Naturwissenschaften. 2. Aufl.
 *The American Naturalist. Vollständige Serie.
 Angebote direkt erbeten.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 *Eyth, im Strom uns. Zeit. 3 B.
 *Gartenlaube. Geb. Jahrg.

Paul Nitschmann, vorm. A. Schultze Bh. in Berlin N. 24:
 *Waitz, Th., Indianer Nordamerikas. 1865.
 *Jaeger, elektr. Messtechnik.

Paul Parey, Abtlg. Sort. in Berlin SW. 11:
 *Weber, über die Vegetation u. Entstehung des Hochmoors v. Augstamal im Memeldelta.
Franz Malota in Wien IV:
 *Morris, junge Goethe. Bd. 6.
 *Rziha-Seidner, Starkstromtechn.
 *Griesinger, Versailles i. Dtschl. Lfg. 1. 17-Schluss.
 *Meier-Gr., Entw.gesch. d. Malerei. Bd. 3.

Buchh. Mende in Karlsruhe, B.:
 *Leitner, Wirtschaftslehre der Unternehmung.
 *Heimbucher, Geschichte d. kath. Orden. Bd. I.
 *Schnabel, Symptome d. Auges u. Annexe etc.

W. Hoffmann's Hofbh., Weimar:
 *Pfülf, Kettler. Geb.

Breitkopf & Härtel in Leipzig:
 *Wustmann, G., gesamm. Aufs. zur Geschichte Leipzig. Erste Folge. Leipzig 1885.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 13:
 *Stimmen a. Maria-Laach. Alle Erghefte.
 *Carlyle, Rev. v. Retwisch. Lpzg. 4.
 *Mercator, Atlas minor.
 *Blaeu u. and. Atlanten.
 *Heine. Inselverl. 9, 10.
 *Koennecke, Lit.-Atlas. 2. A.
 *Morris, junge Goethe. 5, 6.
 *Ritter, Physiker. Alles.
 *Karschin, Luise. Alles.
 *Weber, Schl. Schlösser. III.
 *Codex dipl. Siles. I/XX u. einz.
 *Zeitschr. f. Gesch. Schles. I/XX u. einz.
 *Rosenberg-L., Ackerbau. 2 Bde.
 *Hofmannswaldau, Ged. VI/VII. Ca. 1725.
 *Fechner, Wirtsch.gesch. Schles.
 *Partsch, schles. Landeskunde.
 *Frech u. Kampers, do.
 *Bier, Malz, Hopfen. Alles.
 *Zeitschr. f. Bücherfr. 12 N. F. 8.
 *Fred., Oeuvres. I/IV, — posth.
 *Rilke, Briefe e. portug. Nonne.
 *Ihering, Geist d. röm. Rechts.
 *Kraner, Schl. Wappenbuch.
 *Czettritz-Neuh., Familiengesch.

G. A. Kaufmanns Bh., Dresden:
 *Meyers histor. Handatlas. Tadelloses Ex.

A. Schapler in Deutsch Krone:
 *Las Cases, Tageb. Napoleons I.
 *Slevogt, Achill-Lithographien.

K. Wrede in Erlangen:
 *Berliner, Physik.
 *L. U.-Br.: Lateinisch.
 *—: Griechisch.
 *Kayser, Geologie. I.
 *Stilgebauer, Liebesnest.
 *Hansen, Physik.
 *Muther, Gesch. d. Malerei.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
 *Schwegler, Gesch. d. Philos. (Frommann, St.)
 *Hahn, Kochbuch. Gr. Ausg.

Gustav Braun in Heidelberg:
 *Geschichtsschreiber d. deutsch. Vorzeit. Bd. 33 u. 15.
 *Lehmann, Entwicklung d. A.-G.
Heinr. Borgmann, Dortmund:
 *Gebhardt, Handbuch d. dtshn. Geschichte. 3 Bde. 1922.

Dürerhaus Bremen G. Gerhold in Bremen:
 *Müllenhoff, die Sonne i. alten Kinderlied.

Paul Schöler in Halle a/S., Hallorenring 11:
 *Brockhaus' Lexikon. 4 Bde.
 *Spengler, Untergang.
 *Hertwich, Geologie.
 *Boas, Zoologie.
 *Rustin, Mathematik.
 *Lasswitz, auf zwei Planeten.
 *Eyth, Cheopsyramide.

Walth. List, Metzingen (Wttbg.):
 *Andrees Handatlas. Nste. Aufl.

Franz Wulf Verlag in Warendorf i. Westf.:

Köhler, Carl, die Trachten der Völker in Bild u. Schnitt. Dresden 1871.

Wacht-Verlag in Berlin-Dahlem:

*Tageszeitung f. Brauerei. Nummer v. 19. X. 1928. Mehrfach! Guter Preis!

Jul. Kittls Nach., Mähr.-Ostau:

*Gyárfás, Geschichte d. Jazygen u. Kumanen. Szolnok, Ungarn. 3 Bde. Nur deutsch.

*Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift, seit 1864. Alles über Teschen u. Jablunkau.

*Stenzel-Tzschoppe, Urkundensammlung z. Geschichte des Ursprungs der Städte i. Schlesien. Hamburg 1832.

*Grünhagen-Markgraf, Lehens- u. Besitzurkunden Schlesiens u. seiner Fürstentümer i. Mittelalter. Leipzig 1881—83.

*Zimmermann, vorgeschichtliche Karte v. Schlesien. Bresl. 1879.

*Zeitschrift d. Vereines f. Gesch. u. Altertum Schlesiens. 1855. Alle Artikel über Jablunkau.

*Peter, A., Herzogtum Schlesien. Prochaska 1884.

*Biermann, Gottlieb, Geschichte des Herzogtums Teschen.

*Schriften d. histor.-statist. Sektion Wien, Alle Schriften üb. Teschen, Jablunkau. 1880.

*Müller, Beiträge der Volkskde. d. Deutschen in Mähren. 1893. Ausser Sondernummer d. Zeitschrift »Die Länder Oesterr.-Ungarns« 1881.)

*Grünhagen, Wegweiser durch die schl. Geschichtsquellen bis 1550. Breslau 1870.

*— Schlesien unter Friedrich d. Grossen (falls es sich auf Ostschlesien bezieht). Bresl. 1890 1892.

*Röttger, Dr. H., Physik. Bd. II. Vieweg & Sohn, Braunschw.

*Falke, das rhein. Steinzeug.

*— deutsche Porzellanfiguren. (1919.) Verlag f. Kulturw., B.

*Pazaurek, Steingut. (Stuttg.)

*Merian, Alles (nur schöne Expl., womöglich mit allen Stichen).

*Schedelsche Weltchronik.

*Grote-Hasenbalg, Werner, Meisterstücke orient. Knüpfkunst. Angebote direkt.

Kurt Wolff Verlag A.-G. in München, Luisenstr. 31:

*3 Expl. Gertrud le Fort, Hymnen. Theatiner-Verlag, alte Ausgabe. (Uebergang in Verlag Kösel & Pustet.)

W. Klapper in Lwów:

*Lehmann, Poetik.

*Teppiche. Alles.

*Klassische Philologie. Neu.

Buchladen Bayerischer Platz in Berlin W. 30:

*Yorek v. Wartenburg, Weltgeschichte.

Heinrich Klinner in Sprottau:

*Stumpf, Tonpsychologie. Bd. I. Angebote erbitte direkt!

Hans Dommers, Buchh. in Köln:

*Taylor, Wallichs Betriebsleitg. (Springer.)

*Alle illustr. Zeitschriften aus d. Jahre 1906 mit H. Heine-Artikel u. Abbildungen.

*Sobotta, deskriptive Anatomie. I. L. A. Geb.

*Oppenheimer, organ. u. anorg. Chemie. Geb.

*Memoiren Galitzin. 1823 oder 1825. (Theising, Münster.)

*Originalzeichnungen od. Lithographien aus der Goethezeit i. Frankfurt, Leipzig od. Weimar auf Goethe bezug nehmend.

Hans Höynck, Charlottenburg 4:

*Sarre-Trenkwald, altoriental. Teppiche. Alte u. neue Aufl.

*Alle Bücher über Teppichkde., auch grosse Objekte.

*Alles über Porzellan.

*Wilpert, Katakomben-Malerei.

F. A. Brockhaus' Sort. & Antiq. in Leipzig: Nur hier gesucht.

*Jaedicke, deutsche Sagen.

*Wolff, Gottscheds Stellung im Bildungsleben.

*Zuckmayer, Pankraz erwacht.

*Zeitschrift d. Vereins f. Volkskunde 1916—1924.

*Krause, in d. Wildn. Brasiliens.

*Berichte der Keramischen Gesellschaft. Bd. 8, 9.

*Leipziger Adressbuch 1928.

*Wirth, um Thron u. Leben od. d. Pfeifer v. Hardt.

*Bibliographie d. Rechts- und Staatswiss. I.

*Afranisch. Ecce. Heft 28 (1923).

*Studien z. Palaeographie u. Papyrskunde. 22.

*Mitteilgn. d. Ver. d. Aerzte in Steiermark. Jahrg. 57—63.

Brüder Suschitzky in Wien X:

*Sozialpol. Fachzeitg. d. Metall-Arbeiterverbandes 1876—83.

*Meyers Lex. 6. A. Bd. 19, 20, 23, 24.

Goethe, Wke. 40 Bde. (Ca. 1850.)

Baudry de Saunier, Automobil. Féval, der Bucklige

*Mauthner, Gesch. d. Atheismus. Marx, Kapital.

Haeder, Maschinenbaupraxis. I. Kirchsteiger, alle vergr. Romane. Stampfer, Politik.

Wells, Grundl. d. Weltgesch. Storck Literaturgesch. Neuere A. Petzold, rauhe Leben, — Erde. Karl May u. Rob. Kraft. Alles.

H. Hagerup in Kopenhagen: Schiffbau. XX Heft 1—2.

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Zurückverlangt

alle rückgabeberechtigten Stücke von

Kromayer, Die Behandlung der kosmetischen Hautleiden

innerhalb 6 Wochen gemäss meinen Lieferungsbedingungen. Leipzig, den 3. November 1928.

Georg Thieme.

Stellenangebote

Hamburg

Gesucht zum 1. 12. 28, ev. früher, Buchhändlerin für Expeditionsposen, nicht unt. 20 Jahren. Dauerstellung — Hamburgerin bevorzugt. — Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Conrad Behre, Hamburg 11, Al. Johannisstraße 19.

Stellengesuche

■ **Junger Sortiments-** ■
■ **gehilfe** mit besten Lite- ■
■ **raturkenntnissen**, selbständig ■
■ **arbeitend**, gewandter Ver- ■
■ **käufer** und gewissenhaft in ■
■ **jeder Beziehung**, z. 1. Jan. ■
■ **1929** für dauernd gesucht. ■
■ **Nur wirklich tüchtige Herren** ■
■ **wollen sich** um diesen Posten ■
■ **unter Beifügung** von Licht- ■
■ **bild**, Zeugnisabschriften und ■
■ **Gehaltsanspr.** bewerben. ■

■ **Hugo Dreßchmar & Söhne,** ■
■ **Bzidau/Öa.** ■

Stellengesuche

Leipzig.

Junger Gehilfe, 21 Jahre, sucht sofort Stellung im Verlag oder Reise-Verjandbuchhandlung. Angebote unter # 2813 d. b. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Strebsamer, arbeitsfreudiger Buchhändler

sucht zum 1. Jan. 1929 Stellung. Flotter Verkäufer, guter Dekorateur, firm in allen Arbeiten. Bestellbuch-, Kontenführung usw. Möglichst Dauerstellung in Verlag oder Sortiment. Univ.-Stadt kommt auch in Frage.

Freundl. Angebote u. A. B. # 2812 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlagspropaganda Berlin

Buchhändler, erste Kraft, ideenreich, ausgezeichneter Stilist, sucht neuen Wirkungskreis.

Angebote unter # 2815 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Gut empfohlene junge Gehilfin in ungekündigter Stellung sucht zum 1. 1. 1929 aussichtsreiche Tätigkeit in

BERLINER

VERLAG

oder

SORTIMENT.

Angebote unter # 2814 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, Leipzig

od. kleinere Universitätsstadt Süddeutschlands.

21jähriges junges Mädchen mit Oberprimarstufe, bes. Kenntnisse in franzöf. und engl. Sprache, sucht Stellung als

Lehrling

in einer regen Sortimentsbuchhandlung, mögl. schon zum 15. November oder 1. Dezember, evtl. aber auch später. Angebote unter # 2816 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen

Grösserer VERLAG

z. Herausgabe einer populär-wissenschaftl.

hochakt. okk.

ZEITSCHRIFT

v. erfahrener Fachmann sofort gesucht.

Ueber 200 prominente Mitarb., priv. Kundenadressen v. ca. 3000 okk. Zeitschrift-Abonnenten u. v. weiteren ca. 7000 okk. Interessenten vorh. **Eilangebote** erbeten unter # 2810 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Vald. Rasmussen

Kommissions- u. Export-Buchh.

168, Boulevard St. Germain

Paris VIe

(Telegr.-Adr. Valdras, Paris)

empfiehlt seine schnelle Expedition französischer Bücher und Zeitschriften.

Bedingungen zur Verfügung.



Verleger

sollten nicht versäumen, vor
Vergabung ihrer Aufträge in
Werken, Zeitschriften, Pro-
spekten Angebote bei der
leistungsfähigen

Buchdruckerei

Ernst Mauckisch, Freiberg Sa.

einzuholen, die über einen großen Maschinenpark und
zahlreiche moderne Schriften verfügt.

Werke, Zeitschriften, Kataloge,

sowie jede sonstige Druckarbeit
fadellos, prompt, preiswert!

Curt Stobbe, Neusalz (Oder).

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch
des kleinsten Druckwertes (Buch,
Kunstdruck, Zeitschrift usw.), so-
fort an die Bibliographische Ab-
teilung der Deutschen Bücherlei
des Börsenvereins zur Aufnahme
in die Bibliographie.

ILLUSTRATIONSDRUCK * OFFSETDRUCK * DREIFARBENDRUCK * FILMLICHTDRUCK * STEREOTYP

Ganz her-
vorragend
sind unsere
Qualitäts-
leistungen!

ERNST HEDRICH NACHE
LEIPZIG C 1 · HOSPITALSTR. 11a

Alle Verlage, auch kleine, von **Karten
und Reiseführern** (besonders auch für
Schi) bitte ich um Einsendung ihrer Verzeichnisse
zur Aufnahme in mein Karten-Barsortiment.

Blüher's Karten-Zentrale, Leipzig C 1, Pfaffend. Str. 2

Otto Regiel

GMBH

Buchdruckerei, Buchbinderei

**Qualitätsarbeit im Werk-
und Zeitschriftendruck,
Illustrations- u. Mehrfarben-
Druck, Setzmaschinenbetrieb**

**Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in form und farbe**

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442 u. 22672

Fr. Foerster
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
Grossobuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sorti-
menter kombinierte Provisionsätze Kulante
u. prompte Bedienung. Günstiger Zeit-
schriftenbezug. Anfänger finden
tatkraft. Unterstützung.
Referenzen zu
Diensten.

Achtung! Verleger von
Theologie und Religionswissenschaft und verwandter
Gebiete.

5 neue Bibliotheken, die nahezu alle theolog. Neuerschei-
nungen kaufen, wünschen durch mich Sammelübersendung von
Waschzetteln, ausführl. Prospekten **aller** Neuerscheinungen.
Ich bitte mir daher regelmässig und unverlangt je **6** Pro-
spekte und Waschzettel zu schicken.

Leipzig S 3

Eduard Pfeiffer Buchhandlung

Absatz in Nordamerika — auch nicht rein theol. Lite-
ratur — erzielen Sie durch Prospektversand an ca. 6018 evang.
Pastoren, Professoren, Colleges, Seminare, Missionare u. Reli-
gionslehrer. Zu 95% sind obige deutscher Abkunft und ein Teil uns
seit Jahren als Käufer bekannt. Ein Versuch mit 3000 Adressen dürfte
besonders befriedigen. 1000 Stück inkl. beschriebener 4°. Kuverts
M. 28.—, 2000 zu 50.—, 3000 zu 68.—, und 6018 zu 120.— no-
bar direkt nur bei gleichzeit. Überweisung v. 1/3 des Betrages auf
Postscheck 909, sonst bar über Leipzig in 1—2 Wochen durch
Krüger & Co. in Leipzig C 1, Liebigstraße 9.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1929: Neuer Jahreskurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Satzungen und Lehrplan gegen 1/2 Reichsmark durch

Oberstudienleiter Prof. Dr. **Frenzel**,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels**, Berlin-Weißensee, Generalstr.

SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER UND DRUCKER

BERTH. SIEGISMUND

GEGR. 1874 LEIPZIG C 1 GEGR. 1874

Ich bitte die Herren Sortimenten, die Tageszeitungen und Zeitschriften verlegen, um Nennung der Titel sowie Auflage und Beifügung der Anzeigentarife.

Angebote unter Nr. 2809 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Versand-Rohre für
Zeichnungen Plakate etc. fertigt
Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vereins Leipziger Kommissionäre betr. d. November, S. 1213. — Artikel: Dr. Oldenbourg / Die geistige Krise und das Buch, S. 1213. — Kleine Mitteilungen S. 1218-1220: Endgültige Genehmigung der Lehrbücher der Geschichte der Geschichte und altpraktischen Lehrbücher / Der Kampf um die Musikhonore / An die Verleger philosophischer Literatur / Eine sozialpädagogische Tagung / Aufsichtskarten als Werbemittel / Kunstausstellungen / Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler / Aus München / Konfordia A.-G. in Vöhl / Deutsche Ausbildung für türkische Bibliothekare / Der 9. November / Aufhebung einer Druckschriftbeschlagnahme / 18. Liste der Schund- und Schmutzschriften. — Verkehrsnachrichten S. 1220: Paketverkehr nach Danzig / Ursprungszeugnisse nach dem Saargebiet. — Personalmeldungen S. 1220: Jubiläum Wado Grundmann, Neudamm. — Sprechsaal S. 1220: Heeresfachschulen und Freizeitsport / Jungbuchhandel im Rhein-Ratgau. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 9637. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 9642. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels, S. 9644. — **Anzeigen-Teil:** S. 9646-9716.

- | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|
| <p>Amtzger, Alfeld 9646.
Andermann 9695.
Aschendorffsche Verlbh. 9676.
Bachem 9689.
Bartels in Brln.-Weih. 9716.
Baumgärtel 9712.
Beckhold 9700.
Bechtold & Comp. 9706.
Beck'sche Verlbh. in Mü. 9670.
Behre 9714.
Bennetw 9712.
Bischoff 9712.
Blüher's Karten-Zentr. 9715.
Bolze 9712.
Bong, H., 9657.
Borgmann 9713.
Borgmeyer 9711.
Bote & B. 9669, 9689.
Braun in Heidelb. 9713.
Brecher, V. & A., 9712.
Brehm Berl. 9646.
Breitkopf & P. 9713.
Brockhaus, F. A., 9619, 9703.
Brockhaus' Sort. 9714.
Brunner'sche Buchh. 9712
Buchladen Bayer, Plab 9714.
Busch in Le. 9715.
Cotta'sche Buchh. Nachf. 9608.
Danehl 9712.
Delphin-Berl. 9690.
Dt. Bauzeitung U 2.</p> | <p>Dt. Buchh.-Lehranst. zu Le. 9716.
Dt. Verlagsges. f. Pol. u. Gesch. 9672, 9673.
Dieh Nachf. 9706.
Dommes 9714.
Drei-Regel-Berl. 9694.
Dämmker's Bb. 9713.
Dürerhaus Bremen 9713.
Eckardt'sch. 9712.
Emael in Le. 9709.
Faber'sche Buchdr. 9713.
Felger 9711.
Fischer 9652.
Fischer, S., in Brln. 9684, 9686.
Fleischer, C. Fr., in Le. 9712.
Foerster, Fr., in Le. 9715.
Frankh'sche Verlagsh. 9688.
Franko in Wsch. 9712.
Freyer 9671.
Frobenius A.-G. 9658, 9686.
Gast 9712.
Gösch' Buchh. 9712.
Gretlein & Co. 9701.
Grosch'sche Buchh. in Clausthal 9712.
Haberland 9669, 9680.
Hagerup 9714.
Hans. Buch- u. Zeitschr.-Ges. 9712.
Häuser 9646.
Haupt in Bern 9670.</p> | <p>Hedrich Nachf. 9715.
Herder & Co. in Freib. 9681, 9662, 9663, 9700.
Heymann's Berl. 9695.
Hoffmann in Weimar 9713.
Hönd 9714.
Hubertus-Buchh. 9712.
Jacobsohn & Co. 9712, 9713.
Internat. Psychoanal. Verl. 9711.
Joly 9706.
Jubelt 9712.
Junker Berl. 9660.
Junk 9713.
Jah 9712.
Kaufhaus des Bestens in Brln. 9712.
Kaufmann in Dr. 9713.
Killing 9671.
Kittl's Nachf. 9714.
Klapper 9714.
Klein in Le. 9646.
Klinner 9714.
Knaur Nachf. 9654, 9655.
Koch, Reff & Det. & Co. 9658, 9659.
Köhler in Dr. 9648.
Kochler & S. A.-G. & Co. 9658, 9659.
Kraft in Wsch. 9713.
Krause in Del. 9711.
Kreyschmar & S. 9714.
Krippner Nachf. 9716.
Krüger & Co. 9715.
Kuhn in Köln 9646.</p> | <p>Kunsthalle Hansa 9712.
Kunst- u. Bücherstube Schittny 9646.
Langen 9691, 9692, 9693.
Limbart 9713.
List in Weisingen 9713.
Lustenbein 9713.
Magenza 9646.
Malota 9713.
Mang'sche Verlbh. 9713.
Mandisch 9715.
Meldingers Jugendschr.-Verl. 9697.
Meiner 9676.
Mende 9713.
Meier in Brln. 9703.
Mora 9713.
Moffe, C.-A., in Brln. 9695.
Müller in Basel 9713.
Müller in Köln 9712.
Müller in Mondorf 9646
Musikverlag »Vox« 9696.
Mund & J. 9713.
Nannmann, L., in Le. 9648.
Niemeyer Nachf. in Hamburg 9712.
Nitschmann 9713.
Oppermann in Hann.-Müchr. 9656.
Ostf. Verl.-Anst. 9680, 9688, 9696, 9698, 9699, 9704.
Ostertag 9713.
Parey 9712, 9713.
Pactel, Gebr., 9678, 9679.</p> | <p>Paustian, Gebr., 9660.
Pfeiffer in Le. 9712, 9715
Phaidon-Verl. 9674.
Piech 9713.
Propyläen-Verl. 9666, 9667.
Rasmussen 9714.
Reclam jun. 9688.
Regel 9715.
Reiter's Bb. in Brln. 9712.
Ritten & L. 9687.
Safari-Verl. 9707.
Schapler 9713.
Schleffen-Verl. 9710.
Schubel & W. 9713.
Schneider in Friedl. 9712.
Schöler in Halle 9713.
Schroll & Co. 9675.
Schultze & Co. 9713.
Schulz in Brsl. 9648 (2).
Schulze, Zweiggelch., in Hannover 9712.
Science Press Distr. Comp. 9713.
Siegismund, B., 9716.
Singer Verl. A.-G. 9647, 9689.
Sollors Nachf. 9712.
Sponholz Verl. U 1.
Springer in Brln. 9650, 9651.
Stadtmann Berl. 9705.
Stobbe, C., 9715.
Struve's Bb. 9712.
Stuhr'sche Bb. 9712.
Tauschitz, Brüder, 9714.</p> | <p>Tauschitz, B., 9682, 9683.
Thieme, G., in Le. 9648, 9714.
Thierry 9712.
Thiesen 9712.
Ulstein 9653, 9677, 9681.
Ungelenk 9648.
Verein d. Buchh. zu Le. U 4.
V.D.V.-Verl. 9680.
Verl. d. Börsenvereins 9664, 9665.
Verlagsanst. Koch 9706.
Verlagsanst. Eyrolle 9702
Viemer in Brln.-Weih. 9686.
Volkmar Komm.-Gesch. 9646.
Wacht-Verl. 9714.
Wachsmuth & Co. 9708.
Weber, D., in Le. 9712.
Weise's Berl. in Stu. 9695.
Westf. d. B.-B. U 3.
Westermann, G., 9686.
Wigand, D., 9713.
Wilde, H., in Stu. 9713.
Wilkins in Hann.-L. 9648.
Witwaldf 9712.
Wittich 9671.
Wolff A.-G. in Mü. 9714
Wrede 9713.
Wulf 9714.
Zobiasus-Berl. 9648, 9660, 9700, 9711.
Zuchwerdt 9713.</p> |
|---|---|--|--|--|--|

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. — Ab- u. Bezugsnehmer tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mittel 0.20 M., Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Bestellzetteldrogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigentarife und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/3 Seite 80.- M., 1/4 Seite 42.- M. Nur 1/2, 1/3 und 1/4 Seiten zulässig. Inwendig: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Pettzellen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Nummern, nicht nach Druckstellen.) 1/2 Seite 152.- M., 1/3 Seite 80.- M., 1/4 Seite 42.- M. Gesuchte Bücher und angebotene Bücher Pettzelle (bzw. der Raum von 3 x 48 mm) 0.50 M. Illustrierter Zell: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. Übrige Seiten: 1/2 Seite 250.- M., 1/3 Seite 140.- M., 1/4 Seite 76.- M. Nur 1/2, 1/3 und 1/4 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Pett-Nummern. / Bundleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Zuschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einseitig) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenfach, kleinere Grade als Pett, entsprechender Zuschlag. / Stellengröße 0.15 M die Zeile. / Litho-Gebühr 0.75 M. / Nachlag wird nicht gewährt. / Nachdruckverbot unverbindlich. / Im Falle des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung in Linie soll jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangenehmer Anzeigenterte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeflossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

gehenden Satz nochmals zurückgelesen und uns klargemacht haben: Wo ist denn da nun ein Wort, auf das sich das »deren« beziehen kann? Also ein rein konstruktives Gebilde ohne jegliche Bildkraft und ohne jegliche Möglichkeit, es dem einfachen Mann aus dem Volke begreiflich zu machen! Wir müssen übersetzen, wie wenn es aus einer fremden Sprache käme, wenn wir es doch begreiflich machen wollen.

Ich glaube, daß wir auch auf anderen Gebieten ganz Ähnliches haben. Ich bin der Überzeugung, daß manche Romane trotz ihrer stilistischen Höhe für die breiten Massen des Volkes vollkommen unverständlich sind. Es wird dort in einer Sprache geredet, in einer Denkart — man entschuldige, wenn ich das etwas zuspitze — einherstolziert, daß es demjenigen, der von dem ganz unbewußten lebendigen Spracherlebnis herkommt, ganz unmöglich ist, zu folgen. Er hat den Kothurn nicht, der dort gang und gäbe ist.

Hier aber sehe ich — das möchte ich ausdrücklich betonen — den Punkt, wo wirklich bei uns die Dinge am meisten darauf hingewirkt haben, daß die Bedeutung der Literatur nicht mehr das ist, was sie einmal war. Und wenn ich daran erinnere, daß heute schon der Roman nicht mehr Zeitausdruck ist, sondern daß wir über die Epoche der Novelle hinweg heute bei der kleinen Skizze angelangt sind, und daß wir, wenn wir in der Eisenbahn fahren, dort nicht mehr einen Mann oder eine Frau mit einem Roman sitzen sehen, sondern mit irgendeinem Magazin, woraus man einmal da und einmal dort eine Kleinigkeit in sich aufnehmen kann, dann will ich gern zugeben, daß auf diesem Gebiete manches geleistet wird, was durchaus Anspruch auch auf höhere Kunst hat; aber wir sehen: das literarische Wort hört auf, mit nachhaltiger Wirkung den Menschen wirklich zu packen.

Ich habe mir oft Gedanken darüber gemacht, — nicht etwa über das Warum allein, sondern vor allen Dingen habe ich mir die Frage vorgelegt: Wie kommt es, daß z. B. ein Roman, der uns heute schon so weltfern erscheint wie der Werther-Roman, damals eine so ungeheure Wirkung ausüben konnte?, und ich kam zu dem Schluß, daß eben auch unsere Literatur gleich dem Kino dazu übergegangen ist, eindeutig, für den Leser phantasielos zu werden. Es ist nur noch die Phantasie des Schriftstellers, die tatsächlich packt und nicht mehr die eigene Tätigkeit. Ich glaube nicht, daß heute ein Roman in diesem Zeitausdruck genannt werden könnte, wie das beim Werther-Roman der Fall war, und ich bin überzeugt, daß auch gar keine Möglichkeit besteht, nun da irgendwie den Weg zurückzulaufen.

Wir haben uns nur allzu lange darüber getäuscht: der Buchbesitz, also der Besitz an Literatur, bedeutete noch vor nicht allzu langer Zeit — und er bedeutet es heute noch zum Teil — einen gewissen Ausdruck für die soziale Stellung. Es gehörte zum gebildeten Menschen, daß er eine große Reihe von Klassikern im Schrank stehen hatte; es gehörte dazu, daß man gewisse Sachen gelesen hatte. Das waren — ich möchte sagen: — soziale Forderungen. Täuschen wir uns nicht: die Jugend, die jetzt heranwächst, sagt: »Diese Verlogenheit hat gar keinen Zweck, wir wollen nicht Bücher, und deshalb sagen wir auch gar nicht, daß man sie besitzen muß!«

Wenn wir uns nun die Frage vorlegen, wohin das alles führen soll, so bitte ich, sich einmal einen Augenblick gründlich umzustellen. Genau so, wie es etwa bei der Krise in einer Krankheit für deren weitere Entwicklung von größter Bedeutung ist, wie der Mensch persönlich sich einstellt, wie weit er den Willen hat, positives Vorzeichen zu geben, genau so gilt es auch hier. Es ist gerade für uns Buchhändler die größte Gefahr, nun einfach zu sagen: Das ist alles schlecht, und das ist alles eine Entwicklung, die gar nicht scharf genug bekämpft werden kann, und das ist alles ein Zeichen unseres kulturellen Niederganges. — Damit, daß ein Arzt an einem Krankenbett sagt: »Die Lage ist hoffnungslos«, ist noch nie gedient gewesen, und wie häufig ist schon damit Großes erreicht worden, daß man gesagt hat: »Nein, die ist nicht hoffnungslos; es gibt eine Entwicklung, die herausführen kann!« Es ist hier genau so, wie etwa die Ablehnung der Jazzmusik gerade dort am lautesten ertönt, wo man sich mit mindestens ebenso schlechter Musik manchmal im Gleichschritt bewegt hat. Ich stehe nicht im Verdacht, ein Antimilitarist zu

sein, ich bin auch nicht ein Bolschewist; aber ich bin so ehrlich, zu gestehen, daß manchmal der Militärmarsch, der uns zum Gleichtritt geführt hat, musikalisch gewertet, ein höchst merkwürdiges Erzeugnis war, und wir haben gar keinen Grund, weil wir selber nichts an die Stelle rücken können, zu lächeln über das gemeinschaftliche Rhythmusleben. Darauf kommt es ja an! Der Rhythmus ist für die Einzelperson gänzlich wertlos. Der Rhythmus hat überhaupt nur Sinn, wenn er Bezug hat. Das Gleichschwingen einer Gemeinschaft ist das Wesentliche, nicht daß man selbst sich im Rhythmus bewegt. Das neue Buch, das ich vorhin ja schon erwähnt habe, von dem jungen Gräser, der sich mit dem neuen Körpersinn besonders befaßt hat, war mir in dieser Hinsicht außerordentlich lehrreich. Er hat für meine Begriffe ganz richtig erkannt, was da für positive Vorzeichen einer Entwicklung vorhanden sind; aber er meinte immer noch, die Tätigkeit des Einzelmenschen, die Tätigkeit gymnastischer, tänzerischer Art des Einzelmenschen, sei das, was bestreie, und er hat nicht erkannt, daß es gerade der Zusammenhang mit der Gemeinschaft ist, der diesen Dingen erst Sinn gibt, und so ist er selbst auch zusammengebrochen, wie wir ja wissen.

Der Rhythmus bei der Jazzmusik, den ich eben erwähnte, zeigt uns ganz deutlich, daß wir eben gewisse Gemeinschaftserlebnisse unbedingt brauchen, auch wenn sie noch so primitiver Art sind und wenn sie letzten Endes aus dem Negerdorf bezogen werden. Wir müssen uns darüber klar sein, oder wir können uns darüber klar werden, wenn wir einmal in ein Lokal gehen, in dem Jugend tanzt. Gewiß, da läßt sich in einen oder anderen Fall ein ziemlich eindeutiger erotischer Sinn feststellen; aber im allgemeinen ist es geradezu auffallend, wie das Tanzen dem Gesichtsausdruck nach, der ganzen Haltung der Leute nach nahezu wie etwas ganz Sakrales behandelt wird. Die Leute sind ganz wie in einem Taumel, merkwürdig geht durch die ganze Menge, die in einem Lokal ist, eine gewisse gemeinsame Schwingung hindurch, eine Schwingung, die zweifellos nicht etwa von dem Einzelnen gewollt ist, sondern bei der er einfach nur einem Naturtrieb folgt. Das Vorhandensein dieses Naturtriebs kann nicht bestritten werden. Ich kenne in München einen alten Geheimrat, einen Philologen, der nie beim Militär gewesen ist, der aber, sobald er einem Militärzuge begegnet, bis zur Kaserne mitmarschiert, — einfach weil es ihm Bedürfnis ist, in diesem Gleichtritt, in dieser allgemeinen Schwingung mitzugehen.

Ich komme da wieder zu dem jungen Gräser zurück. Was dieser ausführt, hat sehr viel für sich und ist von einer ganz hohen Warte aus geschrieben. Er war ein Mann, der chinesische Philosophie in der Ursprache gelesen hat, ein Mann, der, wie wir wissen, die »Kunst der Fuge« von Bach in gewissem Sinne bewältigt hat, er war ein Mann, der sich in der höheren Mathematik bewegt hat wie — wir wollen einmal sagen: — ein guter Buchhändler in seinen Barkonten. Dieser Mann drückt es so aus: »Gymnastik hat das Joch des Intellekts abgeschüttelt«, und an anderer Stelle: »Erstarrt die Form, so muß sie von einem Lebendigen zerstört und zerrieben werden«, und wieder an einer anderen Stelle: »In der neuen Körperlichkeit sind die Wege aufgedeckt, die in unmittelbarem geeintem und naturverbundenem Fühlen wieder hindurchführen können. Aus uns selbst quillt es, spricht in unserem Leibe zu uns, wenn wir darauf horchen, uns offen und bereit machen«. Also er ist sich klar darüber, daß es zunächst darauf ankommt, den Naturzusammenhang wieder einigermaßen zurückzugewinnen, wiederzuerleben, nicht zu konstruieren. Ich möchte gleich hinzusetzen: Ihm ist es nicht gelungen. Das Buch ist nur an manchen Stellen von einem ungeheuren Persönlichkeitschwung und insolgedessen auch von ergreifender Wucht. An den meisten Stellen hat es durchaus den analytischen Stil unserer Wissenschaft und bewegt sich in einer Sprache, die eben tatsächlich nicht lebendig ist. Aber immerhin, wir sehen, das, was wir so zu verwerfen gewohnt sind: die Hineigung zum Körperlichen, das wird dort in ganz bewußt geistiger Weise umgedeutet, und es wird ganz ausgesprochenmaßen darauf hingewiesen, wie nur von dieser Seite her, also von dem unbewußten Erlebnis her wieder das Heil kommen kann. Er spricht das ganz ruhig aus: die Wissenschaft, die hinter uns liegt, ist zu Ende, mit der können wir nicht weiter; wir müssen ganz

unten sozusagen wieder anfangen, — und es ist nicht etwa ein Ruf: »Zurück zur Natur!« wie etwa von Rousseau, sondern es ist ganz bewußt der Schlußstrich unter eine Epoche — wenn ich das ausdrücklich betonen darf —, die von ihm mit großer Achtung betrachtet wird, aber die er immerhin als abgeschlossen ansieht und die nicht mehr zurückgerufen werden kann. Aber, wie ich schon sagte, er macht den Fehler, daß für ihn noch viel zu sehr der Einzelmensch in seiner Bedeutung dasteht, und immer noch gilt für ihn der Spruch, daß die Höhe der Persönlichkeit unser Glück bedeutet.

Und nun möchte ich bitten, mir ganz kurz in frühere Zeiten zurückzufolgen, um zu sehen, ob ich mit meiner Einstellung einigermaßen recht habe. Erinnern wir uns daran, wie die Dinge im alten Griechenland lagen, und zwar auf geistigem Gebiet, ehe Sokrates auftrat. Man hatte damals die Schule der Sophisten und jeder Philosoph und philosophisch Gebildete wird bestätigen, daß die Sophisten eine Geistesmacht von ganz beachtlicher Höhe waren, ja, daß inhaltlich Sokrates ihrem Gedankengebäude wenig hinzugefügt hat, — eigentlich fast nichts. Aber das, was er zuwege gebracht hat, das ist das, daß er die tote Dialektik dieser Leute, die auch sich nur mit ihrer eigenen Stepsis unterhalten haben, die auch nur immer in sich zurückgetrachtet haben, losgerissen hat und daß er in der Form des lebendigen Gesprächs den Dingen erst das Leben eingehaucht hat. Wenn wir einen platonischen Dialog unter diesem Gesichtspunkt beurteilen, dann werden wir daraus erkennen, was ich meine. Es handelt sich darum, sich dessen bewußt zu werden, daß Sprache etwas ist, was nicht nur ein Ich, sondern auch ein Du voraussetzt, und es kann gar nicht genug wiederholt werden: Das Buch ist nicht Selbstzweck, sondern nur das Buch und der Leser haben Sinn, und wenn das Buch allein steht und einen Leser nicht hat, so ist es kaufmännisch tot, aber auch geistig, was letzten Endes noch viel einschneidender ist.

Und nun das andere Beispiel! Erinnern wir uns an das tote Schriftgelehrtentum des jüdischen Volkes, ehe Christus aufstand! Es ist charakteristisch, daß diese Bewegung damals nicht etwa gleich damit anfang, daß nun der Messias kam, der plötzlich das Wort, das von Anfang an da war, wie wir ja aus dem Johannes-Evangelium wissen, wieder lebendig machte, indem es zum Fleisch wurde, also gelebt wurde, statt nur tot eingesaugt zu werden, sondern daß da schon eine ganze Reihe von Leuten vorhergegangen sind, die ganz deutlich gesagt haben: So geht es nicht weiter! Es ist auch charakteristisch, daß wir, wenn wir das Neue Testament darauf durchsehen, die Schriftgelehrten und Lehrwissenschaftler durchaus nicht etwa als böswillige Menschen geschildert sehen, sondern finden: es sind eigentlich Menschen, mit denen ein gewisses Mitleid bestehen muß, weil sie eben den Kontakt mit der Wirklichkeit, mit dem, was Menschlichkeit ist, vollkommen verloren hatten. Das geht überall aus dem Neuen Testament hervor, und ich glaube, wir können heute nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch darüber hinaus sehr wohl von einem toten Schriftgelehrtentum reden, von einer Unmenge Wust von Literatur, von gedruckten Buchstaben usw. Denken wir daran, wie z. B. Fragen wie die Schriftfrage — Fraktur und Antiqua — einseitig betrachtet werden, rein aus irgendeinem konstruktiven Zweckmäßigkeitsgedanken heraus, ob es zweckmäßiger ist, zur Erhaltung des Deutschtums die Fraktur zu nehmen, oder ob es zweckmäßiger ist, zur Ausbreitung des Deutschtums die Antiqua zu nehmen, — also rein rationale Begriffe! Niemand fragt sich, niemand hat sich bisher gefragt: Wieweit ist die eine oder die andere Schriftform das Kleid der Sprache, um sie lebendig werden zu lassen? und erst jetzt fängt man an, ganz mühselig — ich erinnere an die Arbeiten der Deutschen Akademie in München — Anknüpfungspunkte zu suchen, um die Dinge lebendig werden zu lassen. Und wenn wir Fragen erörtert sehen wie die der Interpunktion, so finden wir nicht etwa, daß sich jemand darüber den Kopf zerbricht, welche Interpunktion am meisten dazu hilft, einen literarischen Ausdruck zu lebendiger Rede werden zu lassen, sondern es wird gefragt, wieweit die Interpunktion die Logik des Autors unterstützt, — also auch wieder ein vollkommenes Schriftgelehrtentum, in keiner Weise lebendig! Ich bin der festen Überzeugung, wenn

wir uns heute die Dinge ganz nahe vor Augen halten und uns vollkommen klar darüber sind, daß eine Epoche zu Ende ist, ja uns auch klar darüber sind, daß nicht etwa der verlorene Weltkrieg daran schuld ist, sondern daß er nur der Wendepunkt ist, der wohl die Krisis gebracht, aber sie nicht selbst veranlaßt hat, und wenn wir uns andererseits klar darüber sind, daß die Jugend, die von uns stammt und die schließlich mit den gleichen guten und bösen Keimen begabt ist, wie wir es als Jugend auch waren, ebenso ihr Recht hat wie wir, so bin ich der festen Überzeugung, daß wir dann auch als Buchhändler zu einer Einstellung kommen werden, die weit, weit von dem abführt, was jetzt im großen und ganzen bei oberflächlicher Betrachtung der Dinge bei uns an die Oberfläche gekommen ist. Wir müssen uns klar darüber werden, daß es nicht gilt, vom Jahre 1928 bis zum Jahre 1930 eine Umkehr in alte Zeiten herbeizuführen, sondern daß es darum geht, die neuen Gedanken wirklich in der Form zum Durchbruch kommen zu lassen, wie sie zum Durchbruch kommen müssen.

Ich rede nicht einem Sport das Wort, der darin besteht, daß man zu Tausenden einem Boxkampf zusieht; ich rede nicht einem Tanz das Wort, der darin besteht, rein äußerlich ohne irgendwelche Scham der Erotik zu dienen — ganz gewiß nicht —; aber ich rede dem das Wort, daß wir uns bemühen sollen, die guten Keime in solcher Entwicklung zu hegen und zu pflegen, sie nicht mit Schlagworten totzuschlagen, sondern sie zu fördern, ihnen da Widerstand entgegenzusetzen, wo es notwendig ist, damit sie erstarren können; denn auch das junge Pferd, das einmal in der Springkonkurrenz siegen soll, kann nicht auf der flachen Bahn trainiert werden. Gewiß, wir müssen auch Widerstand aufbringen, aber doch eben in dem Sinne, daß wir uns offen und aufgeschlossen einer Jugend gegenüberstellen, der, ob wir wollen oder nicht, zweifellos doch die Zukunft gehört!

Kleine Mitteilungen

Endgültige Genehmigung der Lehrbücher der Geschichte und altsprachlicher Lehrbücher. — Die Vereinigung der Schulbuchverleger hat von dem Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unterm 22. Oktober 1928 folgendes Schreiben (U II Nr. 17275) erhalten: Ich beabsichtige, die bisher nur bedingt genehmigten Lehrbücher der Geschichte (siehe Erlaß vom 10. März 1925 — U II 16015 — Weidmannsche Taschenausgabe Heft 40 a Seite 59) sowie die zum größten Teil nur bedingt genehmigten altsprachlichen Lehrbücher für die höheren Schulen frühestens zum 1. April 1930 endgültig zu genehmigen. Voraussetzung für die endgültige Genehmigung ist jedoch, daß zuvor die den einzelnen Verlegern mitgeteilten Beanstandungen beseitigt sind. Ich bitte, die Verleger hiervon gefälligst in Kenntnis zu setzen und sie zu veranlassen, daß mir die umgearbeiteten Bücher zur erneuten Prüfung vorgelegt werden.

Der Kampf um die Musikhonorare. — Die Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Ausführungsrechte (Gema) schreibt uns: Zu Ihrem Artikel »Der Kampf um die Musikhonorare« in Nr. 255 des Börsenblattes teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß die Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Ausführungsrechte (Gema) selbstverständlich von jeder Tarifverträge mit bedeutenden Organisationen von Musikverbraucher abgeschlossen hat. Es besteht bereits eine größere Anzahl von Tarifverträgen, die in gegenseitigem Einvernehmen zwischen Musikschutzverband und den Abnehmer-Organisationen geschlossen wurden und zwar mit der Reichsrundfunk-Gesellschaft, der Universum-Film-Aktiengesellschaft (Ufa), dem Bund der Saal- und Konzertlokalinhaber Deutschlands e. V., dem Reichsverband der Kaffeehausbesitzer, dem Deutschen Sängerbund, dem Allgemeinen Deutschen Bäder-Verband, die zusammen Hunderttausende von Mitgliedern umfassen. Mit dem Deutschen Gastwirte-Verband, zur Zeit wohl der mächtigste Verband im Gastwirts-gewerbe, werden Tarifverhandlungen seit Monaten geführt, die hoffentlich in Kürze zum Abschluß gelangen werden. Selbstverständlich wäre es eine wirtschaftliche Ungerechtigkeit, wenn eine große Organisation mit einem Welt-Repertoire sich mit den gleichen Tariffätzen begnügen sollte wie eine kleinere Organisation mit einem weniger bedeutungsvollen Repertoire. Es sei darauf hingewiesen, daß die Gema bzw. der Musik-

schutzverband neben der Vertretung von deutschen und österreichischen Komponisten, Textdichtern und Verlegern die gesamten Urheberrechte der Autorengeellschaften von Frankreich, England, Italien, Holland, Schweden, der Tschechoslowakei, der Schweiz, sowie fast sämtliche in Frage kommenden amerikanischen Urheberrechte in Deutschland zu verwalten hat. Der Hinweis auf diese Zusammenhänge dürfte geeignet sein, die Frage der Abgeltung von Rusfiktantiemen durch Tarifverträge wesentlich zu klären.

An die Verleger philosophischer Literatur. — Der Philosophische Handkatalog, der 1926 im Auftrag der deutschen Verleger philosophischen Schrifttums vom Verlag Felix Meiner herausgegeben wurde, erhält jetzt einen die Jahre 1927 und 1928 umfassenden Nachtrag. Es seien daher insbesondere auch alle die Verleger an dieser Stelle ausdrücklich auf das Unternehmen hingewiesen, die etwa nur über einzelne Verlagswerke philosophischer Richtung verfügen, wobei bemerkt sei, daß auch Werke der Nachbardisziplinen mit philosophischer Einstellung aufgenommen werden. — Der Philosophische Handkatalog kann wie der seit mehr als 30 Jahren erscheinende Theologische Handkatalog als ein ausgezeichnetes Beispiel des Gemeinschaftsgeistes einer Verlegergruppe und der Verkörperung des Gedankens korporativer Werbung angesehen werden. Er hat vielen buchhändlerischen Firmen bereits ausgezeichnete Dienste als Nachschlagewerk geleistet und ist von Bibliotheken und insbesondere auch im Auslande freudig begrüßt worden. Die bewährte Gruppeneinteilung des Hauptbandes wird auch in dem Nachtrag beibehalten. (Vgl. die Besprechung des Hauptbandes im Börsenblatt Nr. 80 vom 5. April 1927.)

Eine sexualpädagogische Tagung wird vom 7.—9. Dezember 1928 im großen Saal des Paulushauses in Düsseldorf, Luisenstr. 33/35 von der Zweigstelle Düsseldorf des Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik in Verbindung mit der Kathol. Schulorganisation veranstaltet. Verleger sexualpädagogischer Literatur seien auf die Anzeige der Fa. Emil Vierbaum in Nr. 256, S. 9636 aufmerksam gemacht, die gemeinsam mit der Kunst- und Bücherstube eine Ausstellung veranstaltet.

Ansichtskarten als Werbemittel. — Die Fa. Gräfe & Unzer in Königsberg hat eine Serie Karten mit Ansichten des Geschäftshauses und Innen-Aufnahmen herausgegeben, die sie auf Kongressen in Königsberg den auswärtigen Teilnehmern überreichen läßt. An interessierte Kollegen und frühere Mitarbeiter wird auf Anfordern gern eine Serie kostenlos abgegeben.

Kunstaustellungen. — Im Graphischen Kabinett München (Leitung: G. Franke) findet im November eine zusammenfassende Ausstellung von Hinterglasmalereien aus den letzten zwei Jahrhunderten statt.

Die Kunst-Kammer Martin Wasservogel in Berlin W 8, Leipziger Straße 26, veranstaltet eine Ausstellung von Gemälden und Zeichnungen des Gino von Finetti.

Das Kunsthaus L. Schaller in Stuttgart zeigt im November Gemälde und Graphik von Max Beckmann.

Die Kunstausstellung Der Sturm in Berlin W 15, Kurfürstendamm 53, eröffnete am 2. November die erste Ausstellung des griechischen Expressionisten Takis Kalmout aus Athen. Die Ausstellung ist täglich von 10—7, Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet.

Die Galerie Neumann-Nierendorf in Berlin W 35, Lützowstraße 32, veranstaltet eine Ausstellung von Gemälden, Aquarellen und Plastik junger Hamburger Künstler. Die Ausstellung wird am Sonnabend, dem 10. November, vormittags 12 Uhr, mit einer Ansprache des Hamburgischen Gesandten, Senator Dr. Strandes, eröffnet.

Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler. — Dienstag, den 30. Oktober, eröffnete die Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler ihre diesjährige Winterarbeit mit einem Vortragsabend, auf dem Herr Stadtrat Dr. Leiske über das Thema »Mitteldeutschland« referierte. Er ging bei seinen Darlegungen von der Bewegung der Reichsreform, insbesondere auch von dem Lutherschen Bund und den Plänen des Ex-Reichskanzlers aus. In diesem Rahmen zeigte er dann die besondere Gestaltung des Problems Mitteldeutschland, das für die Zukunft Leipzigs von allergrößter Bedeutung ist. Der Redner legte seinen Ausführungen die kürzlich unter seiner Leitung entstandene und vom Rat der Stadt Leipzig veröffentlichte Denkschrift zugrunde und besprach ausführlich das Echo, das diese bisher ge-

funden hat. Der Vortrag enthüllte den zahlreich Anwesenden überaus interessante Zusammenhänge, die bisher wohl zum größten Teil ihrer Aufmerksamkeit entgangen und ihnen teilweise völlig unbekannt waren. Auf Schritt und Tritt war aber auch erkennbar, wie ungeheuer wichtig alle diese Dinge für Leipzig als Hauptstadt des deutschen Buchhandels sind. Der reiche Beifall, der dem Redner dankte, brachte am deutlichsten zum Ausdruck, wie wertvoll seine Mitteilungen allen Zuhörern waren. In der anschließenden Aussprache ergänzte Herr Dr. von Hase die Ausführungen des Vortragenden in sehr markanter Weise, unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger buchhändlerischen Interessen und brachte namens des Vorstandes des Vereins Leipziger Buchhändler zum Ausdruck, daß der Leipziger Buchhandel den Bestrebungen Dr. Leiskes nicht nur das größte Interesse entgegenbringe, sondern auch bereit sei, sie in jeder Weise zu unterstützen. Gleich wertvolle ergänzende Mitteilungen machte Herr Otto Voigtländer, der zugleich die Stimmung der Leipziger Handelskammer zum Ausdruck brachte. Des weiteren beteiligten sich an der Debatte Herr Rechtsanwalt Dr. Mothes und Herr Professor Dr. Renz, die beide insbesondere die Zusammenhänge mit der Reichsvereinheitlichung und der allgemeinen Verwaltungsreform näher beleuchteten. Der Abend hat allen Teilnehmern reiche Anregungen gebracht, wie der Vorsitzende der Geselligen Vereinigung mit Recht feststellen konnte. Und die Vereinigung ist zu diesem erfolgreichen Auftakt ihrer Veranstaltungen lebhaft zu beglückwünschen.

Aus München. — Am 28. November spricht Frau Dr. Annemarie Voigt-Meiner in der Arbeitsgemeinschaft für buchgewerbliche Fortbildung in München (Aula der Graph. Berufsschule, Prandstr. 2) über »Georg Dirth und die Renaissance des deutschen Buches«.

Konfordia N.-G. für Druck und Verlag in Bühl (Baden). — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Sonntag, dem 25. November 1928 nachmittags 2½ Uhr, im Saale des Hotels zur Krone in Bühl beginnenden Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 2. Beschlusfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 4. Gewinnverteilung. 5. Etwaige Anträge und Wünsche.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 253 vom 29. Oktober 1928.)

Deutsche Ausbildung für türkische Bibliothekare. — Bei den umfangreichen und bedeutenden Bibliotheksschätzen, die die Türkei aufzuweisen hat und die erst nach Ausrufung der Republik der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurden, ist es ganz verständlich, daß die türkische Regierung in Angora ihr Augenmerk an erster Stelle auf die Heranbildung sachkundiger und gut geschulter Bibliothekare richten mußte, um auf diese Art und Weise Bibliothekare zur Verfügung zu haben, die den an sie gestellten Anforderungen auch weitestgehend genügen. Der von der türkischen Regierung der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin zur Ausbildung zugewiesene Bibliothekar Ahmed Nusai hat nun dieser Tage, und zwar Mitte Oktober, seine dreijährige Ausbildungszeit in Deutschland absolviert und das bibliothekarische Fach-Examen mit dem Prädikat »gut« bestanden. Herr Ahmed Nusai stand unter der besonderen Anleitung des Direktors der Orientalischen Abteilung der Preussischen Staatsbibliothek, Professor Dr. Weil, und hatte Gelegenheit, sich mit allen Zweigen der Bibliothekswissenschaft bekannt und vertraut zu machen. Die türkische Regierung in Angora erwägt zur Zeit die Entsendung weiterer drei Bibliothekare zur Ausbildung nach Deutschland, und zwar zweier Herren nach Berlin und des dritten nach München.

Dr. G. E. Meißel.

Der 9. November ist in Sachsen gesetzlicher Feiertag mit vollständiger Arbeitsruhe. S. a. die Bekanntmachung des Vereins Leipziger Kommissionäre an der Spitze dieser Nummer.

Aufhebung einer Druckschriftbeschlagnahme. — Die im Deutschen Jahrbuch Nummer 8671 (57) angeordnete Beschlagnahme (Vbl. 1927, Nr. 297) der Druckschrift »Der Aufrechte«, Nummer 32 vom 15. 11. 1927 ist durch Beschluß des Schöffengerichts Berlin-Tempelhof vom 11. 4. 1928 aufgehoben. Tgb.-Nr. 1442 I A 1/27. Berlin, 27. 10. 1928. Polizeipräsident.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 177 vom 31. Okt. 1928.)

18. Liste der Schuld- und Schmutzschriften (17. J. Nr. 254).
(Gefeh vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Art.	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkungen
38	Prüf.-Nr. 36	OPSt. Leipzig v. 30. 10. 28	Das Freundschftsblatt, 6. Jahrg., Nr. 11, 12, 14, 18, 21, 27. Die Zeitschrift als solche auf die Dauer von 12 Monaten.	Friedrich Radszuweit, Berlin S 14	Ablauf der Frist 29. 10. 29.
39	Prüf.-Nr. 37	OPSt. Leipzig v. 30. 10. 28	Die Insel, 3. Jahrg., Nr. 1, 3, 4, 5. Die Zeitschrift als solche auf die Dauer von 12 Monaten.	Friedrich Radszuweit, Berlin S 14	Ablauf der Frist 29. 10. 29.

Leipzig, den 30. Oktober 1928.

Der Leiter der Oberprüfstelle.
i. V.: gez. Dr. Klare.

des Verlages J. Neumann am 1. November 1893 dieser Firma zu brachte. In den nächsten 35 Jahren hat Grundmann in Neudamm einen größeren Spezialverlag jagdlicher, forstlicher, fischereilicher, landwirtschaftlicher und gärtnerischer Werke sowie solcher über Skatzenkunde geschaffen. Nebenbei hat er die Geschäfte der bekannten »Deutschen Forstzeitung«, deren Redaktion er bald übernahm, geleitet, weiter hat er die Fischereizeitung 1898 gegründet und die von ihm schon im Jahre 1891 ins Leben gerufene Beilage politischer Zeitungen »Landmanns Sonntagblatt«, die mit 1¼ Million Wochenauflage die verbreitetste Zeitung deutscher Sprache sein dürfte, herausgegeben. Infolge seines weitreichenden Wirkens im Dienste der deutschen Landeskultur ist ihm auf Vorschlag des Preussischen Landwirtschaftsministers gelegentlich seines 25jährigen Jubiläums der Tätigkeit bei der Firma J. Neumann, im September 1918, der Titel eines Königlich preussischen Ökonomen verliehen worden.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verkehrsnachrichten.

Paketverkehr nach Danzig. — Vom 1. November an treten im Paketverkehr mit dem Gebiete der Freien Stadt Danzig folgende Änderungen ein: Aus Deutschland nach Danzig werden unversiegelte Wertpakete bis zu 300 RM — bisher 100 RM —, in umgekehrter Richtung bis zu 300 Danziger Gulden zugelassen. Die Bearbeitungsgebühr für unversiegelte Wertpakete wird von 25 Rpj. auf 10 Rpj. herabgesetzt. Bei dringenden Paketen wird es dem Absender überlassen, ob er die Eilzustellgebühr vorausbezahlen will oder nicht. Pakete und die zugehörigen Paketkarten sind, falls Eilzustellung verlangt wird, neben der Bezeichnung für dringende Pakete mit dem Vermerk »Durch Eilboten«, u. U. mit dem Zusatz »Vote bezahlt« und einem Zettel »Eilbote-Expres« zu versehen.

Ursprungszeugnisse nach dem Saargebiet. — Von jetzt an werden sowohl für Postpakete als auch für Briefsendungen mit zollpflichtigem Inhalt aus Deutschland nach dem Saargebiet zollseitig Ursprungszeugnisse (nicht zu verwechseln mit dem grünen Zollzettel) nicht mehr gefordert.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Ökonomierat Bodo Grundmann in Neudamm feierte am 1. November d. J. sein 50jähriges Berufsjubiläum als Buch- und Zeitungsfachmann. Am gleichen Tage stand er 35 Jahre im Dienste der Verlagsbuchhandlung J. Neumann-Neudamm. Über seinen Werdegang werden folgende Mitteilungen interessieren: Seine ursprüngliche Absicht, Landwirt zu werden, mußte er aus Familientücksichten aufgeben und er ist daher, einer Reizung folgend, am 1. November 1878 bei Georg Winkelmann in Berlin in die Buchhändlerlehre getreten. Nach beendeter Lehrzeit führten ihn sieben Wanderjahre nach Braunschweig zu Hellmuth Wollermann, nach Berlin zu Julius Springer, nach Hamburg zu Gasmann, nach Saalfeld a. S. zu Const. Riese. Bei dieser Firma, der auch ein Zeitungsverlag (Saalfelder Kreisblatt) angegliedert war, lernte Grundmann die ihn besonders interessierende Zeitungsredaktion kennen. Vorübergehend war er dann wieder bei Winkelmann in Berlin tätig und kaufte 1885 das Sortiment von Adolf Frihe in Charlottenburg nach kurzer Gehilfenzeit in dieser Buchhandlung. Schon damals verlegte er einige Werke meist lokaler Art. Vier Jahre später verkaufte er das Sortiment und übernahm Ende 1889 einen kleinen landwirtschaftlichen Verlag, den er nach seiner Berufung als Geschäftsführer

Heeresfachschulen und Frei-Exemplare.

Es ereignet sich fortgesetzt, daß Heeresfachschulen und Lehrer, die an diesen tätig sind, Freistücke »zu Prüfungszwecken« anfordern. Ein Verlag, der dauernd zahlreiche derartige Anforderungen erhielt, wandte sich an die Wehrkreisunterrichtsleitung III, Berlin, und erhielt daraufhin folgende Antwort:

»Sehr geehrte Herren!

Die Wehrkreisunterrichtsleitung steht der Anforderung von Freixemplaren von Büchern, die nicht offiziell an den Heeresfachschulen eingeführt sind oder zum mindesten nicht in einer größeren Zahl für die Schulen bestellt werden, ablehnend gegenüber. Die Truppenunterrichtsleiter verfügen selbst über eine zureichende Summe, aus der die in beiden genannten Fällen erbetenen Bücher ordnungsgemäß beschafft werden können. Die von Ihrem Verlag genannten Herren sind darauf aufmerksam gemacht worden. Die Wehrkreisunterrichtsleitung wird außerdem sämtliche Truppenunterrichtsleiter von diesem Standpunkt in Kenntnis setzen. Sollte sich trotzdem noch eine derartige Bitte wiederholen, so wird gebeten, der Wehrkreisunterrichtsleitung das betreffende Schreiben zur Beantwortung zuzuleiten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. Der Wehrkreisunterrichtsleiter.«

Es ist sehr erfreulich, daß in diesem Falle die zuständige Behörde die Interessen des Buchhandels durchaus unterstützt, und das Vorgehen dieses Verlages, die Angelegenheit der übergeordneten Behörde zu unterbreiten, kann allen Verlegern in ähnlichen Fällen empfohlen werden.

Jungbuchhandel im Rhein-Maingau.

Wir wollen uns am 11. November wieder in Frankfurt a. M. treffen. Vormittags 10 Uhr im Lesesaal der Firma Hermann Saß, Juristische Fachbuchhandlung, Neue Mainzerstraße 76 (Nähe Opernplatz) Arbeitsgemeinschaft von Herrn Friedmann, Prokurist der Firma Hermann Saß, über Spezialsortiment. Der Nachmittag soll programmlos gestaltet werden. Vorgeschlagen ist ein Gespräch über »Neue Bücher«. Es wäre dafür wünschenswert, wenn möglichst alle wenigstens über ein neues Buch kurz berichten könnten. Es steht aber frei, eigenartige Geschäftsvorfälle oder wichtige Fragen der Praxis zur Diskussion zu stellen. Die Auswärtigen wollen mir bitte ihre genaue Ankunfts- und möglichst auch Abfahrtszeit mitteilen.
Königstein im Taunus.

Hans Köster, im Hause Karl Robert Langewiesche, Verlag.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämit. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.



MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Direktion der Funkstunde A.-G., Berlin W 9, Potsdamer Str. 4
Dienstag, den 6. November, 16 Uhr
»Bücherstunde« (Karl Ernst Knab)

Hermann Sudermann »Furzelschen« (F. G. Cotta, Stuttgart). — Rudolf Presber »Der Mann im Nebel« (Scherl Buchverlag, Berlin). — Wilhelm Kogbe »Die liebe Frau von der Geduld« (C. Bertelsmann, Gütersloh).

Dienstag, den 13. November, 16 Uhr
»Bücherstunde« (Dr. Langheinrich-Anthos)

»Bücher des Grauens«: Ludwig Huna »Hexenfahrt« (Gretzlein & Co., Leipzig). — Erich Ebermayer »Das Tier« (F. M. Spaeth, Berlin). — Klavud »Borgia« (Phaidon-Verlag, Wien). — Philipp Soupault »Der Reger« (F. M. Spaeth, Berlin).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau, Schweidnitzer Chaussee
Donnerstag, den 8. November, 16 Uhr
»Stunde mit Büchern« (Dr. Paul Hildebrand)

Huberta Schmeß »An ewigen Brunnlein«; Karl Kammer »Nachtgedanken des hl. Augustinus« (Paulinus-Verlag, Trier). — Fritz Reuter »Aus der Franzosenzeit«; Petera Vallerin »Der Kurier der Königin«; Wilhelm Schmidt »Rasse und Volk«; Peter Dörfler »Schmach des Kreuzes«; Dorothea Brockmann »Bildergebetbüchlein«; »Bilderbibel« (Kösel & Pustet, München). — Karl Federn »Die Flamme des Lebens« (Phil. Reclam jun., Leipzig).

Sonnabend, den 10. November, 16 Uhr
»Stunde mit Büchern« (Richard Steinolt)

Charlie Chaplin »Hallo, Europa«; Clare Sheridan »Ich, meine Kinder und die Großmächte der Welt« (Paul List, Leipzig). — André Maurois »Benjamin Disraeli, Lord Beaconsfield« (S. Fischer, Berlin).

Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren lege man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Große Wollwebergasse 8, in Verbindung.

Frankfurt am Main.

Südwestdeutscher Rundfunkdienst A.-G., Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 33.

Mittwoch, den 7. November

Thomas Hardy »Far from the madding Crowd« (B. Tauchnitz, Leipzig). — Knut Hamsun »Frauenfleg« (Phil. Reclam jun., Leipzig). — Upton Sinclair »Der Sumpf«, »Hundert Prozent«, »Jimmie Higgins« (Malik-Verlag, Berlin). — »Das Ufer« hrsg. von Otto Doderer (W. Gerike, Siegburg/ Rhld.). — Ferd. Gregorovius »Die Insel

Capri«; Runo Fischer »Die Idee des Schönen« (Phil. Reclam, Leipzig). — Arnold Böllriegel »Die Erben Timmers« (Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin).

Hamburg.

Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132

Sonnabend, den 12. November, 15.30 Uhr

Paul Morand »Der lebende Buddha«; François Mauriac »Die Tat der Theresese Desqueyroux«; André Maurois »Ariel« (Insel-Verlag, Leipzig). — Heinrich Herm »Dämon Meer« (G. Grote, Berlin). — Reinhold Conrad Muschler »Vasil Brunin«; Karl zu Eulenburg »Die Schicksalslosen«; Gustav Kohn »Die Sippe der Uhlenkloos« (Fr. Wilh. Grunow, Leipzig). — Erich Mühsam »Sammlung 1898—1928« (F. M. Spaeth, Berlin). — »Köhlers Kolonial-Kalender 1929« (Wilhelm Köhler, Minden). — Joseph Delmont »Die Gaunerfahrten des Tim Shea« (Weltbücher-Verlag, Berlin-Friedenau). — Gustav Frenssen »Röwen und Mäuse« neue Folge (G. Grote, Berlin). — Otto Rombach »Gazettenlyrik« (Merlin-Verlag, Heidelberg). Erich Ebermayer »Anton in Amerika« (F. M. Spaeth, Berlin). — Heinrich Federer »Am Fenster« (G. Grote, Berlin).

Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln, Dagobertstr. 38
Freitag, den 9. November, 16—16.30 Uhr

»Bücherstunde« (Franz P. Brückner)

Erwin Nieger »Stefan Zweig« (F. M. Spaeth, Berlin). Wilhelm Weigand »Die Fahrt zur Liebesinsel« (Horen-Verlag, Berlin). — »Das Ufer« hrsg. von Otto Doderer (W. Gerike, Siegburg/Rhld.). — B. G. Calderon »Das Weinen des Urwaldes« (D. Füllli, Zürich). — Ernst Udet »Hals- und Beinbruch« (W. Kolk, Berlin).

Königsberg.

Vor Einfendung von Besprechungsexemplaren und wegen Sonderveranstaltungen lege man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg P. r., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig C 1, Markt 4.
Dienstag, den 6. November

Ernst Glaeser »Jahrgang 1902«; Arnold Zweig »Pont und Anna« (G. Kiepenheuer, Potsdam). — Erich Ebermayer »Das Tier«; Ebermayer-Solger »Anton in Amerika« (F. M. Spaeth, Berlin). — Hans Sothaczewer »Das Liebespaar«; Hermann Kesser »Musik in der Pension« (Paul Zsolnay, Wien). — Friedrich Eisenlohr »Quintett 1928« (Horen-Verlag, Berlin). — Friedrich Schreyvogel »Die geheime Gewalt« (Paul Zsolnay, Wien). — »Die Horen, 1928/29, Heft 1«.

Die Sender in München und Stuttgart meldeten keine Buchbesprechungen.

Vortragsabende.

Der Verlag J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart gibt bekannt, daß folgende Vorträge bzw. Vorlesungen seiner Autoren stattfinden:

Frank Thieß

am 4. 12. 1928 in Münster i. W.
" 6. 12. 1928 in Köln
" 9. 12. 1928 in Gießen
" 10. 12. 1928 in Wiesbaden
" 11. 12. 1928 in Stuttgart
" 31. 1. 1929 in Hamburg

am 1. 2. 1929 in Hamburg
" 4. 2. 1929 in Zürich
" 5. 2. 1929 in Basel
" 6. 2. 1929 in St. Gallen
" 7. 2. 1929 in Winterthur
" 11. 2. 1929 in Magdeburg

am 12. 2. 1929 in Bernburg
" 14. 2. 1929 in Eisenach
" 18. 2. 1929 in Erfurt
" 19. 2. 1929 in Coburg
" 22. 2. 1929 in Gera
" 23. 2. 1929 in Goslar

Robert Neumann

am 4. 11. 1928 in Köln
" 5. 11. 1928 in Essen

am 12. 11. 1928 in Leipzig
" 19. 11. 1928 in Berlin

am 22. 11. 1928 in Berlin
" 26. 11. 1928 in Breslau

Julius Bab

am 4. 11. 1928 in Berlin
" 11. 11. 1928 in Gladbeck
" 12. 11. 1928 in M.-Gladbach
" 13. 11. 1928 in Elberfeld

am 14. 11. 1928 in Elberfeld
" 18. 11. 1928 in Berlin
" 2. 12. 1928 in Erfurt

am 3. 12. 1928 in Stuttgart
" 12. 12. 1928 in Götting
" 16. 12. 1928 in Nordhausen.

Verteilung von Rundschreiben

Täglich ergänztes Adressenmaterial

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat in seiner Adressen-Abteilung der Bestell-Anstalt

Adressen mit der Adrema herstellen lassen, sodass ununterbrochen die Berichtigung der Adressenplatten stattfinden kann.

Auf folgende Vorzüge wird besonders hingewiesen: I. Jede neu gemeldete Firma wird sofort geprägt und in die Liste eingeordnet. II. Ebenso werden die Firmen, die erloschen sind, täglich ausgeschieden. III. Die Wohnungsveränderungen können ständig berücksichtigt werden. IV. Beim Kommissionswechsel erfolgt in der Belieferung keine Verzögerung.

So bieten wir ein brauchbares Adressenmaterial, das jeder Verleger für seine Prospekte und Rundschreiben beim direkten Postversand und Versand über Leipzig gern verwendet. Die Adressen sind auf **gummierten und geschnittenen Streifen** zu haben.

Zur Versendung von Prospekten über Leipzig sowie durch Post empfehlen wir:

1. **Eine ausgewählte Buchsortiment-Adresse**, enthaltend 2800 Sortimenter-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2462 und direkt 338. Preis der Adresse M. 10,50 Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 15.—
2. **Sämtl. Buchsortimenter**, 7800 Firmen, davon verkehren über Leipzig 6106 Firmen u. direkt 1698 Firmen. Preis M. 25.— Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 40,50
3. **Sämtliche Musiksortimenter**, 3030 Firmen, davon verkehren über Leipzig 2583 u. direkt 447 Firmen. Preis M. 18,50
4. **Reine Musikalienhändler** (Sortiment und Verlag), 1206 Firmen. Dieselbe enthält 801 Musikaliensortimenter und 405 Musikalienverleger. Davon verkehren über Leipzig 697 Musiksortimenter und 352 Musikverleger, direkt 104 Musiksortimenter und 53 Musikverleger. Preis M. 6.— Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 7.—
5. **Katholische Adressen**, 876 Firmen, die für katholische Literatur Interesse haben. Davon verkehren über Leipzig 728 und direkt 148 Firmen. Preis M. 10.—
6. **Bahnhoftbuchhandlungen**, 195 Firmen, davon verkehren über Leipzig 96 Firmen und direkt 74 Firmen, sowie 25 italienische Bahnhoftbuchhandlungen. Preis M. 3.—
7. **Verleger-Adressen**, 3190 Verleger-Firmen, davon verkehren über Leipzig 2604 und 586 direkt. Preis M. 12.— Auf Briefumschläge gedruckt Preis M. 17.—
8. **Reise- u. Versandbuchhandlungen**, 620 Firmen, davon verkehren über Leipzig 413 u. direkt 207 Firmen. Preis M. 10.—
9. **Evang. Buchhandlungen 1163**, davon verkehren über Leipzig 1030 und direkt 133. Preis M. 10.—
10. **Reine Antiquare 306**, davon über Leipzig 165 und direkt 141. Preis M. 3.—
11. **Sämtliche Antiquare 1550**, davon über Leipzig 1122 und direkt 428. Preis M. 15.—
12. **Bade- u. Kurortbuchhandlungen**, 640 Firmen, davon verkehren über Leipzig 501 u. direkt 139. Preis M. 10.—
13. **Reine Kunsthandlungen**, 150 Firmen, davon verkehren über Leipzig 80 und direkt 70. Preis M. 3.—
14. **Sämtliche Kunsthandlungen**, 2278 Firmen, davon verkehren über Leipzig 1872 u. direkt 406. Preis M. 15.—
15. **Kunstverleger**, 162 Firmen, davon verkehren über Leipzig 96 und direkt 66. Preis M. 3.—
16. **Leihbibliotheken**, 658 Firmen, davon verkehren über Leipzig 531 und direkt 127. Preis M. 10.—
17. **Journal-Lesezirkel**, 178 Firmen, davon verkehren über Leipzig 144 und direkt 34. Preis M. 3.—
18. **Universitäts-Buchhandlungen**, 227 Firmen, davon verkehren direkt 24 Firmen. Preis M. 3.—
19. **Grosso-Buchhandlungen**, 138 Firmen, davon verkehren direkt 43 Firmen. Preis M. 2.—
20. **Buchhandlungen für Rechts- und Staatswissenschaften**, 268 Firmen, davon verkehren direkt 32. Preis M. 3.—
21. **Deutsche u. ausl. Export- u. Importbuchhandlungen**, welche das deutsche Buch vertreiben, 240 Firmen, davon verkehren direkt 49 Firmen Preis M. 3.—
22. **Lehrmittelhandlungen**, 318 Firmen, davon verkehren direkt 52 Firmen Preis M. 3.—
23. **Landkartenhandlungen**, 106 Firmen, davon verkehren direkt 20 Firmen Preis M. 2.—
24. **Schulbuchhandlungen**, 200 Firmen, davon verkehren direkt 31 Firmen Preis M. 2,50
25. **Zeitschriftenhandlungen**, 340 Firmen, davon verkehren direkt 88 Firmen Preis M. 3.—

26. **Buchhandlungen für Medizin**, 305 Firmen, davon verkehren direkt 34 Firmen Preis M. 3.—
27. **Buchhandlungen für Naturwissenschaften**, 215 Firmen, davon verkehren direkt 24 Firmen. Preis M. 2,50
28. **Buchhandlungen für Technik**, 159 Firmen, davon verkehren direkt 12 Firmen Preis M. 2.—

Sämtliche Adressen können direkt von uns bezogen werden.

Die Kosten der Versendung betragen freibleibend:

- Für 1000 zu adressieren M. 2,50
- Für 1000 einmal falzen und adressieren M. 3,75
- Für 1000 zweimal falzen und adressieren M. 5,25

mehrfach falzen entsprechend mehr.

Eine Beilage in Prospekt legen für 1000 M. 2.—

1000 Prospekte in Briefumschlag legen M. 3.—

1000 Prospekte frankieren M. 2.—

Sollen die direkt verkehrenden Firmen erhalten, werden Briefumschläge berechnet und Porto erhoben.

Die Adresse umfasst einen Raum 9 x 5 cm — Wir bitten, bei Herstellung der Prospekte darauf Rücksicht zu nehmen, damit nicht Text verklebt wird.

Die Sammlung von neuen Adressen wird fortgesetzt. Die unter Nr. 2 aufgeführten Adressen werden nach Ländern und Provinzen geordnet.

Fertig liegt vor:

Sachsen	578 Firmen	M. 10.—
Thüringen-Waldeck	186	" M. 3.—
Provinz Rheinpreussen	574	" M. 7.—
Provinz Pommern	135	" M. 3.—
Bayern	534	" M. 6.—
Württemberg	250	" M. 3,50
Provinz Brandenburg	726	" M. 8,50
Anhalt-Baden	242	" M. 3.—
Hansestädte Hamburg, Lübeck, Bremen	211	" M. 3.—
Braunschweig	44	" M. 1.—
Provinz Schlesien	332	" M. 5.—
Volksstaat Hessen	108	" M. 2.—
Provinz Hannover	266	" M. 3.—
Mecklenburg-Schwerin-Strelitz	86	" M. 2.—
Freistaat Oldenburg	45	" M. 1.—
Provinz Schleswig-Holstein	125	" M. 2.—
Provinz Hessen-Nassau	242	" M. 3.—
Provinz Ostpr., Westpr., Danzig	156	" M. 2.—
Provinz Sachsen	306	" M. 3.—
Provinz Westfalen u. Lippe-Detmold	394	" M. 5.—
Saargebiet	49	" M. 1.—
Österreich	395	" M. 5.—
Ungarn	117	" M. 2.—
Tschech. Rep.	419	" M. 6.—
Dänemark	307	" M. 4.—
Polen	236	" M. 3,50
Afrika	50	" M. 2,50
Asien	122	" M. 3,50
Nordamerika	286	" M. 6.—
Mittelamerika	56	" M. 2,50
Südamerika	280	" M. 6.—
Elsass-Lothringen	63	" M. 2,50
Schweiz	199	" M. 5.—
Schweden	113	" M. 3,50
Norwegen	131	" M. 3,50
Belgien	76	" M. 2,50
Estland, Finnland, Lettland	109	" M. 3.—
Frankreich	99	" M. 3.—
Grossbritannien u. Schottland	159	" M. 3,50
Italien	249	" M. 5.—
Jugoslawien	112	" M. 3.—
Niederlande	301	" M. 5.—
Rumänien	170	" M. 4.—
Russland	78	" M. 2,50
Spanien	89	" M. 2,50

Rundschreiben bis zur Grösse 18 x 26 cm können ungefalzt verteilt werden.

Die Adressen sind sämtlich nach Kommissionären geordnet und müssen beim Aufkleben auch nach Kommissionären geordnet bleiben, damit eine nochmalige Sortierung vermieden wird, wenn die Rundschreiben den Weg durch die Bestellanstalt nehmen sollen.

Die Frankierung von Rundschreiben für den direkten Postversand wird ebenfalls gewissenhaft erledigt.

Einlieferungen von Prospekten nur von Mitgliedern. Auswärtige Firmen nur durch Vermittlung ihrer Kommissionäre.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerbau), Postfach 274/75.

